The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 58 Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 292 Kleine Anzeigen.

1 Cent (12 Seiten) — Chicago, Freitag, den 3. Dezember 1909. — 5 Uhr-Ausgabe. — 21. Jahrgang. — No. 286

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Weichenstellerstreik verloren?

Brüderschaft der Zugbediensteten unterstützt ihn nicht. — Verkehrsverhältnisse in Duluth „beinahe" wieder normal.

Duluth, Minn., 3. Dez. Durch das Vorgehen der Brüderschaft der Bahnzugbediensteten, welche gestern Abend gegen den Streik der Weichensteller sich entschied, ist allem Anschein das Rückgrat des Ausstandes wenigens in Duluth gebrochen.

Heute Vormittag herrschten hier schon beinahe wieder normale Verkehrsverhältnisse, und binnen ein oder zwei Tagen dürften hier die letzten Spuren des Streiks verwischt sein.

44 Weichensteller, welche Mitglieder der obigen Brüderschaft sind, kehrten schon heute früh zur Arbeit in die Gehöfte der Northern Pazifikbahn zurück, und etwa 15 andere folgen diesen Nachmittag, sodaß nicht mehr viele Rangirweichensteller dieser Gehöfte ausständig bleiben.

Jede Bahnlinie dahier nimmt wieder Fracht nach allen Punkten an.

Der „Commercial Club" erließ eine Erklärung, welche die Brüderschaft der Zugbediensteten für ihre Stellungnahme belohnt.

Die Preise für Lebensbedürfnisse sinken wieder auf die „normale" Stufe herab. Alles in Allem, ist man hier der Ansicht, daß der Ausstand sogut wie zu Ende sei.

St. Paul, 3. Dez. Der Superintendent der Terminalstationen am Unionbahnhof behauptet, 5 Mitglieder der Weichenstellergewerkschaft hätten ihm gesagt, es herrsche große Unzufriedenheit in den Reihen der Gewerkschaft, und reichlich die Hälfte der Leute wünsche, zur Arbeit zurückzukehren, werde aber durch Furcht vor den anderen abgeschreckt.

Aehnliche Angaben machen Beamte der Soo- und der Omahabahn.

Sehr viele Ausständige sollen sich Gehöftmeistern gegenüber erboten haben, zu irgend einer Zeit die Arbeit aufzunehmen, wenn ihnen ausreichender Schutz garantirt würde.

Seattle, Wash., 3. Dez. Hier und anderwärts im Nordwesten beginnen die Verkehrsverhältnisse wieder Besserung zu zeigen, und die Störung in den Bahngehöften wird immer geringer.

Trotzdem sprechen sich die Streikführer dahier noch zuversichtlich aus.

Washington, D. K., 3. Dez. Der Vorsitzende von der Zwischenstaatl. Verkehrskommission, Knapp, und der Arbeitskommissär Neill kehrten hierher zurück, nachdem sie einen vergeblichen Versuch gemacht hatten, den Weichenstellerstreik im Nordwesten beizulegen. Sie äußerten sich schwarzseherisch.

St. Paul, 3. Dez. Präsident Slate von der Northern Pazifikbahn stellte eine Angabe, daß der Weichenstellerstreik beigelegt sei, in Abrede. Auch bestreitet er, daß die Gesellschaft Anerbietungen an die Streiker gemacht habe. Dagegen behauptet er, viele der alten Leute der Gesellschaft seien ohnedies zur Arbeit zurückgekehrt, und vom Gesichtspunkt der Bahngesellschaften aus sei der Streik so gut wie gebrochen.

In Minneapolis aber fühlt man den Streik noch schwer; die Frachtbewegung daselbst stockt so gut wie ganz.

New York, 3. Dez. Frau Rose Pastor Stokes, Gattin des bekannten vornehmen Sozialisten J. G. Phelps Stokes und selber in dieser Bewegung sehr thätig, interessirt sich auch stark für die Unterstützung des Hemdblusenmacherinnenstreiks dahier. In Begleitung ihres Gatten sprach sie vor einer Reihe begeisterter Versammlungen der Ausständigen und hielt Kriegsrath mit den Streikführern. Die Ausständigen verschiedener Firmen nahmen die Arbeit wieder auf, nachdem sie sich mit den Arbeitgebern verglichen hatten.

Schneetreiben im Nordwesten.

Schulkinder in Gefahr. — Man fürchtet schwere Viehverluste.

Butte, Mont., 3. Dez. Einer der schlimmsten „Blizzards" des Jahres wüthet seit vergangener Nacht im östlichen Montana und im nördlichen Wyoming.

Die Wyominger Viehzüchter fürchten schwere Verluste.

Zu Matinee und Sheridan, Wyo., mußten 500 Schulkinder von Polizei und Zivilisten heimgeleitet werden, damit sie sich nicht in dem Schneetreiben verirrten.

Der Schneesturm verschlimmert auch die Nothlage, welche durch den Weichenstellerstreik entstanden ist, noch mehr!

Taft's Botschaft versandt.

Washington, D. K., 3. Dez. 1600 Exemplare der, vom öffentlichen Drucker fertiggestellten Jahresbotschaft des Präs. Taft wurden um 9 Uhr Vormittags im Weißen Hause abgeliefert und wurden sofort den Preßverbänden zur Versendung an die täglichen Zeitungen des Landes übergeben.

Die ganze Nacht war in der Regierungsdruckerei an der Botschaft gearbeitet worden; die Druckerei hatte die letzten korrigirten Abzüge erst um Mitternacht aus dem Weißen Haus erhalten.

Der Nikaraguatrubel.

Deutschland und Japan werden in Washington verdächtigt!

Washington, D. K., 3. Dez. In diplomatischen Kreisen wurde heute behauptet, Präsident Zelaya's Haltung im Nikaraguatrubel sei theilweise darauf zurückzuführen, daß er geheime Unterstützung von Japan sowie von Deutschland habe!

Die Betreffenden wollen wissen, jede dieser beiden Nationen sei zwar unabhängig von der anderen vorgegangen — aber mit dem gemeinsamen Zweck, Streit in jenen mittelamerikanischen Ländern aufzuwühlen, in der Hoffnung, die Arbeit am Panamakanal zu verkrüppeln! Deutschländische Interessen sollen an dem Plan der Anlegung eines Kanals durch Nikaragua betheiligt sein, an der Route entlang, welche von den Ver. Staaten vor 10 Jahren aufgegeben wurde.

Washington, D. K., 3. Dez. Das Kohlenboot „Leonidas", welches seit mehreren Tagen zu Charleston, S. K., lag, ist nach Port Limon, Kostarika, beordert worden. Es wird einen Vorrath Brennmaterial für die Kreuzerboote „Des Moines" und „Tacoma", sowie für das Kanonenboot „Marietta" einnehmen, welche alle nöthigenfalls in Nikaragua einschreiten sollen.

Das von Philadelphia mit 700 Mann abgefahrene Hilfskreuzerboot „Prairie" ist bald darnach aufgelaufen, wird aber wohl noch heute mit eintretender Fluth wieder flott.

Berlin, 3. Dez. Der „Berliner Lokalanzeiger" bringt eine lange Unterredung mit dem hiesigen Generalkonsul von Nikuragua, J. W. F. Peau, welcher sagt, alle nach Washington gesandten Angaben über den Aufstand in Nikaragua und besonders über die Persönlichkeit des Präsidenten Zelaya, seien grundfalsch.

Ein Unikum.

New York, 3. Dez. Der städtische Beamte, welcher jüngst großes Aufsehen unter seinen Kollegen durch das Ersuchen erregte, daß sein Gehalt, welches $1500 pro Jahr beträgt, um 15 Prozent herabgesetzt werde, erhielt vom Kontrolleur eine ablehnende Antwort.

Der Kontrolleur sagt darin: „Die Sache liegt nicht innerhalb meiner Zuständigkeit. Es wird mir auch gesagt, daß das Salär, welches Sie beziehen, das niedrigste für die Stellung ist, die Sie unter dem Zivilgesetze einnehmen. Ich kann nicht glauben, daß Ihre finanzielle Lage die nachgesuchte Beschneidung rechtfertigt."

Der Kontrolleur erwartet keine weiteren Gesuche dieser Art.

Ausland.

Endlich verhaftet!

Die Verüber des sensationellen Bergwerkdiebstahls. — Duell zwischen Leutnant und Student. — Empörung in Kalikreisen. — Leutn. Hofrichter's Familie sucht nach anderen Spuren der Giftbriefe. Mordplangeschichte löst sich in nichts auf.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 3. Dez. Wie aus Essen gemeldet wird, sind die Diebe, welche in der ersten Novemberwoche aus der Kasse der königlichen Bergwerksinspektion in Gladbeck, Regierungsbezirk Münster, 280,000 Mark stahlen, nunmehr in Haft genomen worden. Die Schuldigen sind der Schichtmeister Opel und der Maschinensteiger Neuß. Beide haben bereits eingestanden, daß sie das Metallgeld vermauerten und das Papiergeld verbrannten.

Ueber ein Pistolenduell mit verhängnißvollem Ausgang wird aus Freiberg, in der sächsischen Kreishauptmannschaft Dresden, gemeldet. Der Kampf fand zwischen einem Leutnant des in Freiberg garnisonirenden 1. Jägerbataillons Nr. 12 und einem russischen Stundenten der dortigen Bergakademie statt und endete damit, daß beide Kombattanten schwer verletzt wurden. Ueber den Anlaß des Streites ist nichts bekannt geworden.

Daß die Sozialdemokraten sich an den Abstimmungen für Beamte des Reichstages betheiligten, hat einen guten Grund. Sie verlangen nämlich jetzt eine Stelle im Präsidium, indem sie anführen, daß dabei lediglich die Parteistärke dabei maßgebend sein sollte.

Die Kalisituation hat sich plötzlich wieder zugespitzt, nachdem noch vor mehreren Tagen, wie damals gemeldet, alle Aussichten vorhanden zu sein schienen, daß eine Einigung auf der Grundlage erfolgen würde, welche von den, aus Amerika zurückgekehrten Vertretern Schübbekopf und Fohrtmann angeregt wurde. Die mit den amerikanischen Interessen verwachsenen Kaliindustriellen Schmidtmann und Meadows haben sich bereit erklärt, dem Aufsichtsrath des Deutschen Kalisyndikats schriftliche Vorschläge über Reorganisirung des amerikanischen Markts zu unterbreiten. Inzwischen hat jedoch die Schmidtmann-Gruppe mit großen Verladungen von Kali zum Transport über den Ozean begonnen, entgegen der eingegangenen Verpflichtung.

Die Empörung in Kalikreisen ist groß. Das Landgericht in Nordhausen hat, auf den erhobenen formellen Protest hin, angeordnet, daß die Verladungen eingestellt werden müssen.

Die hiesige Medizinische Gesellschaft hat Professor Hermann Senator mit großer Mehrheit als Vorsitzenden wiedergewählt. Dies war bereits vorausgesagt worden, nachdem die Gesellschaft die völlige Haltlosigkeit der Beschuldigungen gegen den Gelehrten in Verbindung mit dem vielerwähnten Patientenschacher bestätigt hatte.

Wien, 3. Dez. Die Unschuldsbetheuerungen des, wegen der Zyankalibrief-Affäre verhafteten Oberleutnants Adolf Hofrichter und seine Behauptung, er sei das Opfer einer unseligen Verkettung von Umständen, haben nicht verfehlt, besonders auf die Familienangehörigen des verhafteten Offiziers Eindruck zu machen. Die Familie bietet Alles auf, Hofrichter von dem schweren Verdacht zu reinigen, und sucht mit Hilfe der geschicktesten Geheimpolizisten nach Spuren, die vielleicht nach anderer Richtung führen könnten.

Eine solche Spur, die von der Familie verfolgt wird, soll den Verdacht auf einen früheren Offizier lenken, der in Wien in Garnison gestanden hat. Ueber die Persönlichkeit dieses Neuverdächtigten schwirren die verschiedenartigsten Gerüchte in der Luft; doch ist über den Namen und selbst darüber, ob überhaupt eine andere Person ernsthaft in Frage kommt, nichts Bestimmtes zu erfahren, da die Erhebungen unter dem Schleier des tiefsten Geheimnisses vor sich gehen.

Eine andere sensationelle Giftmordversuchsgeschichte hat eine recht harmlose Aufklärung gefunden, nachdem durch eine unglaubliche Zopfigkeit der Behörden zwei Personen, der Techniker Dr. Eduard Kohn und die Gastwirthsfrau Kral aus Prag, über drei Wochen in Haft gehalten worden waren, ohne daß ihnen Gelegenheit gegeben worden war, ihre Unschuld nachzuweisen.

Wie früher gemeldet, war Dr. Kohn auf Grund eines, zufällig den Behörden in die Hände gelangten Briefes verhaftet worden, und zwar unter der Beschuldigung, er habe seiner um 10 Jahre älteren Geliebten, eben jener Frau Kral, „Kurare" übersenden wollen, mit welchem sie ihren Gatten aus dem Wege räumen sollte. Jetzt erst sind beide von dem Verdacht des Mordkomplotts völlig entlastet, in Freiheit gesetzt worden. So lange Zeit hatte es gedauert, bis das Gericht dem Drängen Kohns nachgab, sich auf dem einfachsten Wege von der Grundlosigkeit des Verdachtes zu überzeugen, nämlich, das Pulver, welches in dem Briefe enthalten war, chemisch untersuchen zu lassen. Die Untersuchung stellte fest, daß es ein harmloses Nervenpulver war, welches mit „Kurare" nur das gemein hatte, daß es auch weiß aussah.

Das Parseval'sche lenkbare Luftschiff, welches von der österreichischen Regierung für Armeezwecke erworben wurde, machte neuerdings eine erfolgreiche Dauerfahrt. Es flog auch über die Anlagen des Schönbrunner Schlosses. Kaiser Franz Joseph, der von der Fahrt in Kenntniß gesetzt war, befand sich im Schloßhof, als der Ballon in geringer Höhe vorbeikam, und dankte lebhaft für die Grüße, die ihm von dem Luftschiff herabgesandt wurden.

Bis jetzt ist die Anerkennung der Leistungen des Ballons eine allgemeine.

Parlament heimgesandt.

Jetzt bereits der Wahlkampf in vollem Gange.

London, 3. Dez. Die Vertagungs-Thronrede an das britische Unterhaus ist erfolgt. Der König dankte den Mitgliedern für die Annahme der Bestimmung zur Deckung der nationalen Ausgaben. „Leider," fügt die Adresse hinzu, „hat sich diese Bestimmung als fruchtlos erwiesen."

Die Thronrede äußerte sich befriedigt über die Beziehungen zu den auswärtigen Mächten und über die Fürstenbesuche in England.

Befreit von ihren gesetzgeberischen Pflichten, begannen viele Mitglieder des Unterhauses und des Oberhauses, alsbald die Wahlkampagne in ihren betreffenden Wählerkreisen.

Den „ersten Schuß" im Wahlkampfe feuerte der Schatzkanzler Lloyd-George, der Urheber der vielumstrittenen Budgetvorlage, als Gast bei einem Mahle des Nationalliberalen Klubs ab. Er hielt daselbst eine kräftige Rede, welche für die Radikalen im ganzen Lande maßgebend sein wird.

Winston Spencer Churchill eröffnete seine Kampagne im Kreise Lancashire, die konservativen Führer Lord Landsdowne und J. Austen Chamberlain die ihrige in Plymouth.

Im deutschen Reichstag.

Die Organisation des Hauses jetzt vollständig.

Berlin, 3. Dez. Erst heute ist die Organisation des Reichstages vollständig geworden, durch die Erwählung des Prinzen von Hohenlohe-Langenburg (zu keiner bestimmten Partei gehörig) als zweiten Vizepräsidenten.

Bekanntlich hatte am Mittwoch der Nationalliberale Dr. Paasche die Erwählung für diesen Posten im Namen seiner Partei abgelehnt, die sich nebst den Freisinnigen und der Reichspartei nicht an der Organisirung des Hauses betheiligen wollte.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 292 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Vom Unglück verfolgt.

Frau Klara Krance vom Zuge über den Haufen gefahren.

Beim Kohlensammeln auf den Geleisen der Chicago & Northwestern-Bahn an Belmont Ave. wurde heute Morgen die 30jährige, an N. 42. und Belmont Ave. wohnhafte Frau Klara Krance von einem Personenzuge, dessen Nahen sie im Nebel nicht bemerkt hatte, über den Haufen gefahren und lebensgefährlich verletzt. Sie fand Aufnahme im Hospital zu Dunning. Ihr Gatte John entging kaum eine Stunde zuvor auf eben jener Kreuzung nur mit knapper Noth einem gleichen Schicksal. Vor Jahresfrist hat der Mann infolge eines Eisenbahn-Unfalls den linken Arm eingebüßt. von jenem Augenblicke an hat die Frau die Familie ernähren müssen. Vor wenigen Wochen gerieth sie mit der Hand in eine Maschine und verlor einen Finger. Seither hatte auch sie nicht ständig arbeiten können. Die Noth nistete sich im Hause ein. Um die Kinder vor Kälte zu schützen, ging das geplagte Weib heute aus, um Kohlen zu sammeln. Eine halbe Stunde später wurde sie bewußtlos ins Hospital eingeliefert. An ihrem Aufkommen wird gezweifelt.

Aus der Stadthalle.

Landgrabsch in South Chicago.

Der Plan, Straßen und Gäßchen in South Chicago in der Nähe der 118. Straße und dem Calumetfluß, die einen Umfang von 500,000 Quadratfuß haben, zu schließen, stößt auf Hindernisse. Grundeigenthumsbesitzer, welche den Verkauf der Straßen nicht billigen, darunter der Anwalt James H. Poage, protestiren dagegen. Mitglieder des Ausschusses für örtliche Industrien, welche die Schließung der Straßen empfohlen haben, haben daher beschlossen, die Angelegenheit zu untersuchen, und haben auf Dienstag eine weitere Verhandlung anberaumt. Edwin A. Casey, der, wie man annimmt, in der Angelegenheit die Pennsylvania-Bahn vertritt, fand sich heute in der Sitzung des Ausschusses für Vergütungen ein in der Erwartung, daß der Preis für das Land festgesetzt werden würde. Statt dessen wurde ihm bedeutet, daß der Ausschuß für örtliche Industrien beschlossen habe, seinen früher gefaßten Beschluß in Wiedererwägung zu ziehen. Gewisse Aldermen schöpften Verdacht. Ald. Finn sprach sich dahin aus, daß es ihm scheine, als habe Casey vor Kurzem die Schließung der nördlichen Hälfte der 118. Straße erlangt, und verlange jetzt auch die Schließung der südlichen Hälfte. Anwalt Poage erklärt, daß dies der Fall sei. Die Ordinanz sei am 6. Juli 1909 angenommen worden.

Ein schlecht begründeter Einwand.

Bürgermeister Busse wurde heute ein weiterer Protest gegen die Duldung des Balls des demokratischen Klubs der Ersten Ward im Koliseum unterbreitet. Er hörte die Beschwerdeführer ruhig an, äußerte sich aber nicht zur Sache. Diese Beschwerde war damit begründet, daß das Koliseum nur 250 Fuß von der Halle entfernt sei. „Das ist lächerlich," meinte Ald. Coughlin, der zugegen war, „die Schule ist zur Zeit der Festlichkeit geschlossen." Die Direktoren des Koliseum sind einberufen worden, um nochmals über die Duldung des Balles in ihrer Halle zu berathen.

Sind pensionsberechtigt.

Der Korporationsanwalt hat heute begutachtet, daß auch die Wittwen und Kinder von Hufschmiedegehilfen im Feuerwehrdienst pensionsberechtigt sind und der Pensionskassenbehörde empfohlen, wie sie mit Bezug auf alle anderen Zweige des Löschdienstes besteht. Infolge des Gutachtens werden Frau Sarah Bywater und Frau Mary Breen, Wittwen von Hufschmiedegehilfen im Löschdienst, die lang erbetene Pension endlich erhalten.

Prozeß Hopkins.

Die Vertheidiger im Prozeß gegen den des Mißbrauchs der Post zum Betrug angeklagten früheren Makler und Präsidenten der Wallace H. Hopkins Company, Wallace H. Hopkins, erklärte heute vor Richter Landis, daß sie keine Zeugen aufrufen würden. Heute Nachmittag werden die Anwaltsreden gehalten, und dann geht der Fall an die Jury.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Rotterdam: Estonia, von New York nach Libau. An Browhead vorbei: Zeeland, von New York nach Antwerpen, über Dover.

Abgegangen.

St. Johns, N. B.: Empreß of Britain nach Britain nach Liverpool.

— Begründung. — Student (der Landwirthschaft): „Ich weiß ganz genau, wo es den besten Gerstensaft, die größten Kalbshaxen und das feinste Sauerkraut gibt. Und trotzdem behauptet mein Alter, ich hätte kein Interesse für Landwirthschaft."

— Gewohnheitsphrase. — Frau: Du Lump, du Saufaus, es ist eine Schande, so spät aus dem Wirthshaus zu kommen! — Mann (zerknirscht): Ja, du hast recht! — Frau: Ruhig — widersprich mir nicht!

Lebensmüde.

Eheunglück veranlaßt J. F. Natherson, sich die Kehle abzuschneiden.

Auf dem Wege zur Arbeit fand heute Morgen Stephen Tanasy, 4623 Armitage Ave., auf unbebautem Gelände an N. 47. Ave. und Homer Str. den Eisenbahnclerk John F. Natherson, 2238 N. 49. Court, mit durchschnittener Kehle. Tanasy benachrichtigte die Polizei, welche Natherson in das St. Annen-Hospital schaffte. Dort liegt er im Sterben, war aber im Stande zu sagen, daß er sich zu tödten versucht hätte, weil er im Unfrieden mit seiner Frau lebe. Natherson ist 39 Jahre alt und verheirathete sich als Wittwer mit drei Kindern vor zwei Jahren mit einem jungen Mädchen.

Frau Mary Rupke, 2240 Fletcher Str., erwachte heute Morgen infolge von Athembeklemmung, nahm Gasgeruch wahr und fand ihren Zimmerherrn, den 66 Jahre alten, vermögenden Frank Lehmann, einen ehemaligen Schankwirth, halb betäubt auf dem Fußboden der Küche liegen. Ein Brenner des Gasherds stand offen. Sie holte einen Arzt, der Lehmann wieder ermunterte, aber keinen Dank dafür erntete, denn Lehmann machte ihm noch Vorwürfe, daß er ihn nicht hätte sterben lassen. Eine halbe Stunde später fand Frau Rupke ihren Miether wieder auf dem Küchenboden, durch einen Schlauch Gas aus dem Herd einathmend. Abermals holte sie den Arzt, welcher, nachdem er Lehmann mit Mühe ins Leben zurückgerufen, den Selbstmord-Kandidaten von der Polizei in der Sheffield Avenue-Bezirkswache einsperren ließ. In seiner Tasche wurde ein Brief an seine Schwester, Frau Amalie Sonnett, 1838 Fletcher Str., gefunden, worin Lehmann ihr mittheilt, daß er lebensmüde sei.

Der Tod der 24jährigen Frau Marie Kalina wurde heute dem Koroner gemeldet. Die Polizei ist für folgende Darstellung des Falles verantwortlich: Frau Kalina wohnte seit einigen Wochen im Hause ihrer Mutter, 2522 Trumbull Ave. Gestern Abend hatten Beide einen Streit über Familien-Angelegenheiten, in dessen Verlauf die Mutter im Zorn der Tochter die Thür wies. Frau Kalina ging in ihr Schlafzimmer, befestigte einen Schlauch am Gasbrenner und athmete das Gas ein. Ihre Mutter fand sie bald darauf als Leiche.

Frau Nellie Mellinghausen fand heute Morgen ihren Mann, den Fleischer Henry Mellinghausen, als Leiche im Hofe seiner Wohnung, 6508 Emerald Ave. Neben ihm lag ein Fläschchen, das Karbolsäure enthalten hatte. Mellinghausen, der stark getrunken haben soll, war am letzten Montag Morgen von Hause fortgegangen und nicht wiedergekommen, gestern hatte seine Frau ihn bei der Polizei als vermißt gemeldet. Die Leiche wurde einem Bestattungsgeschäft übergeben.

Infolge nervösen Kopfschmerzes arbeitsunfähig geworden und zur Verzweiflung getrieben, schnitt sich Wm. Key, ein Motorführer der „Chicago City Railway Co.", heute Morgen die Kehle durch und starb gleich darauf. Key hatte mit seiner Frau, seinem 13jährigen Sohn und einem Gast Namens Walter Townsend gefrühstückt und ging dann mit seinem Sohne in die Küche seiner Wohnung, 6327 Parnell Ave., den Knaben an der Hand führend. Ohne ein Wort zu sagen, ergriff er ein auf dem Tische liegendes Messer und vollbrachte die That. Als der Vater niedersank, lief der Knabe entsetzt schreiend in's Freie, die Frau und Townsend eilten herbei und holten einen Arzt, doch Key war todt, als jener kam.

Schutz für arme Leute.

Richter Petit schiebt einen Pfändungsbefehl auf.

Harry C. Jenks beantragte heute bei Richter Petit im Kreisgericht einen Pfändungsbefehl gegen Tobias und Friedericke Schäffer, 2606 Evergreen Ave., die ihm angeblich ihre Möbel für ein Darlehen von $78 verpfändet haben und ihm angeblich noch $41.50 schulden. Der Richter sagte:

„Ich werde einen Befehl auf diese bloßen Angaben hin nicht erlassen. Es muß mir erst unwiderleglich gezeigt werden, daß der Geldbetrag fällig ist, ich muß mehr von dem Falle wissen. Ich möchte arme Leute nicht so ohne Weiteres ihrer Möbel beraubt sehen, und ich glaube nicht, daß das Gesetz derartiges beabsichtigt. Wenn mir bewiesen würde, daß die Leute wegziehen wollen, dann wäre es etwas Anderes."

Auf den Vorschlag von Jenks' Anwalt, die Schuldner unter Bürgschaft zu stellen, ging der Richter auch nicht ein, denn, sagte er, wenn die Leute zu arm wären, die Schuld zu bezahlen, dann könnten sie auch keine Bürgschaft stellen.

Tödtlicher Sturz.

Auf dem Neubau Nr. 8513 Green Bay Ave. stürzte heute der 40jährige Mörtelträger James Kroinec, Nr. 10, 714 Green Bay Ave., aus einer Höhe von 30 Fuß ab. Er erlitt einen Schädelbruch und fand auf der Stelle den Tod.

Die Leiche wurde nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 8324 Superior Ave. geschafft.

Walsh ein Gefangener.

Der frühere Bankpräsident jetzt in Obhut des Bundesmarschalls.

Vier Wochen Strafaufschub.

Bundesappellhof lehnte heute J. Walsh' Gesuch um nochmalige Verhandlung ab. — Gericht hat kein Recht, Bürgschaft anzunehmen, thut aber sein Möglichstes.

John R. Walsh, einst eine im politischen und im Handelsleben der Stadt bedeutende Größe, ist seit heute Vormittag ein Gefangener. Sein Gesuch um nochmalige Verhandlung des gegen ihn geführten Prozesses, der mit seiner Verurtheilung zu fünf Jahren Zuchthaus endete, ist heute vom Bundesappellhof abgewiesen worden, und die Bewilligung seines Gesuches, ihn unter Bürgschaft auf freiem Fuß zu lassen, bis zur endgiltigen Entscheidung durch das Bundesobergericht, wurde ebenfalls abgelehnt, weil der Gerichtshof dazu keine Macht habe, jedoch erklärte der Appellhof sich bereit, Walsh nach Möglichkeit entgegenzukommen und ihm einen Aufschub des Strafantritts bis zum 3. Januar 1910 zu bewilligen, so daß seine Anwälte inzwischen sich an das Bundesobergericht wenden und von diesem einen weiteren Strafaufschub erwirken könnten. Geschieht das nicht bis zu jenem Tage, so muß Walsh eben den weiteren Verlauf der Dinge als Sträfling im Bundeszuchthause in Fort Leavenworth, Kansas, abwarten.

John R. Walsh kam mit seinen Vertheidigern John S. Miller und Merritt Starr pünktlich um 10 Uhr in den Gerichtssaal, doch wurde die Eröffnung der Sitzung infolge Verspätung von Bundesrichter Großcup, einem der drei Mitglieder des Appellhofes, etwas verzögert. Sobald das Gericht zusammengetreten war, wurde die Entscheidung verlesen, wonach das Gesuch um eine nochmalige Verhandlung des Prozesses abgewiesen wird. Der Vertheidiger Miller beantragte darauf einen Aufschub der Urtheilsvollstreckung und Walsh zu gestatten, neue Bürgschaft zu stellen, für die Zeit bis zur Einreichung seiner Berufung an das Bundesobergericht. „Dieser Antrag", entschied der Appellhof, muß abgewiesen werden. Das Berufungsverfahren ist abgeschlossen und damit erlischt das Recht, Bürgschaftsstellung zu gestatten. Der Appellhof ist kein Uebergangsgericht, gegen dessen Urtheil rechtlich eine Berufung zulässig ist. Dieses Gericht kann keine Berufung an das Bundesobergericht gewähren. Erfolgt eine weitere Prüfung des Falles, so erfolgt sie auf eigenes Ermessen des Bundesobergerichts. Die Entscheidung des Appellhofs ist endgiltig, es sei denn, daß das Bundesobergericht ihr Einhalt gebietet. Es liegt dem Gericht daher kein Verfahren (in Sachen Walsh) mehr vor, auf das sich die Erlaubniß zur Bürgschaftsstellung oder die Annahme von Bürgschaft stützen könne.

Walsh in Obhut.

„Wenn auch Walsh der Obhut der Gesetzeshüter übergeben werden muß, so hat das Gericht doch die Macht, auf sein Ersuchen, den Beginn der Strafvollstreckung auf eine dem Gericht als angemessen erscheinende Zeit zu verschieben, z. B. im Falle vorübergehender Erkrankung oder wenn außer den Interessen des Angeklagten auch die von anderen Personen es verlangen, daß seine Geschäfte geordnet werden, oder wenn in gutem Glauben darum nachgesucht wird, weil ein Gesuch um Neuverhandlung dem Bundesobergericht unterbreitet werden soll und bis zur Entscheidung solchen Gesuchs. Diese Gewalt wird häufig ausgeübt, so in dem Falle von Morse, welch letzterer in den Tombs und nicht im Zuchthause untergebracht wurde. Und in Ausübung dieser Machtbefugniß wollen wir Walsh, wenn er in offener Gerichtssitzung darum nachsucht, der Obhut des Marschalls übergeben, bis das Bundesobergericht über sein Gesuch entschieden haben wird, vorausgesetzt, daß das Gesuch jenem Gericht vor dem 3. Januar 1910 unterbreitet worden ist."

Walsh war somit vor die Wahl gestellt, seine Strafe sofort anzutreten oder sich die Obhut eines Bundesmarschalls gefallen zu lassen. Sein Vertheidiger gab sich alle erdenkliche Mühe, den Appellhof umzustimmen, erwirkte aber nur, daß Walsh einem ganz bestimmten Hilfsmarschall, Ed. Northup, anvertraut wurde. Damit endete die Verhandlung, und Walsh wurde als Gefangener nach dem Büro des Bundesmarschalls gebracht.

Ist unwohl und niedergeschlagen.

Im Marschallsamt äußerte Walsh, daß er gar nicht wohl sei; er war recht niedergeschlagen. Seine Freunde versichern, daß er im letzten Monat infolge der Sorge um sein Schicksal stark zusammen gefallen sei und stark an Gewicht abgenommen habe. Er wurde dort von seinem Sohne, John Walsh, seinem Schwiegersohn, Dr. Bloke Baldwin, seinem Sekretär, F. D. Kellog, E. C. Ritsher, einem seiner Vertheidiger, und E. A. Dickinson, Leiter des Bedford-Steinbruchs, besucht. Nach dem Steinbruch hat Walsh eine seiner Eisenbahnen gebaut.

Bundesmarschall Hoy und Distriktsanwalt Sims erklärten, daß sie Walsh gestatten werden, das Bundesgebäude zu verlassen, doch müsse er sich überall die Gesellschaft eines Hilfsbundesmarschalls gefallen lassen. In der Aufsicht, welche sich selbst auf das Heim und das Schlafzimmer des Bankiers erstreckt, werden sich die Hilfsbundesmarschälle Donovan, Northrup und Righeimer theilen.

„Kommen Sie mit", mit diesen Worten packte Hilfsbundesmarschall Northrup nach Beendigung der Gerichtsverhandlung Walsh am Arm, und von dem Augenblicke an war der vielgenannte Bankier ein Gefangener. Walsh begrüßte auf dem Wege aus dem Gerichtssaale noch einige Bekannte, der Hilfsmarschall hielt ihn aber beständig gepackt. Im Marschallsamte wurde dann vereinbart, daß Walsh vorläufig nicht im Countygefängniß untergebracht werden soll, denn seine Vertheidiger erwirkten von den Richtern des Appellhofes schließlich doch die Erlaubniß, ihnen am Dienstag Morgen noch Beweise zu liefern, daß sie das Recht hätten, Walsh gegen Bürgschaft freizulassen.

Nachdem Richter Großcup, wie oben erwähnt, eine gegentheilige Entscheidung des Appellhofs verlesen hatte, machte der Vertheidiger Miller darauf aufmerksam, daß das Bundesgericht im Distrikt Kolumbia im Falle von Gompers und Genossen eine solche Bürgschaftszulassung gewährt habe, worauf Richter Seaman antwortete, daß dann jene Richter ihre Befugnisse überschritten hätten, und Richter Großcup meinte, daß mit der Fällung der Entscheidung der Fall für den Appellhof völlig abgeschlossen sei, denn wie könne, wie der Vertheidiger meinte, der Prozeß noch in der Schwebe sein, und der Angeklagte gleichzeitig auch im Bundesobergericht um eine Prüfung der Sache nachsuchen; letzteres sei doch nur nach Abschluß des Prozesses vor dem Appellhof möglich. Das Gericht wolle aber kein Unrecht begehen, und daher sei es am Dienstag zu einer Erörterung der Frage bereit.

In dem Gesuch um Verschiebung des Strafantritts war ausgeführt worden, daß Walshs vielseitige Geschäfte noch nicht abgewickelt, Niemand mit diesen vertraut sei, und daß seine Familie schwere Verluste erleiden würde, müsse er sofort seine Freiheit einbüßen. Am 16. August sei er von einem Straßenbahnwagen gestürzt, habe einen Arm gebrochen und sei dadurch, wie überhaupt durch seine geschwächte Gesundheit verhindert gewesen, in vollem Umfange sich der Abwicklung seiner Geschäfte zu widmen. Er verpflichte sich, die Gerichtsbarkeit des Appellhofes nicht zu verlassen.

Verkauf Walsh'scher Kohlengruben.

In Terre Haute, Ind., hat heute John R. Seifert, Verwalter der Indiana Southern Coal Co., deren Hauptinhaber Walsh ist, den Verkauf der Kohlengruben der Gesellschaft, über 50,000 Acres in den Counties Vigo, Clay, Greene und Sullivan, zu $1,500,000 an die Alliance Coal Co. verkauft. Die Kohlengruben sind sehr ertragreich, und viel Kohlenland ist überhaupt noch nicht ausgebeutet worden. Seifert steht an der Spitze der Alliance Coal Co., die von ihm gegründet worden ist.

Der Gefangene gab heute Nachmittag im Grand Pazifik Hotel seinen Vertheidigern ein Gabelfrühstück. Zu seiner Rechten saß dabei sein Hüter.

Schwaches Gedächtniß.

Schatzamtssekretär Gage entsinnt sich der Zuckerzoll-Betrügereien nicht.

Der frühere Schatzamtssekretär Gage weilt zur Zeit auf seiner Hochzeitsreise mit seiner Frau, verwittweten Ada Ballou von San Diego, Kal., in Chicago. Er sagt, daß er möglicherweise den Zollinspektor Wakeman zum Leiter des Zuckertrust gesandt habe mit Berichten über die vorschriftswidrige Feststellung der Güte des zu verzollenden Zuckers; über Zollbetrügereien beim Wiegen habe Wakeman ihm nichts berichtet. Er entsinne sich der Sache nicht mehr genau, sei aber damals unter dem Eindruck gewesen, Wakeman habe Gespenster gesehen. Gage bestreitet auch, daß er der theosophischen Gesellschaft in Point Loma angehöre, diese sei zufällig seine Nachbarin, sonst habe er nichts damit zu thun.

Im Garn.

Felix Youngheart, der hiesige Vertreter der Kleiderfirma M. Swartz & Co., Philadelphia, ist heute in Crookston, Minn., unter der Anklage verhaftet worden, seinen Arbeitgebern etwa $3000 unterschlagen zu haben. Er soll zwangsweise nach Chicago zurückgebracht und hier prozessirt werden.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Drohend, heute Abend Regenschauer, morgen wahrscheinlich Schneegestöber, kälter; leichte westliche, später nordöstliche, an Stärke zunehmende Winde.

Illinois: Heute Abend und morgen drohend; Regen, später Schnee; kälter.

Indiana: Unbeständig und heute Abend oder morgen Regengüsse; in den nördlichen Gebietstheilen morgen kälter.

Nieder-Michigan: Heute Abend oder morgen Regen heute Abend kälter im Westen des Gebietes; morgen kälter.

Wiskonsin: Heute Abend Regen, morgen Schnee; kälter.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 48 Grad; Nachts 12 Uhr 47 Grad; Morgens 6 Uhr 45 Grad; Mittags 12 Uhr 50 Grad.

KOOP'S
GENERAL MERCHANDISE
Chicago Ave. near Ashland.

Spezialitäten und Bargains für Samstag

Eröffnung unserer Spielwaaren-Abtheilung

Unser Basement ist in eine Spielwaaren-Abtheilung umgewandelt worden und ist jetzt bereit für Eure Inspektion—Ih werdet hier alle Sorten von Spielsachen finden und zwar zu Preisen, die bedeutend niedriger sind als anderswo. — Stattet uns einen Besuch ab und Ihr werdet Geld sparen.

Basement-Abtheilung.

Kleiderstoffe-Abtheilung

Doppelt gefalteter mercerized Sateen, nur in schwarz, reg. 20c Werth, Samstag...... 15c

Shirting Madras, 36 Zoll breit, feine helle Muster, 12½c die Yard werth, speziell, die Yard.............. 8½c

Helle oder dunkelgemusterte Flanelette für Damen-Waists u. Wrappers. Spez., Yard. 7½c

Melirter Shaker Flanell, — schwer gefließt, speziell, die Yard für............ 6¾c

Domestic Spezialitäten

Volle Größe Bettdecken, befranst, reguläre 2.00 Werthe, Samstag........... 1.48

Weißer Gardinen-Scrim, farbige Muster, 15c werth, am Samstag, die Yard...... 8½c

Rope-Portieres, regulär für $1.00 verkauft, Samstag, nur.............. 72c

Eine Kiste mit türkischen Handtüchern, Seconds, bis zu 20c das Stück werth. Samstag, 2 für............ 15c

Hausausstattungs-Waaren Spezialitäten

Messing Vorlegeschloß, mit zwei Schlüsseln, Samstag, für nur.............. 5c

15zöllige schwarz lackirte Kohleneimer, — Speziell für Samstag.............. 12c

10 bei 15 graue Granite Roasting Pfanne, Samstag, für nur.............. 29c

8zöllige Berry Bowls aus Glas — fancy Muster, Samstag, nur.............. 8c

Strümpfe-Spezialitäten

Leichte Cashmere-Socken für Männer, schwarz mit grauen Fersen und Zehen, reg. 25c-Sorte, Samstag, nur........... 19c

Schwarze Cashmere-Strümpfe für Damen, graue Fersen und Zehen, Seconds von unseren reg. 25c Strümpfen, alle Größen, Samstag........... 19c

Wolle gemischte schwere blaue Wintersocken für Männer, nie unter 19c verkauft, alle Größen, Samstag, Paar......... 15c

Grocery-Bargains für Samstag

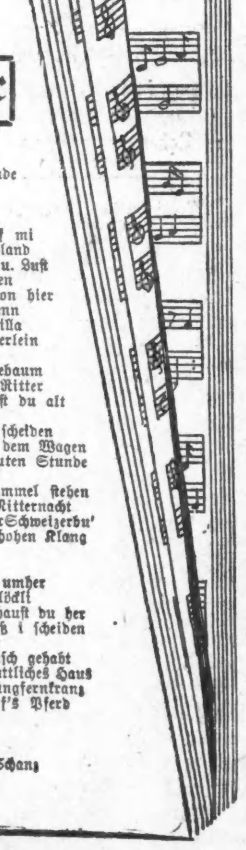
Social Tea Biscuits und Oatmeal Crackers, 3 Packete für........25c
Candy Fishes, Samstag, das Pfund für...........7½c
Royal Ruby Portwein, volles Quart, 60c Werth, Samstag, die Flasche für.......... 39c
Allerbeste Kalbfleisch Frankfurts, Samstag, das Pfund...........8c
Polk Marke feinste Tomatoes — 18c die Büchse werth, Samstag, 14c
Koops bestes weißes Mehl, 5 Pfund-Sack für 18c
Unser Gilt Edge 25c Kaffee, Samstag, das Pfund...........22c

Laden offen Samstag Abend bis 10 Uhr.

THE FAIR
State, Adams und Dearborn Str.

Volkslieder-Album

Eine Sammlung von 80 populären deutschen Liedern, vollständig mit Worten und Musik. Ein wirklich hochfeines Buch wird verkauft zu einem populären Preis............ 25c



Inhalts-Verzeichniß

1. Ach wie ist's möglich dann
2. Aennchen von Tharau
3. Als d. Großvater d. Großmutter nahm
4. Als ich auf meiner Bleiche
5. Als ich noch im Flügelkleide
6. Als wir jüngst in Regensburg waren
7. An Alexis send' ich dich
8. An der Saale hellem Strande
9. Auf, Matrosen, die Anker gelichtet
10. Bald gras' ich am Neckar
11. Bekränzt mit Laub
12. Brüderlein fein
13. Kommt ein Vogel geflogen
14. Das Schiff streicht durch die Wellen
15. Da streiten sich die Leut' herum
16. Die Vinschgauer wollten wallfahrten
17. Die Hussiten zogen vor Naumburg
18. Drunten im Unterland
19. Du, du liegst mir im Herzen
20. Es braust ein Ruf wie Donnerhall
21. Es, es, es und es
22. Es hatten drei Gesellen
23. Es ritten drei Reiter z. Thore hinaus
24. Es war ein König in Thule
25. Es zogen drei Burschen
26. Freut euch des Lebens
27. Gaudeamus igitur
28. Gestern Abend war Vetter Michel hier
29. Gott erhalte Franz den Kaiser
30. Grad' aus dem Wirthshaus
31. Guter Mond, du gehst so stille
32. Heil Dir im Siegerkranz
33. Hoch vom Dachstein
34. Ich bin der Doktor Eisenbart
35. Ich bin der Schneider Kakadu
36. Ich nehm' mein Gläschen in die Hand
37. Ich weiß nicht, was soll es bedeuten
38. Immer langsam voran.
39. Im Wald und auf der Haide
40. In Berlin, sagt er
41. In einem kühlen Grunde
42. Lang, lang ist's her
43. Letzte Rose
44. Mädel, ruck, ruck, ruck
45. Mei Dirndl is harb uf mi
46. Mein Herz ist im Hochland
47. Mein Lebenslauf ist Lieb u. Lust
48. Mich fliehen alle Freuden
49. Morgen muß ich fort von hier
50. Muß i denn, muß i denn
51. Nach Sevilla, nach Sevilla
52. Näh' nicht, liebes Mütterlein
53. O du lieber Augustin
54. O Tannebaum, o Tannebaum
55. Prinz Eugen, der edle Ritter
56. Schier dreißig Jahre bist du alt
57. Schlaf' Herzenssöhnchen
58. Schöne Minka, ich muß scheiden
59. Seht ihr drei Rosse vor dem Wagen
60. Sind wir vereint zur guten Stunde
61. 'S ist mir alles Eins
62. So viel Stern' am Himmel stehen
63. Steh' ich in finst'rer Mitternacht
64. Steh' nur auf, du lust'ger Schweizerbu'
65. Stimmt an mit hellem hohen Klang
66. Treu und herzinniglich
67. Tyroler sind lustig.
68. Und der Hans schleicht umher
69. Und die Würzburger Glöckli
70. Und schau ich hin, so schaust du her
71. Von meinem Bergli muß i scheiden
72. Wenn's Mailüfterl weht
73. Wer niemals einen Rausch gehabt
74. Wir hatten gebauet ein stattliches Haus
75. Wir winden dir den Jungfernkranz
76. Wohlauf Kameraden, auf's Pferd
77. Wohlauf noch getrunken
78. Wo Kraft und Muth
79. Zu Mantua in Banden
80. Zu Straßburg auf der Schanz

Wenn durch die Post bestellt, fügt 5c für Porto bei.

Für Geldanleger.

Wir reorganisiren und offeriren einen beschränkten Betrag des Grundkapitals einer Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, 35 Jahre alt.

Kapital $500,000.

Eine Illinoiser Gesellschaft.

Wegen weiteren Einzelheiten wende man sich an

The German Mutual Life Ins. Co.

Ashland Block, Clark und Randolph Str.

CHICAGO, ILL.

Simon P. Gary, Präsident.

26nov,*1

Des Arbeiters Frau und seine Kinder
finden in
72 Ost Adams Str.
(Basement)
[illegible], Kaffee, Wein und Lunch für 10 und 15 Cents servirt zu bekommen.
Dieser Platz ist exklusiv für Frauen und Kinder.
HARRY PLOHR,
72 Ost Adams Str.
[illegible] gegenüber (Basement).
5nov*1

Ein glücklicher Mann

ist derjenige, der stark und gesund ist. Jeder schwache, nervöse, kranke, rheumatische Mann findet Hilfe in Dr. Lorenz neuester verbesserter Körperbatterie. Der milde galvanische Strom, wie hiermit angewandt, stärkt sofort das Nervensystem, wodurch alle Organe funktioniren. Kein Fehlschlag. Es ist das beste ihrer Art, ist stets fertig und wirkt im Schlaf. Keine Entschuldigung für Schwächlinge; jetzt nur $5.00. Positiv gut für Jedermann. Konsultation frei. — Bruchleidende, wir haben auf Lager und fabriziren über 70 verschiedene Bänder; erspart Euch mindestens 50 Prozent. Gute Bänder von 45c an. Kommt und überzeugt euch. Leibbinden, $2.00 aufwärts. Seidene Suspensorh. 25c. Lorenz Truß & Electrical Works, 2240 Lincoln Ave., Chicago. nov23,bifrsa*

Die Brücke.

Von Anton Freiherr v. Perfall.

(7. Fortsetzung.)

Julius war etwas betroffen von dem ausgesprochenen Sinn dieser Worte, er galt wohl gewissermaßen schon als der Verlobte Tina's, oder wenigstens als ihr Liebhaber.

Seine Harmlosigkeit litt darunter, als Tina mit ihren Einkäufen eintraf. Sie glich einem Maienmorgen in ihrer Ausflugsfreude, vor der jede Scheu und Herbe gewichen.

„Wohin geht's? Das muß ich wissen," erklärte Frau Schöller im Tone der pflichtbewußten Gardedame.

„In's Gebirg — nach Stackanger."

„In Ihre Heimath?" fragte Tina ganz überrascht.

„In das friedlichste Thal der Welt, wer das nicht fühlt, der gehört wirklich auf die Brücke —"

„Also wieder ausgesöhnt mit Ihrem Vater?"

„Noch nicht, wird aber hoffentlich kommen. Vielleicht haben Sie selbst Gelegenheit, ein gutes Wort für mich einzulegen, Fräulein Tina — wenn Sie es mit gutem Gewissen können."

„Mit bestem Gewissen, nur wird's nicht viel nützen, das gute Wort einer Blumenmacherin."

Das erste Zeichen zur Abfahrt tönte. Der Zug war dicht besetzt vom Sonntagspublikum, mit Mühe gelang es zusammenzubleiben. Da war es vor acht Tagen viel lustiger in dem gelben Omnibus zwischen dem Pfarrherrn und dem Bäuerlein.

Als aber der Zug die Halle verlassen und der frische Morgen leuchtete, kümmerte man sich nicht mehr darum.

Kathi unterhielt das ganze Kupee mit ihren lustigen Einfällen, nur Tina war auffallend schweigsam und ließ die Landschaftsbilder ruhig an sich vorziehen. Erst als Julius von den Erlebnissen der Woche erzählte, wie schwer es ihm falle, sich in die neuen Verhältnisse zu fügen, in dieses Maschinenleben, das all seinen Ideen direkt widerspräche, von dem schmerzlichen Verlust seiner Freiheit — da nahm sie lebhaften Antheil.

„Und warum ersparen Sie sich nicht das Alles und kehren einfach in Ihre Heimath, zu Ihrem Vater, zurück? Läßt sich dort nicht auch wirken, verbessern, Neues schaffen? Ich verstehe ja das nicht so, aber wenn ich so denke, fern von der Welt, in einem stillen Heim — frei wie die Luft! Glauben Sie nicht, daß Ihr Stackanger auch neue Kräfte braucht, mit der Zeit fortschreiten muß — und so Ihr ganzes Können der Heimath widmen, Herrschaft, das müßte ja herrlich sein."

Julius hatte sich die Sache noch nicht von der Seite angesehen, und er schämte sich, von diesem Mädchen darauf aufmerksam gemacht zu werden, so reizte es ihn erst recht zum Widerspruch. „Sie überschätzen meine Dorfgenossen etwas, glaube ich. Die guten Leute wollen gar nicht heraus aus ihrem Trott, da kämen wir gut an."

„Glaube ich nicht, nur der Rechte müßte kommen, und zwar kein Fremder, ein Stackanger selber — Sie, gerade Sie."

„Um Gottes willen, sprechen Sie darüber nicht mit meinem Vater! Da kämen Sie gut an, ein Neuerer, ein Moderner, ein Künstler als Reformator nach Stackanger — und noch dazu sein abtrünniger Sohn —"

„Das käme gerade darauf an — beruhigen Sie sich, von mir haben Sie nichts zu fürchten."

Kathi war ärgerlich über das Gespräch, das sich in so ernsten Bahnen bewegte, und packte die Vorräthe aus. „Jetzt laßt amal die g'schwollenen Sachen, das paßt ja gar net zu einer Landparthie! Is ja ganz gleich, was man anpackt, a G'frett is überall, net wahr, Herr Julius, wenn man nur hie und wieder a bisl aufdrahn kann, und das wollen wir heut'. Kommt der Tag, bringt der Tag! Das ist künstlerisch!"

Eine Flasche Wein ging um. Frau Schöller brachte aus ihrer dickgefüllten Tasche allerhand Appetitliches hervor, sie hatte ihren Laden tüchtig geplündert. Das Menü war geradezu üppig.

Kathi lud alle Mitfahrenden dazu ein und kokettirte scharf mit ein paar Studenten, die sich das nicht zwei Mal sagen ließen.

Julius zog es immer mehr in den Bann Tinas, deren muthige Lebensanschauung und treffende Urtheile ihn entzückten. Immer trostloser erschien ihm die Fabrik und seine Thätigkeit hinter den öden Mauern. Er dachte gar nicht mehr daran, wohin er fuhr.

Als aber der Schaffner „Stackanger" rief, kam es ihm plötzlich um so drastischer zum Bewußtsein.

Der Abschied vom eigensinnigen Vater vor drei Jahren war nichts weniger als freundlich; die ganze Zeit hatte er von sich nichts hören lassen, und auch von seiner Seite nicht die geringste Unterstützung erhalten. Hatte er doch damals auf der Brücke, in dem verhängnißvollen Augenblick seines Lebens, den Gedanken, reumüthig zurückzukehren, als schmachvoll zurückgewiesen.

Wie kam er eigentlich jetzt dazu? Und wie wird der Ausgang sein? Eine schmachvolle Abweisung, vielleicht bittere Vorwürfe! — Der Vater war hart und eigenwillig wie das Birnholz, mit dem er sich seit 50 Jahren abraufte.

Wenn ich ihn gar nicht aufsuchte? — Kein Mensch wird mich mehr kennen. Fast war er dazu entschlossen. Aber da kam er gut an bei Tina, welche von Frau Schöller und auch von Kathi lebhaft unterstützt wurde. Mit dem nächsten Zuge thäten sie zurückfahren, wenn er so eigensinnig, mehr, so herzlos wäre.

„Wir warten im nächsten Gasthaus, und Sie gehen zum Vater," meinte Frau Schöller, „fressen wird er Ihnen net, und z'letzt können wir ja a bißl umeinander partolieren ums Haus, finden schon was aus, da brauchen's Ihna net z'kümmern."

THE HUB
Henry C. Lytton
PRES.

Der größte Laden der Welt

Ausschließlich für die Ausstattung von Männern und Knaben war nie stolzer auf seine Errungenschaften oder überzeugter von seiner Fähigkeit, dem Kleider kaufenden Publikum sogar noch bessere Dienste in der Zukunft zu leisten. The Hub ist ein fortschrittliches Etablissement, das sehr wohl die Zeichen der Zeit versteht, und aus dieser Erkenntniß sichert sich The Hub eine Stellung, die ihr das Vertrauen und die Achtung des Publikums einträgt.

Qualität zuverläßig und Preise niedriger wegen der enormen Kaufkraft von The Hub

Morgen werden wir hier genau demonstriren, was wir mit der Bezeichnung größeres Werthe-Geben meinen; wir werden 2,500 Anzüge und Ueberröcke für Männer offeriren, wirklicher Werth $18, $20 und $22, zu nur **$14.75**; die Anzüge sind gemacht aus ganzwollenen Worsteds, Tweeds, Cheviots und Cassimeres, in den neuesten Schattirungen und Mustern der Saison, bei Hand abgefertigt; die Ueberröcke sind aus garantirtem ganzwollenem Patent Beaver Cloth, Meltons, Kerseys und anderen zuverlässigen einfachen und fancy Fabrikaten, in einem halbes Dutzend oder mehr der besten Facons; diese ganze Sammlung von feinen Anzügen und Ueberröcken, kürzliche Einkäufe von zwei der hervorragendsten Fabrikanten Amerikas repräsentirend, und beabsichtigt, im Kleinverkauf zu $18, $20 und $22 verkauft zu werden, an Kunden von The Hub verkauft, so lange der Vorrath reicht, Auswahl für **$14.75**

Dies war die erfolgreichste Saison in der Abtheilung für Jünglings-Kleider, welche The Hub jemals zu verzeichnen hatte; als eine Art Erinnerung daran offeriren wir morgen 500 Jünglings-Anzüge, Alter 16 bis 20 Jahre, angefertigt aus den feinsten ganzwollenen Worsteds, in den neuesten und modernsten Schattirungen; wirkliche $16 und $18 Werthe, zu **$11.50**

2,000 Paar Beinkleider für Männer und Jünglinge, ein kürzlicher Einkauf von einem der größten Hosen-Fabrikanten der Welt, schön gestreifte Worsteds, ganzwollene Tweeds und Cheviots, in Schattirungen von Grau, Olive, Grün, helle und dunkle Effekte, einfache schwarze Thibets und blaue Serges, Cut Peg Top oder konservative Facons, wirklicher Werth $4.50 u. $5, spez. **$3.50**

Julius schämte sich jetzt selbst vor Tina seiner Feigheit und ging, wenn auch schweren Herzens. „Sie werden sehen, die ganze Partie ist verloren," warnte er.

„Nix is verloren, wenn der Sohn seinen alten Vater net heimsucht aus lauter Trotz und Boshaftigkeit, wenn er's net that, is verdorben. Jetzt machen's weiter," drängte Frau Schöller, „ich sag' mich sonst los von Ihna, und die Tina auch ja wohl, gel, Tina?"

„Er geht schon, mir zu Lieb', net wahr, Herr Volz?" bat Tina mit einem innigen Blick.

„Ihnen zu Liebe, — und wenn ich zu lange ausbleibe, fragen Sie nur nach dem alten Volz, jedes Kind gibt Ihnen Bescheid —"

„Dann retten wir Sie," meinte Kathi lachend, „mit uns drei wird er doch net fertig, der gestrenge Herr Papa."

Julius ging durch's Dorf, der Anhöhe zu, auf der sein väterliches Haus stand. Heimathsgefühl kam über ihn, die Erinnerung an die Jugend. Das war einmal so, wer Stackanger verließ, war ein Verräther, es gab keine Welt draußen für diese enggesinnten Leute, und sie werden nicht anders geworden sein in den fünf Jahren, das sah er schon an den harten, trotzigen Köpfen, die ihm begegneten, mehrere Bekannte waren darunter, alles erstarrt in jahrhundertelanger Vererbung, der er selbst das künstlerische Element nicht absprechen konnte, aber eben doch erstarrt, und der Vater vor Allem. — —

Ja, wenn es so wäre, wie das Mädchen sich denkt, ein neuer Aufschwung möglich, eine neue volksthümliche Kunst in dem stillen Thal, eine direkte Konkurrenz gegen Ekert & Co., gegen die Maschine!

Er fühlte jetzt einen unbändigen Zorn gegen diesen nüchternen Kaufmann, obwohl er ihm eigentlich hätte dankbar sein müssen.

So stand er plötzlich vor dem Vaterhaus. Nichts hatte sich daran geändert, der wilde Wein rankte sich noch um das im strengsten Bauernstil gehaltene Haus. Alles blitzblank! — Die Mutter war schon lange todt, er war der einzige Sohn — und doch verließ er ihn, vom heiligen Drang getrieben. — — Und was hat er erreicht? Werkführer bei Ekert! Daran war er nicht schuld, Verkennung, Schicksale, oder ein furchtbarer Irrthum, falsche Einschätzung, — Hochmuth!

Welche feste Tüchtigkeit in dem kleinen Kreise hier, den er so verkannt, gegen sein ewiges Schwanken, seine Halbheit.

Das war der Vater! — Ein breitschulteriger Mann trat eben unter die Thüre, schneeweiß wallte der Patriarchenbart, das Antlitz hart, wie selbst aus Holz geschnitten, aber klar, die ganze Haltung selbstbewußt.

Er trug die alte Tracht, eine Joppe aus grauen Loden, mit grünen Aufschlägen, Lederhose bis ans Knie, weiße Wollstrümpfe, im Munde steckte die kurze Holzpfeife, ohne die man ihn nie gesehen.

Der Muth verließ ihn fast. Wie sollte er es angehen? Demüthig, als Schuldiger? Reuiger? Das vermochte er nicht, als Geschlagener, dagegen sträubte sich sein Stolz, — als Mann, frank und frei — da bin ich, geheilt, — ich war jung und voll Streben, — ich bin es noch, — rathe mir, helfe mir!

Die Thränen traten ihm in die Augen, der Scham, des Zornes, über sein Unvermögen, aber auch bitterer Einsicht.

Er trat gerade auf ihn zu. Der Alte beschirmte das Auge unter der Hand und beobachtete scharf den Nahenden. Er kannte ihn nicht, er mußte sich stark verändert haben.

„Was wollen's? Heut' is Sonntag, da wird kein G'schäft g'macht." Er hielt ihn wohl für einen Geschäftsmann, der Bestellungen machen wollte.

Der Ton seiner Stimme war noch immer gleich hart und rauh, sie ermuthigte Julius nicht. „Mein Geschäft läßt sich wohl auch am Sonntag abmachen," erwiderte er. „Erst recht, — ein richtiges Feiertagsgeschäft! — Kennst mich gar nicht mehr? — Der Julius!"

Der Alte biß fest auf die Pfeife, dabei gab es ihm einen förmlichen Ruck, er wuchs bis zum Thürpfosten, — nur das Gesicht blieb unbeweglich. „Wär's ein Wunder, wenn i Dich nimmer kenn? Was verschafft mir nachher die Ehr?"

„Red' nicht so hart, Vater, — ich komm' mit gutem Willen und nicht als Bittender."

„So schaust aus? Als was kommst denn nachher? Hübsch sperr hat's Dich g'macht, die Kunst —"

„Laß 'den Spott! Ich erwerbe mein ehrliches Brot, und wenn's mir schwer geworden, kannst Du mich deshalb verachten?"

„Verachten — sag i net. — Komm' halt eina, nachher red'n ma's aus." Der Alte wandte ihm den Rücken und trat ins Haus.

Julius war nahe daran umzukehren, es war wenig Aussicht auf eine Versöhnung, nur der Gedanke an Tina hielt ihn ab. — Wenn er sie doch mitgenommen! Als was denn? Als seinen Schatz? Das wäre so was für den Vater, er machte wohl gleich sein Modell daraus.

So folgte er ihm in die Stube. Es roch nach frischem Holz, der alte Ofen mit den Bildern aus der heiligen Schrift, das Lederkanapee, die Herrgottsecke, der Herrgott war vom Vater selbst geschnitzt, — ein Meisterwerk, er erkannte es auf den ersten Blick als solches!

„Jetzt red! Was bist, was treibst?" Die Frage war für Julius die peinlichste, die er erwarten konnte, er war gar nicht gefaßt darauf und doch hätte er sich jeder Ausflucht geschämt, ja, er hoffte im Stillen, der Vater wäre mit dem Werkmeister bei Ekert zufriedener als mit dem Künstler, den er erwartete.

(Fortsetzung folgt.)

Morgen werden wir etwas unternehmen

das unseren Laden jede Minute des Tages mit Käufern überfüllt halten sollte.

Unserer großen speziellen Klasse von $15 Anzügen und Ueberziehern (und es gibt nichts Aehnliches zu dem Preis in Chicago) haben wir eine Extra-Auswahl von Kleidern von drei unserer theureren Partien hinzugefügt, die uns als etwas zu groß für diese Zeit der Saison erschienen, und wir offeriren absolute Auswahl von dem ganzen großartigen Lager morgen zu diesem einen Preis von **$15**

YONDORF CLOTHING CO.

Van Buren und Halsted Strasse — Zwei Läden — Milwaukee und Chicago Aves.

Außerhalb des „Hohe Miethe" Distrikts
Offen Sonntags bis Montag.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Hämorrhoiden in 6 bis 14 Tagen geheilt.
Pazo Ointment garantirt jeden Fall von juckenden, blutenden oder hervorstehenden Hämorrhoiden in 6—14 Tagen zu heilen oder Geld zurück. 50c.
nov8,mofr,6m

Für den Herbst!

Piano-Käufer

Die kommenden Weihnachts-Feiertage erinnern manchen daran, daß es Zeit ist, das Piano zu kaufen, das man schon lange anschaffen wollte. Viele schöne Pianos werden in den Kimball Waaren-Räumen in Mahagoni, Eichen und Walnuß gezeigt. Falls Euch ein gebrauchtes Piano genügt, so haben wir Euch eine Anzahl von speziellen

Bargains

zu bieten von $90 bis $125. Diese Instrumente verschiedener Fabriken wie Reed & Sons, King & Co., Gould, J. P. Hale, United Makers, J. Bauer; ebenso Chickering Pianos für $150, Hallet & Davis $150, Conover zu $140.

Verkauft für baar oder auf leichte Abzahlungen.

W. W. Kimball Co.

Etablirt 1857.

Südwest-Ecke Wabash Ave. und Jackson Blvd.

George Schleiffarth, deutscher Verkäufer.

Gute Kleider THE ARMITAGE Gute Kleider
JOHN S. EDWARDS, Pres.
Milwaukee and Armitage Aves.

Eine große Ausstellung von Ueberziehern

Jetzt ist die Zeit, um Euren neuen Ueberzieher zu kaufen. Wir zeigen neue Facons, die Euch sicherlich gefallen werden.

Die neuen „Grauen" und „Tans" in Auto u. Presto Modellen sind sehr elegant — speziell für die jungen Männer. Ebenso viele elegante einfache Entwürfe.

Anzüge — eine vollständige Auswahl von Allem, was neu ist, einschließlich der Hart Schaffner & Marx Fabrikate und der „L" System Modelle für junge Männer.

Anzüge, $10 bis $30
Ueberzieher, $10 bis $35

Hauptquartier für nützliche Weihnachts-Geschenke.

— König Manuel von Portugal ist von Paris, wo er sich auf der Rückkehr von England mehrere Tage amüsirte, nach seiner Heimath weitergereist.

— Chile's Regierung unterzeichnete das Protokoll mit den Ver. Staaten, wonach dem König Edward die schiedsrichterliche Entscheidung über den Alsop'schen Anspruch überlassen wird.

— Im Sterben liegt Prinzessin Waldemar von Dänemark, Gattin des jüngsten Sohnes des verstorbenen Königs Christian. Ihr Gatte ist derzeit mit seinen drei Söhnen auf einer Reise durch Indien.

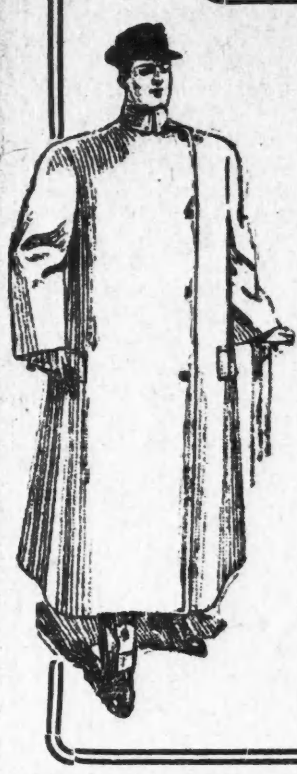
— In Dublin, Irland, wurde der, des Todtschlags angeklagte Patrick Cox, welcher nach Chicago geflohen war, und fast zwei Jahre hindurch seine Auslieferung bekämpft hatte, schließlich zu 5 Monaten Gefängniß verurtheilt.

— Das französische Schlachtschiff „Jena", auf dem sich 1907 die berühmte Explosionskatastrophe ereignete, versank gestern, während es nach dem Toulouner Hafen geschleppt wurde. Es war in letzter Zeit als Treffziel für Schießübungen benutzt und gestern dabei schwer beschädigt worden. Dennoch überraschte sein Umschlagen und Versinken.

— Präsident Zelaya von Nikaragua ist von dem neuerlichen Vorgehen der Ver. Staaten „höchlich überrascht." Er bleibt aber dabei bestehen, daß die Erschießung der Amerikaner Cannon und Grace durchaus berechtigt gewesen sei. — Auch beschuldigt er den amerikanischen Vizekonsul Caldera, einen geborener Nikaraguaner, parteiische Berichte zu Gunsten der Rebellen nach Washington gesandt zu haben.

Besucher in Chicago sind eingeladen sich die Bequemlichkeit dieses Ladens zu Nutze zu machen

Mandel Brothers
Laden-Stunden bis Weihnachten von 8 Vorm. bis 6 Uhr Abds.



Ganzwollene Männer-Anzüge und -Ueberzieher
$15 bis 17.50 Sorte zu $10

Protector Ueberröcke für Männer, wie abgebildet. Sie sind von ganzwollenen Stoffen gemacht; große Auswahl, gut geschneidert. Die Anzüge sind gemacht aus Worsteds, Cheviots und Soft Finish Cassimeres. Gewöhnlich würde ein Anzug oder Ueberrock nicht unter $15 verkauft werden, viele sind 17.50 Sorten. Alle für diese Gelegenheit zu $10 markirt. Basement.

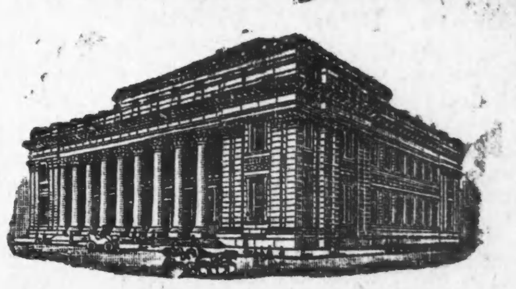
Protector-Ueberzieher für Jünglinge
In einer Varietät von hübschen Wollstoffen. Haben sämmtlich die eng anschließenden Militär-Kragen; Größen 16 bis 20; $10.00 und $12.00 Werthe; ein speziell guter Werth für 6.95

Knaben-Anzüge zu 3.50, einschließlich Extra-Knickers
Zwei Paar Knickers mit jedem Anzug in dieser Offerte. ein großes Sortiment von hübschen, wünschenswerthen Stoffen, Größen 8 bis 16, speziell zu 3.50. Elegante Protector Ueberröcke, mit enganliegenden Militär-Kragen, welche die Knaben bewundern, reguläre $5 Sorten, hier zu 3.50.

Protektor Ueberzieher für Knaben, 3.50
Russian Ueberröcke für Knaben, Größen 3 bis 8, in einer großen Auswahl, $3 und 3.50 Sorten, zu $2.

— Die russische Regierung ist daran, Kontrakte für den Bau zweier Unterseeboote neuen Typs abzuschließen. Diese Boote sollen mit einer Schlachtschiffflotte zusammen manöveriren und eine Schnelligkeit von 17½ Knoten (bisher waren höchstens 15 für möglich gehalten worden) über, und 11½ Knoten unter dem Wasser entwickeln können.

Illinois Trust & Savings Bank



La Salle Strasse und Jackson Boulevard
Kapital und Ueberschuß
$13,300,000.00
Zinsen werden bezahlt auf Check- und Spar-Konten.
Anleihen nur auf anerkannte Werthpapiere.
Bond, Foreign Exchange und Trust Departments
Korrespondenz erwünscht.
Illinois Trust Safety Deposit Company—Safe Deposit Vaults

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Ohne einen Cent

Kehrt ein ausgekniffener krummer Bankier zurück.

New York, 3. Dez. „Mein Gewissen läßt mich nicht glücklich werden. Ich bin bereit, meine Medizin zu nehmen."

Mit diesen Worten stellte sich Hyman Epstein, nachdem er über alle Theile der Erde gereist war, ohne Ruhe finden zu können, heute der Polizei.

Epstein hatte eine Privatbank in Williamsburg (Brooklyn) betrieben, welche vor zwei Jahren verkrachte. Damals verschwand er, und es hieß, daß er $60,000 mitgenommen habe.

„Ich habe keinen Pfennig übrig," sagte er; „Alles habe ich ausgegeben, und ich bin es müde, mich zu verstecken. Mein Gewissen plagt mich. Ich werde mich beim Prozeß schuldig bekennen; und wenn man mir Gelegenheit dazu gibt, so hoffe ich, meine früheren Einleger bis auf den letzten Cent bezahlen zu können."

Vielleicht doch kein Lustmord.

New York, 3. Dez. Es sind Zweifel an der Vermuthung aufgestiegen, daß die 7jährige Lottie Menninger, deren Leiche, wie ermittelt, auf dem Dache einer Miethskaserne an der 11. Ave. gefunden wurde, das Opfer eines Lustmordes geworden sei. Einer der Aerzte, welcher an der Obduktion theilnahm, erklärt, daß man im Kehlkopfe ein Stück Kaugummi gefunden habe, welches sehr wohl den Tod hätte herbeiführen können. Er fügt hinzu, die Male am Hals hätten auch im Verlauf von Fieberkrämpfen entstehen können, nachdem das Stück Kaugummi sich im Hals festgesetzt hatte.

Die Gunneß wieder einmal!

Delta, Kolo., 3. Dez. Sheriff R. S. Williams von Delta County, hat an die Behörden von Laporte, Ind., telegraphirt, er sei überzeugt, daß die Bella Gunneß, die vielgenannte Norwegerin, welche die berüchtigte „Mordfarm" bei Laporte besaß und dann angeblich selber ermordet wurde, seit zwei Monaten im County Delta lebe. Er fragt an, ob eine Belohnung für ihre Einfangung ausgesetzt sei; in diesem Falle will er sie festnehmen.

Baltimore hat neuen großen Brand

Baltimore, 3. Dez. Der Großverkaufsdistrikt unserer Stadt wurde abermals von einer schlimmen Feuersbrunst heimgesucht, gerade an der Grenze des Stadttheils, wo das große Feuer von 1904 wüthete. Doch gelang es nach mehreren Stunden den Brand, der hauptsächlich die Gebäude der C. J. Peed Shoe Co., der Spear Bros. Co. und der Haushaltsgegenständehändler McCaddie & McElwee traf (an Lombard und Sharp Str.) unter Kontrolle zu bringen. Verlust etwa eine Million Dollars.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Lusitania von Liverpool; Adriatic von Southampton; Carpathia von Triest; America und San Giovanni von Neapel; Germania von Marseille.

Ausland.

Es stürmt in England.

Vieler Schaden an kleineren Fahrzeugen.

London, 3. Dez. Ein heftiger Sturm brauste heute über ganz Großbritannien dahin.

Es wurde bedeutender Schaden angerichtet, namentlich in den Küstenstädten.

Auch haben viele kleinere Schiffe Schaden genommen; doch wird bis jetzt kein Menschenverlust gemeldet.

London, 3. Dez. Der britische Dampfer „Congreß", welcher zu Falmouth eintraf, berichtet, daß während des Sturmes der Kapitän, der Maat und ein Matrose des Dampfers über Bord geschwemmt wurden. Nur der Letztere konnte aufgegriffen werden.

Die Lloyds melden, daß 8 Fahrzeuge, meistens aber kleinere, gestrandet sind, die Bemannungen wurden gerettet.

Unbestätigt ist das Gerücht, daß der britische Dampfer „Thistlemore", von Liverpool nach den Ver. Staaten bestimmt, gescheitert sei.

Giolitti geht!

Abdankung des italienischen Kabinets erfolgt;

Rom, 3. Dez. Die berichtete Abdankung des Ministeriums Giolitti erfolgt sofort, nachdem die italienische Abgeordnetenkammer die Regierungsvorlage betreffs einer Staatsfinanzreform verworfen hatte. Diese Vorlage verfügte die Verminderung der indirekten Steuern auf Lebensbedürfnißartikel und Deckung des Ausfalls durch eine abgestufte Einkommensteuer.

Die stets bankerotte Königstochter!

Budapest, Ungarn, 3. Dez. Prinzessin Luise von Belgien, die Tochter König Leopolds und geschiedene Gattin des Prinzen Philipp von Sachsen-Koburg und Gotha, kann, wie das bei ihr schon seit Jahren üblich, die Wechsel nicht einlösen, die unter ihrem Namen auch in Budapest in nicht geringen Beträgen im Umlauf sind. Demzufolge ist auch seitens der hiesigen Gerichte das Konkursverfahren gegen Prinzessin Luise eröffnet worden.

Französisch-arabische Schlacht.

Paris, 3. Dez. Nachrichten, welche beim französischen Kolonialminister eintrafen, besagen, daß eine Abtheilung französischer Truppen eine Schaar Araber bei Bilma, Französisch-Westafrika, angriff und schlug. Die Araber hatten 15 Todte, die Franzosen 5 Todte und 8 Verwundete.

Französ. Woll- u. Baumwollzölle.

Paris, 3. Dez. Die Baumwoll- und Wolltabellen, wie sie in der französischen Deputirtenkammer gestern gutgeheißen wurde, lassen allgemein die Mindestzölle unverändert, während sie die Höchstzölle um 5 bis 25 Prozent erhöhen.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

An Kap Race vorbei: Minnehaha, von London nach New York. (Sonntag früh am Dock.)
Genua: Hamburg von New York.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Die „Bankierskolonie" des Bundeszuchthauses zu Leavenworth, Kans., erhielt Zuzug durch fünf Männer aus dem Staat Indiana.

— Bei einem Erdrutsch in einem neuen Abfuhrkanal zu Detroit wurden der Kontraktor Julius C. Zander und der Arbeiter Luski verschüttet und getödtet.

— Infolge der Verletzungen, die er bei einem Fußballspiel erlitt, hat der 15jährige Harold Yetman zu Asbury Park, N. J., sein Augenlicht gänzlich eingebüßt.

— Der, angeblich aussätzige Ex-Bundessoldat John R. Earley traf in Washington, D. K., ein und lief frei auf der Straße umher, wurde aber später verhaftet.

— Die Preisklopferei zwischen Jeffries und dem Neger Johnson um die Schwergewichts-Meisterschaft der Welt soll am 4. Juli n. J. bei San Franzisko stattfinden.

— In Denver wurde ein Deutscher, der sich Adolph Boehmer nennt und behauptet, in seiner Heimath ein wohlbekannter Schauspieler zu sein, als Landstreicher verhaftet.

— Richter Cabaniß in San Franzisko orderte die Freilassung des früheren Bosses Abraham Ruef, der wegen Grabscherei verurtheilt ist, gegen $300,000 Bürgschaft an.

— Gestrandet ist an der Frying Pan Shoals, N. K., der Schuner „Marie Palmer", der größte, an jener Küste verkehrende Viermaster, während er im Tau eines Schleppers war.

— Gouv. Haskell von Oaklahoma ließ 30 Sträflinge — 30 Tage vor Ablauf ihres Termins — frei, damit sie Weihnachten zu Hause verbringen können. Ein neues Staatsgesetz ermächtigt ihn dazu.

— Eine Menge Beweismaterial über die Zollschwindeleien des Zuckertrust ist —wie aus New York gemeldet — verschwunden, — ebenso die Leute, welche über die betreffenden Schriftstücke Auskunft geben könnten.

— Die, in Columbus, Nebr., verhaftete Frau Dora E. Dorey ist in St. Louis des Giftmords an ihrem Gatten Wm. J. Erder angeklagt, den sie geheirathet haben soll, während sie die Gattin eines Anderen war.

— Ein Presto-Karbolbehälter explodirte im Gebäude der „Southern Expreß Co." zu Camden, N. J.; eine Feuersbrunst folgte, und ein ganzes Geviert brannte ab. Schaden $100,000. Ein Neger soll getödtet sein; 7 Verletzte.

— Unser Kabinet erörterte fünf Stunden lang die Präsidentenbotschaft an den Kongreß, wovon der öffentliche Drucker die ersten Abzüge gesandt hatte, und nahm eine Menge Abänderungen vor. Heute wird das korrigirte Schriftstück wohl noch an die Presse gesandt.

— Wie aus New York gemeldet, erwarb J. Pierpont Morgan die Mehrheit der Aktien der Equitable-Lebensversicherungsgesellschaft, welche früher Thomas F. Ryan gehörte; das bedeutet Kontrolle über die ganzen Bestände dieser Gesellschaft, welche sich auf 472 Millionen Dollars belaufen.

Ausland.

— Man erwartet, daß die neuen britischen Generalwahlen zwischen dem 10. und dem 20. Januar stattfinden.

— Die Angabe, ein französisches Kriegsschiff sei nach Nikaragua beordert worden, wird amtlich als falsch oder als verfrüht bezeichnet.

— Vom kanadischen Abgeordnetenhaus wird eine Anschuldigung untersucht, daß ein amerikanischer Zollbeamter einen Farmer von New Brunswick gewaltsam entführt habe.

Wenn der Magen aufhört, richtig

Zu arbeiten, weil Wind darin ist, gebraucht Stuarts Dyspepsia Tablets und setzt ihn wieder in Gang.

Eine Probeschachtel frei.

Die Aerzte nennen es Blähungen, aber Laien bezeichnen es als Wind auf dem Magen, und ein sehr unangenehmes Gefühl ist es. Es ist ein gefährlicher Zustand dieses großen Betriebsorgans. Immer unangenehm und äußerst schmerzhaft führt er manchmal zum Tod. Der mit Wind belastete Magen vermag seine Nahrung nicht gehörig zu verarbeiten und Unverdaulichkeit setzt ein, und die hat ein Gefolge, zu zahlreich zum Aufzählen. Der ganze Körper wird in Mitleidenschaft gezogen, ist ein aktiver oder passiver Faktor in diesem Leiden und das Leben erscheint bald von zweifelhaftem Werth.

Dies ist Alles in Doktorbüchern erklärt, wie unverdaute Nahrung Gas verursacht durch Gährung und Schäumen, in welchem Vorgang einige der wichtigsten Flüssigkeiten zerstört werden, verbrennt, vernichtet durch chemische Wirkung, gefolgt von mangelhafter Ernährung und die Vertheilung von chemisch-schlechten Elementen durch den Nährkanal und als Folge wird der Magen und der ganze Körper ausgehungert. Genug Nahrung, aber man sieht, verdorben bei der Verdauung und schlimmer als werthlos.

Ein entarteter Magen ist der Inbegriff von Uebel, nichts so schlecht, was nicht daraus hervorgehen kann, aber das Gas, was er erzeugt, ist wahrscheinlich die schlimmste erste Wirkung, und der einzige Weg, es zu beseitigen, ist die Ursache zu entfernen. Stuart's Dyspepsia Tablets gehen der Sache auf den Grund. Sie greifen die Gas erzeugende Nahrung and machen sie harmlos. Blähungen oder Wind auf dem Magen sind einfach unmöglich, wo diese kräftigen und Wunder wirkenden kleinen Tablets erscheinen.

Sie wurden hergestellt genau für diesen Zweck, die Gas erzeugenden Nährstoffe anzugreifen und sie in nahrhafte Speise zu verwandeln. Dies ist ihre Aufgabe und Zweck. Ein ganzes Buch ließe sich über sie schreiben und auch dann wäre noch nicht Alles gesagt, was gesagt werden könnte mit Nutzen für die Leidenden an diesem schmerzhaften Leiden — Dyspepsia. Es würde die Jahre geduldiger und kostspieliger Versuche aufzählen, um zu diesem Resultat zu gelangen—von unzähligen Fehlschlägen und von schließlichem Erfolg. Es würde die verschiedenen Magenheilmittel aufzählen, die in diesem Tablet verwandt sind und wahrheitsgemäß Alles mittheilen.

Stuart's Dyspepsia Tablets sind nicht allein für Kranke bestimmt, sondern auch für Gesunde, für die Person, die gerne tüchtig ißt und keine üblen Nachwirkungen spüren möchte. Sie wirken wie ein Zauber und machen das Essen und die Verdauung zu einem Vergnügen und Entzücken. Sie halten den Magen in Thätigkeit und im Stande, extra Arbeit zu verrichten ohne extra Anstrengung oder Mühe. Vergeßt dies nicht. Gesunde Leute werden oft vernachlässigt, aber die Stuart Dyspepsia Tablets sind auch für sie bestimmt.

Ein freies Probepacket wird an Jeden verschickt, der erkennen will, was sie sind, wie sie aussehen und schmecken, ehe sie eine Behandlung vornehmen. Nachher geht in die Apotheke, überall, hier oder zu Hause; sie kosten 50 Cents die Schachtel und wenn Ihr sie bei Euch zu Hause kauft, spart Ihr Zeit und Porto. Ihr Doktor wird sie Euch verordnen; es heißt, daß es 40,000 Aerzte gibt, die sie brauchen; aber wenn man weiß, was einem fehlt, weshalb dann sich die Unkosten eines Rezeptes aufladen? Wegen freier Probeschachtel adressirt: F. A. Stuart Co, 150 Stuart Building, Marshall, Michigan.

Nachschrift.—Schreibt lieber heute nach einer Probe dieser Tablets. Ihr erhaltet eine ziemliche Schachtel davon.

Lokalbericht.

Aus Polizeikreisen.

Die Unglückszahl Dreizehn.

Inspektor O'Brien meldete gestern dem Polizeichef, daß John Smith, James Clark, Thomas Simmons und Frank Brown, die neulich, wie berichtet, im Hause Nr. 880 Milton Ave. verhaftet wurden, von folgenden 13 Opfern als Räuber identifizirt wurden: Austin O'Grady, Nr. 2058 Seminary Ave.; John Oldendorf, Nr. 2257 Belmont Ave.; J. C. Wipps, Nr. 145 West 39. Str.; August Blottdorn, Nr. 3957 West Chicago Ave.; Charles Brown, 260 Ost 36. Straße; Christ. Brutschie, Nr. 439 North Western Ave.; Otto Baumann, Nr. 2031 Mohawk Str.; James Boppe, Nr. 4698 N. Clark Str.; John Daub, Nr. 3844 N. Ashland Ave.; W. J. Conroy, Nr. 360 O. 35. Str., und Edward R. Eggert, Nr. 235 West 47. Straße.

Untersuchung eingestellt.

Die Polizei ist zu der Ansicht gelangt, daß Hazel Robertson Dillon, die Mittwoch Nachmittag bewußtlos im Lincoln Park gefunden wurde, nur einen Ohnmachtsanfall erlitten hatte. Die Untersuchung ist daher eingestellt worden.

Beatrice Henderson, die in Wirklichkeit Henry heißen soll, hat gestern noch das St. Lukas-Hospital verlassen. Sie war bekanntlich in einer Kraftdroschke ohnmächtig zusammengebrochen. Der Wagenführer schaffte sie schleunigst nach dem Hospital, wo die Aerzte feststellten, daß sie entweder Laudanum oder Opium genommen hatte. Als sie aus ihrer Betäubung erwachte, weigerte sie sich, irgend welche Angaben zur Sache zu machen. Sobald sie sich erholt hatte, verließ sie das Hospital, ehe noch die Polizei Gelegenheit gefunden hatte, sie ins Gebet zu nehmen. Polizeiinspektor Wheeler hat seine Mannen beauftragt, sie zu suchen.

Stand nicht auf dem Programm.

Im Trocadero-Theater an State Straße brach gestern Abend gegen Schluß der Vorstellung unter einer der Logen Feuer aus, das durch Kurzschluß verursacht worden war. Die Zuschauer blieben ruhig auf ihren Sitzen, bis die Feuerwehr eintraf und sie hinausjagte. Das Feuer wurde im Keime erstickt.

Inquest verschoben.

Der Inquest über den Mittwoch Abend in der Poliklinik erfolgten Tod der 24jährigen Ethel Hall, Nr. 747 Sedgwick Str., ist gestern von dem Koronersgehilfen M. P. Hartney eröffnet, dann aber auf den 9. Dezember verschoben worden. Es geschah das, um der Polizei Gelegenheit zu einer gründlicheren Aufarbeitung des Falles zu geben.

Dem Koroner wurde gemeldet, daß Ethel einer Lungenentzündung erlegen sei. Der Koronersarzt Warren G. Hunter stellte aber fest, daß sie an den Folgen von Aetzsublimat starb.

Frl. Hall erkrankte am 15. November im Hause Nr. 112 W. Ontario Straße, wo sie damals wohnte. Man schaffte sie in einer Droschke nach der Wohnung ihrer Mutter. Dort wurde sie von Dr. Albo Miller, Nr. 733 N. Clark Straße, behandelt, der, als sich ihr Zustand verschlimmerte, am 24. November ihre Ueberführung nach dem St. Marien-Hospital veranlaßte. Aus diesem Krankenhaus wurde sie, wie ihre Mutter behauptet, todtkrank am 30. November hinausgeworfen. Man schaffte sie nach der Poliklinik, wo sie starb.

Die Verwaltungsbeamten des St. Marien-Hospitals erklären, daß die Aerzte nicht hätten feststellen können, was dem Mädchen fehlte, da dieses fast ununterbrochen bewußtlos war.

Aufgabe des Koroners und der Polizei wird es jetzt sein, festzustellen, ob im vorliegenden Falle Selbstmord, unglücklicher Zufall oder ein Verbrechen vorliegt.

Frau Hall behauptet, daß ihres Wissens die Tochter keinen Grund hatte, sich das Leben zu nehmen.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	2. Dez.
Weizen—					
Dez	1.06⅝	1.06⅞	1.06½	1.06¾	1.06½
Mai	1.05⅞—¾	1.05⅞	1.05½—⅝	1.05⅞	1.05¾—⅞
Juli	.97⅜-¼-⅜	.97⅜	.97⅛	.97¼	.97⅜
Mais—					
Dez	.58	.58⅜	.57⅞	.58¼	.57⅞—58
Mai	.61⅜	.61½	.61¼	.61½	.61⅜
Juli	.60¾—⅞	.60⅞-61	.60¾-⅞	.60⅞-61	.60¾
Hafer—					
Dez	.40½—⅜	.40⅝	.40⅜	.40½	.40¼
Mai	.42⅜—½	.42½—⅝	.42⅜	.42½—⅝	.42⅜
Juli	....	....	....	....	.40¼
Gepök. Schweinefleisch—					
Jan	21.55	21.55	21.35	21.40	21.50
Mai	20.62½	20.65	20.55	20.65	20.65
Schmalz—					
Jan	12.45	12.45	12.40	12.40	12.42½
Mai	11.55	11.55	11.50	11.55	11.52½
Rippchen—					
Jan	11.22½	11.25	11.22½	11.25	11.25—27
Mai	10.72½	10.75	10.72½	10.72½	10.75

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 159,500, von Mais auf 382,500, von Hafer auf 133,200 Bushels. Verschickt von hier wurden 66,872 Bushels Weizen, 137,136 Bushels Mais und 200,672 Bushels Hafer.

Unter Bürgschaft.

Drei verdächtige Gesellen den Großgeschworenen überwiesen.

Wm. Enzer, Nr. 334 Ost 31. Str., Christopher Sweetman, Nr. 615 S. Centre Ave., und Frank Brady, Nr. 1948 W. Congreß Str., die kürzlich in einer auf der Westseite gelegenen Herberge verhaftet wurden, sind heute vom Stadtrichter Newcomer unter je $2000 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen worden. In ihrem Zimmer wurde angeblich Einbrecherwerkzeug gefunden und beschlagnahmt. Sie stehen im Verdacht, an mehreren Geldschrankssprengungen betheiligt gewesen zu sein, die Polizei hat aber bisher keine diese Annahme stützenden Beweise gefunden.

Postmarkendiebstahls beschuldigt.

Postinspektor Stuart unterzieht dem früheren Konstabler Kelly einem Verhör.

Postinspektor James E. Stuart unterzog heute den früheren Konstabler Ed. Kelly, der gestern von der Polizei wegen angeblichen Diebstahls von Postwerthzeichen verhaftet worden ist, einem scharfen Verhör. Joseph Haberkorn, ein früherer Alderman der 19. Ward und Schankwirth, und „Dicky" Dean, die zusammen mit Kelly verhaftet worden waren, werden später von den Postinspektoren, welche den angeblichen Diebstahl untersuchen, ins Gebet genommen werden. Das Kleeblatt war bereits gestern nach seiner Verhaftung durch die Polizei von Inspektor Großcup einem Verhör unterzogen worden. Haberkorn, der im Haus Nr. 84 Fifth Ave. eine Wirthschaft betreibt, war am Mittwoch Abend verhaftet worden. Er hatte Postmarken im Werthe von $300 in seinem Besitz. Geheimpolizisten hatten gesehen, wie Kelly und Dean Haberkorn die Schachtel mit Briefmarken übergaben, folgten ihm nach seiner Wohnung in Oak Park und verhafteten ihn.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark...$23.90
Oesterreich: 100 Kronen... 20.30
Schweiz: 100 Francs...... 19.45
Holland: 100 Gulden......, 40.25
Dänemark: 100 Kroner... 27.00
Rußland: 100 Rubel...... 52.00

— Raffinirt. — Der Kaufmann Müller scheint beim Gastwirth zum Ochsen sehr viel zu gelten? — Ja, wissen Sie, der hat zwanzig Jahre in den Tropen gelebt, und wenn er da den Gästen erzählt, wie heiß es dort ist, — dann trinkt Jeder das doppelte Quantum!

Plötzlicher Witterungswechsel
verursacht häufig heftige Husten und Erkältungen. Es ist gefährlich selbst den geringsten Husten oder die geringste Erkältung zu vernachlässigen.

Dr. August Koenig's
Hamburger Brustthee

Trade Mark.

ist eine sichere und prompte Kur gegen Husten, Erkältung, Asthma, Bronchitis und Leiden des Halses und der Lungen. Es ist ein aus Kräutern zubereitetes Präparat. Enthält keine Einschläferungsmittel.
Warnung. Seht darauf, daß die obige Handels-Marke auf dem Umschlag ist. Verweigert Nachahmungen. Nur in Original-Packeten, Preis 25c.
In allen Apotheken oder direkt von
St. Jacobs Oil, Ltd., Baltimore, Md.

An Wholesale-Eis-Konsumenten!

Am 1. Dezember in Kraft tretend, sind die vom 19. Juli 1909 giltigen Eispreise für die Wholesale-Kunden, welchen die Wagen dieser Gesellschaft Eis liefern, wesentlich herabgesetzt worden.

Knickerbocker Ice Co.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Unter der Oberfläche.

Welche Aufnahme das unerhörte Schreiben des Staatssekretärs Knox an den Gesandten von Nikaragua in der amerikanischen Weltpresse finden würde, ließ sich leicht voraussehen. Es gibt nur noch sehr wenige große Zeitungen in den Ver. Staaten, die sich über eine rein oberflächliche Betrachtung der öffentlichen Ereignisse erheben können oder wollen. Weitaus die meisten stellen sich auf den Standpunkt des „Mannes im Straßenbahnwagen", der sich sein Urtheil schon aus den Ueberschriften der flüchtig gelesenen Zeitungsdepeschen bildet und sich in dem Genusse der Sportnachrichten nicht gern unterbrechen läßt, selbst nicht für wenige Minuten. Genau wie dieser eifrige und einsichtige Staatsbürger ist auch die von ihm bevorzugte Presse stets der Ansicht, daß mit alleiniger Ausnahme Großbritanniens alle anderen Nationen, ganz besonders aber die „Greasers" südlich von der mexikanischen Grenze, entschieden minderwerthig sind und dementsprechend behandelt werden müssen. So oft der „dicke Knüppel" geschwungen wird, bricht sie in ein Jubelgeschrei aus. Es erfüllt sie also auch mit stolzer Genugthuung, daß Herr Knox, ohne sich erst mit einer gründlichen Untersuchung aufzuhalten, auf allgemeine Eindrücke hin den verruchten Despoten Zelaya so fürchterlich abgewandelt und seinem Gesandten die Pässe zugeschickt hat. Ob die Verwaltung ohne die Zustimmung des Kongresses thatsächlich den Krieg erklären darf, wird gar nicht in Erwägung gezogen. Noch viel weniger wird danach gefragt, ob die standrechtliche Hinrichtung von zwei amerikanischen Bürgern, welche die einzige greifbare Veranlassung zu dem Vorgehen des Staatssekretärs gebildet hat, völkerrechtlich statthaft oder unstatthaft war. Ein Greaserpräsident darf sich eben an keinem Amerikaner vergreifen, selbst wenn dieser sich an einer Revolution gegen die fremde Regierung betheiligt und sie mit Dynamitbomben bekämpft hat. Die Welt hat nur wieder einmal erfahren, wie eifersüchtig die Ver. Staaten über die Rechte ihrer Bürger im Auslande wachen!

Indessen machen wenigstens vereinzelte Stimmen schüchtern darauf aufmerksam, daß der Staatssekretär es ganz bestimmt nicht gewagt haben würde, mit einer Großmacht so zu reden, wie er mit der kleinen Schwesterrepublik Nikaragua geredet hat, und daß es doch eigentlich den Ver. Staaten nicht zum Ruhm und zur Ehre gereicht, den dicken Knüppel immer nur gegen Wehrlose zu gebrauchen. Derselbe Herr Knox, der den Präsidenten Zelaya als einen Schandfleck auf der Geschichte seines Vaterlandes bezeichnet, weil seine Umtriebe und Verbrechen „allgemein bekannt" seien, hat z. B. noch vor wenigen Wochen die Japaner überaus sanft angefaßt. Es war ihm nicht nur gerüchtweise, sondern amtlich zu Ohren gekommen, daß Japan die offene Thür in der Mandschurei wieder zuschlagen und China zwingen wolle, auf seine Hoheitsrechte über diese Provinz zu verzichten. Als aber Japan das bestritt, zog der forsche amerikanische Staatssekretär sich sofort muthig zurück. Will er nun etwa diese Scharte auswetzen, indem er in der denkbar rücksichtslosesten Weise gegen Nikaragua vorgeht? Oder haben gar diejenigen Korrespondenten recht, die anzudeuten sich erkühnen, daß Herr Philander Knox der Nachfolger seines Vorgesetzten Taft zu werden wünscht und sein Ziel mittels einer „aggressiven Politik" erreichen zu können hofft? Das hieße allerdings den Scharfsinn des Präsidenten sehr niedrig bewerthen. Bis das Gegentheil bewiesen ist, wird man doch wohl glauben müssen, daß der Staatssekretär nur im Auftrage des Präsidenten gehandelt hat. Ein so vielgewandter und erfahrener Mann wie William H. Taft wird sich schwerlich von seinem Untergebenen als bloßes Werkzeug gebrauchen lassen.

Dem Präsidenten selbst kann aber eine „Ablenkung nach außen" nur erwünscht sein. Trotz seines großen Zirkelschwunges ist es ihm nicht gelungen, den Westen mit dem neuen Tarifgesetze und die Insurgenten mit den Standpatters auszusöhnen. Ebenso wenig hat er bis jetzt die Roosevelt-leute zu überzeugen vermocht, daß er wirklich und und ehrlich die „Policies" seines Vorgängers und Schöpfers fortzusetzen oder gesetzlich festzulegen gedenkt. Populär ist nur sein gewinnendes Lächeln, aber nicht seine bisherige Amtsführung. Unter diesen Umständen mag es „taktisch klug" sein, zu der Rooseveltpolitik des Knüppelschwingens zurückzukehren. Doch wenn Zwei dasselbe thun, ist es bekanntlich nicht dasselbe, und überdies ist es fraglich, ob der Knüppel auch an der richtigen Stelle und nicht mit übertriebener Wucht geschwungen worden ist. Der frühere Staatssekretär und jetzige Senator Elihu Root hat sich seinerzeit große Mühe gegeben, das Mißtrauen der südamerikanischen Schwestern gegen die Ver. Staaten zu besiegen. Wenn aber diese abermals das Recht des Stärkern hervorkehren und sich anmaßen, in die inneren Angelegenheiten einer mittelamerikanischen Republik einzugreifen, so wird das kaum beschwichtigte Mißtrauen von Neuem sich regen und feste Gestalt annehmen. Es wird den Ver. Staaten vorgeworfen werden, daß sie spätestens nach der Vollendung des Panamakanals ganz Mittelamerika an sich reißen oder wenigstens in das Abhängigkeitsverhältniß der Insel Kuba bringen wollen. Wer aber ein gefährliches Spiel gewinnen will, darf nicht vorzeitig seine Karten aufdecken.

Die „Muster-Mine".

Als die erste Kunde von dem Grubenunglück zu Cherry, Jll., kam, hieß es, die St. Paul-Kohlengrube sei eine „Muster-Mine", oder habe doch allgemein als eine solche gegolten. Die amtliche Untersuchung des Unglücks hat kaum erst begonnen und auch die von den Beamten des Grubenarbeiterverbands eingeleitete hat nur erst an der Oberfläche geschürft, sozusagen, es werden aber jetzt schon von dieser Seite Angaben gemacht, die, wenn sie sich bewahrheiten, die Unglücksgrube zu einem Muster der Kohlengrube, wie sie nicht sein soll, stempeln. Es wird behauptet, und zwar sehr glaubhaft, daß die Anlage und der ursprüngliche Arbeitsplan in der Hauptsache zwar dem Gesetze entsprachen, die schließliche Benutzung und Arbeitsweise aber durchaus ungesetzlich waren.

Die Grube hatte die vom Gesetze verlangten zwei Schächte — neben dem Förderschacht, den Luft- und Rettungsschacht, und dieser war, wie es das Gesetz verlangt, mindestens 300 Fuß von jenem entfernt. Aber — die von der Fördermaschine herauf und hinunterbewegten Förderschalen — die Förderschachte sind immer zweitheilig, so daß eine „Schale' (cage) aufsteigt, während die andere niedergeht, gingen nur bis zum zweiten Stollen hinab, und die im dritten (tiefern) Stollen gewonnene Kohle wurde durch den Luft- oder Rettungsschacht gefördert, den man durch eine einfache Bretterwand längsweise von oben nach unten in zwei Theile getheilt und so wenigstens zur Hälfte zum Förderschacht gemacht hatte. In der als Luftschacht verbliebenen anderen Hälfte befanden sich auch die vom Gesetze vorgeschriebenen Treppen, die als äußerster Rettungsweg gedacht sind, aber diese waren von Holz, wie die ganze Schachtauskleidung und die abtheilende Wand, und da das Feuer in der Nähe dieses Schachtes entstand und bald auf das Holzwerk übergriff, war dieser „Luft- und Rettungsschacht" sehr bald ein Feuerschacht, durch den sich zu retten, den Bergleuten im dritten Stollen unmöglich war. Nun war zwar an der Seite des Hauptschachtes in der Nähe der Sohle des zweiten Stollens ein Seil befestigt, an dem ein Förderkorb hing, der, wenn das andere Ende des Seiles am Boden der Förderschale befestigt wurde, von dieser beim Aufsteigen zum zweiten Stollen hinaufgezogen wurde, aber auch dieser Nothbehelf versagte, denn das Seil brannte entweder bald durch oder es war niemand zur Stelle im zweiten Stollen, es richtig zu befestigen. Auch noch andere Gesetzwidrigkeiten sollen von den Beamten der Grubenarbeiter-Union festgestellt worden sein, doch ist ein Mehr kaum nöthig, zu zeigen, daß in der St. Paul-Mine dem Gesetze und den allereinfachsten Geboten der Vorsicht und Fürsorge geradezu schamlos Hohn gesprochen wurde. Und doch galt bis zum Unglückstage die St. Paul-Grube zu Cherry als „Muster-Mine" — wie ist das möglich?!

Wer Land und Leute halbwegs kennt, wird nicht lange zu fragen brauchen. Er wird sich's gut vorstellen können, wie das kam. Es ist ja immer und überall so ziemlich dasselbe. Wird irgendwo ein größeres Gebäude errichtet, eine Fabrik oder sonstige Industrie-Anlage geschaffen, da gilt es die einschlägigen Gesetze und Vorschriften beobachten. Die Pläne müssen dieser oder jener Behörde vorgelegt werden und dem Gesetze entsprechen, soll die Erlaubniß zum Bau erlangt werden. Denn da stehen Gebühren usw. in Aussicht und der „Staat" hat ein Interesse daran. Auch während des Baues hält das Interesse, wenigstens eine Zeit lang noch an — dann hat man aber bald sich überzeugt, daß Alles dem Gesetze entsprechend und gut und schön ist, und das Interesse schwindet. Denn es ist ja wenig oder nichts mehr zu holen, oder man ist mit dem Bauführer oder Geschäftsleiter usw. bekannt und vertraut geworden und verläßt sich auf ihr Wort oder auch nur auf ihre Gewissenhaftigkeit und Gesetzesliebe und spart sich das Nachprüfen und das Inspiziren. Nun ist es aber oft so, daß den Unternehmern das Geld knapp wird, oder der Betriebsleiter gerne sparen möchte, oder die Herstellung der in den Plänen vorgesehenen gediegenen Anlage zu lange dauert, oder aus diesem oder jenem Grunde zur Zeit nicht praktisch — und das heißt hier, billig — durchführbar erscheint: dann kommen die Nothbehelfe! Und da diese, so lange alles gut geht, ganz gut arbeiten, so läßt man's dabei; da sich niemand darum kümmert, wie man sich mit der Zeit einrichtet, kommen andere zwar höchst gefährliche und gesetzwidrige, aber „praktische", geldsparende Einrichtungen hinzu; die Nachlässigkeit und Liederlichkeit wachsen immer mehr in dem Maße, wie sie ungefährlich scheinen — bis eines Tages ein kleiner, an sich unbedeutender Zufall die Katastrophe herbeiführt!

So scheint's in der St. Paul Grube gegangen zu sein, und ähnlich so war's wohl gewesen in jenen anderen „Muster"-Gruben in Pennsylvania und West-Virginia, in denen letztes Jahr viele Hunderte Arbeiter ihr Leben verloren, und so wird's voraussichtlich noch oft gehen, wenn man sich nicht endlich darauf besinnt, daß auch hier ewige Wachsamkeit der Preis der Freiheit ist.

Der Eisenbahnstreik im Nordwesten.

Einem nach höherem Zollschutz verlangenden und angeblich „nur aus Rücksicht auf seine Arbeiter" darnach verlangenden Fabrikanten wurde einmal vorgerechnet, daß man, wenn der Zoll auf seine Waaren gänzlich abgeschafft würde, seine sämmtlichen Arbeiter im feinsten New Yorker Hotel erhalten und noch Geld dabei sparen könnte. Es ist vielleicht keine Uebertreibung, wenn Aehnliches in Betreff des jetzt auf den nordwestlichen Eisenbahnen ausgebrochenen Ausstandes der Weichensteller gesagt wird. Wollte man die zweitausend Streiker in erstklassigen Kost- oder Gasthäusern einquartieren und ihnen ein Jahr lang freie Kost und freies Getränk verabfolgen nebst soviel Tabak und Zigarren, als sie nur irgendwie zu verqualmen vermögen, so würde das weniger kosten, als nach vorliegenden Berichten der Streik bereits in den ersten achtundvierzig Stunden dem lieben Publikum gekostet hat, das doch seinerseits völlig unschuldig ist an dem bösen Handel und weder auf die Streiker noch auf die Bahngesellschaften einen Zwang ausüben kann.

In Saint Paul, Minneapolis, Duluth, Superior und anderen Orten des betroffenen Gebietes lag sofort so ziemlich der ganze Frachtverkehr brach, so daß Frachtverlader, Fuhrleute, Dockarbeiter u. a. m. zu vielen Tausenden ihre Beschäftigung verloren. Weitere Tausende kamen durch Schließung der Minneapoliser Mahlmühlen außer Arbeit, die wegen mangelnder Getreidezufuhr den Betrieb einstellen mußten. In den Schlachthöfen, wo sonst täglich 1800 Stück Rindvieh geschlachtet werden, sank schon am ersten Tage die Zufuhr auf 300 Stück. Kommissionshändler und „Grocers" konnten ihre Kunden nicht mehr mit Gemüse und sonstigem Grünkram versorgen. Fracht im Werthe von Hunderttausenden verdirbt auf den Zügen, die nicht weiterfahren können. Mehr oder weniger leiden thatsächlich alle Geschäfte unter der Verkehrsunterbrechung. Und wenn die Lage in den großen Städten schlimm ist, so ist sie noch viel schlimmer in den zahlreichen Ortschaften und kleinen Städten der Eisen- und sonstigen Bergbaugegenden, in denen vielfach bereits Mangel an den allernöthigsten Lebensmitteln herrscht. Auch der Minenbetrieb wird, da die geförderten Erze nicht fortgeschafft werden können, sehr bald eingestellt werden müssen. Der mittelbare und unmittelbare Schaden entzieht sich schon jetzt der Berechnung — und wächst mit jeder Stunde.

Aber ob's auch zehnmal billiger wäre, den Ausständigen, wie oben angedeutet, Ferien und freien Unterhalt zu geben, so werden doch auf solche Weise ebensowenig Streik- wie Zollfragen erledigt. Geschäft bleibt Geschäft. Sollen Geschäftsfragen gehörig erledigt werden, so muß man sie geschäftsmäßig erledigen. Nur ist leider der Streik, selbst wo er eine traurige Nothwendigkeit ist, auch nicht geschäftsmäßig. Der Streik ist der Krieg, und im Kriege entscheiden nicht Recht und Vernunft, sondern die Macht des Stärkeren entscheidet.

Geschäftsmäßig wäre es gewesen, wenn die streitenden Parteien, da sie sich selber nicht einigen konnten, ihren Streit einer unparteiischen urtheilsfähigen Schiedsbehörde zur Schlichtung unterbreitet hätten. Das hätte den Streik verhütet, hätte die schwere Schädigung des Publikums verhütet, und die Streiker selber wären besser daran, denn sie hätten ihre Lohnverluste vermieden. Auch ist nicht einzusehen, warum ihre Aussichten auf Durchsetzung ihrer Forderungen vor den unparteiischen Schichtern und Schlichtern geringer sein sollten, als sie bei Durchfechtung der begonnenen Kraftprobe sind. Ein Schiedsverfahren, wie es das vom Kongreß erlassene Erdmann-Gesetz vorsieht, hätte den gerechten Forderungen der Angestellten sicherlich alle gebührende Berücksichtigung gegeben. Und wohlwollende Berücksichtigung, denn es spielt bei der Aburtheilung stets auch die sogenannte Sympathie ihre Rolle, die in solchen Fällen stets vorwiegend zu Gunsten der Arbeiter sich äußert: namentlich den „seelenlosen" Korporationen gegenüber.

* * *

Es ist daher nicht ersichtlich und ist bisher nicht erklärt worden, warum die Union der Weichensteller den von den Bahngesellschaften gemachten Schiedsvorschlag zurückgewiesen hat; angeblich sogar ganz unbedingt zurückgewiesen hat. Aber diese Zurückweisung war ihr gesetzliches Recht. Das Erdmann-Gesetz ist im Grunde kein Gesetz; ist keine Verhaltungsregel, deren Uebertretung mit Strafe bedroht ist. Man wird es richtiger als einen Vorschlag zur Güte bezeichnen. Es nennt gewisse Beamten, die zur vorläufigen Untersuchung des Streites angerufen werden können. Es gibt die Maschinerie des schiedsgerichtlichen Verfahrens, aber es zwingt Niemanden, Gebrauch davon zu machen. Vielfach ist das Gesetz deshalb schon als gänzlich unnütz hingestellt worden. Nicht gering ist die Zahl Derer, die seit Jahren den australischen „Musterstaat" Neuseeland, das vielgerühmte „Land ohne Streiks" mit seinen Zwangsschiedsgerichten als Vorbild hinstellen. Dort, wo der Streik (oder „Lockout") gestraft wird, wenn er ohne vorherige Anrufung des Schiedsgerichts erfolgt, und wo desgleichen die Nichtunterwerfung unter den schiedsgerichtlichen Entscheid gestraft wird, dort — heißt es — kann nicht vorkommen, was hier vorkommt. Dort sei das Publikum geschützt vor der Schädigung, die es hier in jedem großen Ausstande unvermeidlich in den Kauf zu nehmen hat. Und wenn, was nicht ausgeschlossen scheint, der im Nordwesten begonnene Streik sich weiter ausbreiten sollte, so werden diese Stimmen sehr viel zahlreicher und lauter und dringender werden.

Aber die Freiheit des Arbeitsvertrages ist ein großes Gut, trotz alles Mißbrauchs, der gelegentlich damit getrieben werden mag. Vernichtung dieser Freiheit durch gesetzliche Regelung der Arbeitsbedingungen mag Uebel und Gefahren mit sich bringen, die hundertfältig allen möglichen Nutzen aufwiegen. Trotzdem, wenn Streiks wie der vorliegende häufiger werden, oder gar zu dem angedrohten „Generalstreik" führen sollten, also der Bahnverkehr des ganzen Landes und mit ihm so ziemlich das ganze Gewerbsleben zum Stillstand kommen sollten, nur weil ein paar Hundert oder Tausend Leute die kriegerische Kraftprobe dem friedlichen Schiedsgericht vorziehen, so mag das Verlangen nach gesetzlicher Verhütung solcher Kalamität am Ende doch einmal über alle Bedenken obsiegen. Die Macht des Kongresses zur Regelung des zwischenstaatlichen Handels läßt sich leicht genug, auch ohne Streckung der Verfassung, auf die Regelung der Arbeitsverträge ausdehnen. So gut der Kongreß den Eisenbahngesellschaften, die den zwischenstaatlichen Verkehr vermitteln, die Einführung von Vorrichtungen zum Schutze ihrer Arbeiter vorschreiben konnte und ihnen eine besondere Haftpflicht für Arbeiterunfälle auferlegen konnte, so gut könnte er schließlich auch den in solchem Verkehr thätigen Angestellten besondere Verpflichtungen auferlegen. Eine kontraktliche Kündigungspflicht z. B., derzufolge keine Arbeitseinstellung ohne vorhergegangene, sage dreißigtägige Kündigung stattfinden dürfte, und der Kontraktbruch könnte bestraft werden, wie er aus ähnlichen Gründen bei den Seeleuten gestraft wird.

Hoffentlich kommt es dazu nicht. Die großen Eisenbahner-Gewerkschaften haben sich in der Regel durch weise Mäßigung ausgezeichnet und werden voraussichtlich auch diesmal nicht verfehlen, ihren Einfluß gegen die Aufrechterhaltung und Ausbreitung eines Kampfes aufzubieten, dem die Entschuldigung der Nothwendigkeit ermangelt.

Lokalbericht.

Jagdpferde.

Die gestrigen Preisgewinner auf der Viehausstellung.

In dem dicht besetzten Amphitheater der Viehausstellung wurden gestern Jagdpferde in leichten Sprüngen über Hindernisse vorgeführt. Den ersten Preis dafür trug Rasmussens Reitakademie davon. Der erste Preis in der Klasse der Vierer-Lastgespanne wurde dem Gespann von Morris & Co. zuerkannt. Das Turnier der „Ritter König Arthurs" wurde fortgesetzt, das Ergebniß dieser Wettkämpfe wird aber erst morgen bei Schluß der Ausstellung bekannt gemacht werden. Der Meisterschaftsstier „King Ellsworth" wurde von Schwarzschild & Sulzberger für $315 oder 18 Cents für jedes seiner 1750 Pfund angekauft. Er soll morgen geschlachtet und ausgestellt werden.

Während des Tages wurden Shires, englische Zugpferde, vorgeführt, und der erste Preis wurde „Dan Patch", aus England von der Truman-Farm in Bushnell, Jll., importirt, zuerkannt. Shorthorn-, Angus- und Hereford-Vieh wurde den Richtern in vielen Klassen vorgeführt.

Kolumbia Damenklub.

Vor dem Kolumbia-Damenklub hielt gestern nach dessen Geschäftsversammlung im Germania-Klubhause Frau Sievers einen gediegenen Vortrag über Friedrich Hebbels breitheiliges deutsches Trauerspiel „Die Nibelungen". Der Vortrag und die musikalischen Darbietungen von Herrn Day Williams (Cello) und Frau Hilda B. Knapp (Klavier) fanden großen Beifall.

Aus Vereinskreisen.

Eine eigenartige Abendunterhaltung veranstaltet morgen die Bärenriege der Chicago-Turngemeinde in der Nordseite-Turnhalle, nämlich eine „Exkursion in das Land der Glückseligkeit auf dem dreifach geschraubten Prachtdampfer Wilhelm Kaiser der Grocer mit Tanz im Zwischendeck". Das letztere ist üppig ausgemalt worden, und es sind überhaupt alle Vorbereitungen getroffen, um allen Fahrgästen einen höchst vergnügten Abend zu bereiten. Um das Vergnügen möglichst realistisch zu machen, sind die Theilnehmer ersucht, in Kostümen zu erscheinen, welche karakteristisch einen Zwischendecks-Passagier darstellen. Die Eintrittspreise, $1 für Herr und Dame oder einen einzelnen Herrn und 50 Cents für eine einzelne Dame, schließen das volle Reisegeld, warmes Essen und Getränke ein.

Logen-Versteigerung.

Professor George E. Vincent von der Universität Chicago wird am Nachmittag des 10. Dezember in der Vorhalle der Orchesterhalle die Versteigerung der Logen für den am 15. Dezember im Auditorium-Theater stattfindenden Wohlthätigkeitsball leiten. George Ade wird ihm dabei behilflich sein.

— Nach einer Erklärung des mexikanischen Ministers des Auswärtigen ist Mexiko von dem Vorgehen der Ver. Staaten gegenüber Nikaragua überrascht und hat zwar nichts dagegen einzuwenden, will sich aber nicht in den Streit hineinziehen lassen.

Billige
Feiertag-Geschenke
......bei......
McCLURG'S

Diese Artikelliste ist besonders bestimmt, zu zeigen, welche große Auswahl billiger Geschenke in unserem Laden zu finden ist.

Die meisten der angeführten Artikel kosten bis zwei und drei Dollars, und keiner über fünf Dollars.

Aber selbst diese Liste enthält nur einen Theil der geführten Artikel dieser Art, es sind viele andere solche wünschenswerthe kleine Sachen vorräthig, die hier heute nicht aufgeführt sind. Behalten Sie diese Liste — sie wird sich anregend und nützlich erweisen, denn sie schließt eine große Zahl passender Geschenke ein.

Lederwaaren.
Trinket Trays .... $1.25 bis $5
Safety Match Boxes .... $1.75 bis $2.25
Folding Frames .... $2, $2.50 und $3
Picnic Sets, enthaltend Glas, Messer, Gabel und Löffel .... $1.75 bis $4.75
Trinkbecher .... $2.25 bis $4.75
Fadenkästchen .... $1.75 bis $2
Taschen-Manicure-Sets .... $3 bis $5
„Don't Forget" Memorandum Slates zu .... $1.25, $1.75 und $2
Telephone Registers 65c, $1, $1.25, $2.50
Clipping Filing Cases $2.25
Buch- und Magazin-Deckel zu .... $2.25, $2.50, $3 und $3.50
Telephon Directory Deckel $5
Geld-Börsen .... 75c bis $2
Buchzeichen und Papiermesser $3
Feine Desk Blotters mit fancy Leder-Bezügen $2.50

Spiele.
Bridge .... $2 bis $5
Patience .... $2 bis $5
Poker .... $2 bis $5
Schach .... $2 bis $5
Skat .... $2 bis $5
Five Hundred .... $2 bis $5
Pinochle .... $2 bis $5
Bezique .... $2 bis $5
Piquet .... $2 bis $5
Cribbage .... $2 bis $5
Bridge Pads (Leder-Umschläge) .. $1 bis $5
Lederne Spielkarten-Futterale .... $1 bis $5
Hölzerne Spielkarten-Futterale .... $1 bis $5
Gastbücher .... $1 bis $5
Adreßbücher .... $1 bis $5
Theater Records .... $1 bis $5
Line-a-Day Bücher .... $1 bis $5
Scrap Bücher .... $1 bis $5
Kodak-Albums .... 25c bis $5
Postkarten-Albums .... $1 bis $5
Desk Pads, lederne Ecken ...... $1.50 bis $5
Desk Pads, Messing-Ecken ...... $1.50 bis $5
Book Ends .... $2 bis $5
Magazine Racks .... $2.50 bis $3.25

In Messing.
Bücher-Regale .... $2.50 bis $5
Tintenfässer .... $2 bis $5
Fadenkästchen $4
Papier-Messer .... $1.25 bis $3
Kalender .... $2.50 bis $5
Lese-Gläser (Messing-Griffe) .... $1.75 bis $5
Zigaretten-Kästchen .... $3.50 bis $5
Roll Blotters .... $1 bis $5
Aschenbehälter .... $1 bis $5
Postmarken-Kästchen .... $1 bis $5
Messing Clips .... $1 bis $5
Federwischer .... $1 bis $5
Zigarren-Anzünder .... $3.75 bis $5
Pult-Uhren .... $3.50 bis $4.75
Kerzenhalter, per Stück .... $1.25 bis $5
Hutnadel-Halter $1.50
Pfeifengestelle $4.50
Feder-Ständer .... $2.25 bis $3.75
Feder-Trays .... $1.50 bis $5
Zigarrenabschneider .... $4 bis $5
Bronze Trays .... $2.50 bis $5
Kupferne Trays .... $4 bis $5
Kupferne Jars .... $4 bis $6
Kleine Bronze-Artikel, Vögel, Schmetterlinge, Hunde, Katzen, Elephanten, holländische Figuren, Bäume .... $1 bis $5
Sterling-Silber Rahmen und Kalender zu .... $4.50 bis $5
Sterling-Silber Shopping Pads $1.25
Sterling-Silber Catering List $1.25
Sterling-Silber Bridge Pads $1.25
Sterling-Silber Futterale für Spielkarten, zu .... $4.25 bis $5
Französische Metall-Trays, (geätzt) $3, $3.75, $5
Franz. Metallkästen (geätzt) .. $3, $3.75, $5
Russische Email Boxes und Trays, zu $3.50, $4, $5
Russische Boxes und Trays von Holz, zu .... $3.50, $4 und $5
Französische vergoldete Rahmen .. $1 bis $5
Lederne Portfolios .... $3 bis $5
Bronze Marken-Kästchen .... $3.25 bis $4.25
Perlmutter Papiermesser und Buchzeichen, zu .... 75c bis $5
Elfenbein Papiermesser und Buchzeichen, zu .... 75c bis $5

A. C. McCLURG & Co.
215-221 Wabash Avenue.

Modelierbogen
zum Ausschneiden und Aufstellen. Theater-Bogen mit Figuren und Szenen. Mechanische und Ofenbilder-Modelle zu billigsten Preisen.
Krippen.
A. KROCH & CO.,
Größte internationale Buchhandlung.
26 Monroe Str., Chicago.
(Zwischen Wabash und Michigan Avenues.)

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter
Doris Schaper geb. Lange
im Alter von 50 Jahren und 11 Monaten nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 7230 Union Ave., Sonntag Nachmittag um 1 Uhr, nach dem Mount Hope-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Hermann Schaper, Gatte.
George W. und Edith Schaper, Kinder.
William, Henry und Jakob Lange, Henrietta Gierman, Geschwister, nebst Verwandten. frsa

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter
Louise Basler geb. Kunz
(Gattin des verstorbenen Adolph Basler) am 2. Dezember, Abends 11 Uhr, plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. Dezember, Vormittags 10 Uhr, von Ellisons Kapelle, 750 North Ave., nahe Halsted Str., mit Kutschen nach dem Oak Ridge-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Wm. Graff, Tochter.
Alfred Basler, Sohn, nebst Verwandten. frsa

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater
Wilhelm Goetze
im Alter von 80 Jahren am 2. Dezember gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 5. Dezember, Nachmittags 3 Uhr, vom Altenheim nach Waldheim.
Albert und Theodore, Söhne.
Frau E. F. Stoetzel, Frau Harry Pearson, Frau Paulina Squires, Töchter. frsa

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater
Henry Mellinghausen
plötzlich gestorben ist. Die trauernden Hinterbliebenen:
Minna Mellinghausen, Gattin.
Pearl und Willie, Kinder.
Fred Mellinghausen, Bruder.
Beerdigungsanzeige später.

Danksagung.
Allen Freunden und Theilnehmern bei der Beerdigung meines lieben Gatten
Peter Köhler
sage ich für die bewiesene Theilnahme meinen herzlichen Dank.
Frau Johanna Köhler.

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser vielgeliebter Sohn und Bruder
Paul Gersch
im Alter von 30 Jahren, 8 Monaten und 27 Tagen am 2. Dezember um 7:30 Abends, gestorben ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 1029 N. Lincoln Str., am Sonntag, den 5. Dezember, um 12:30 Nachm., nach Concordia. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelmina Gersch, Gattin.
Bertha und Klara, Kinder.
Adelina Gersch, Mutter.
Walter und Albert Gersch, Brüder.
Dorothea und Adelina, Schwestern.

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder
Henry Meyers
(Sohn des verstorbenen Henry Meyers), im Alter von 16 Jahren, 10 Monaten und 21 Tagen gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 1917 Bissell Str., Samstag, den 4. Dezember, um 2 Uhr Nachm., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:
Emma Grabow, Mutter.
Fred Grabow, Stiefvater.
Otto, Alwina, Frieda u. Fred Meyers, Edward, Elizabeth, Martha u. Helen Grabow, Geschwister.

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater
Friedrich Gahlbeck
im Alter von 68 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 1815 S. Union Str., Sonntag, den 5. Dezember 1909, Nachmittags 1 Uhr, nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:
Lena Gahlbeck, Gattin.
Hermann, Louis, Fred, Louise, Minnie, Gustav und Ethel Gahlbeck, Kinder.

Todes-Anzeige.
Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter
Minnie Zieman
im Alter von 63 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. Dezember, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 2115 Wellington Str., nach der Evangel. Bethlehemskirche, von da nach dem Eden-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
William, Charles, Martha, Zieman, Bertha, Moritz, Marie Fett, Kinder.

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser Sohn
Richard Westphal
gestorben ist, am 30. November, im Alter von 21 Jahren, 6 Monaten und 7 Tagen. Beerdigung am Sonntag, den 5. Dez., um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3126 Taylor Str., nach Oakridge. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Friedrich Westphal, Bertha Westphal, Eltern, nebst Geschwistern und Verwandten. frsa

Todes-Anzeige.
Gesellschaft Glückauf.
Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Mitglied
Doris Schaper
gestorben ist. Die Mitglieder sind ersucht der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Die Beamten versammeln sich am Sonntag um 12 Uhr in der Logenhalle.
Helene Sprehne, Präsidentin.
Minnie Höllmer, Sekretärin.

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß Frau
Emilie Bottcher
Tochter der Frau Amalia Ybeler, am Mittwoch Abend um 8 Uhr selig entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 4. Dezember, 1:30 Nachm., von Plattners Undertaking-Geschäft, Ogden Ave. und Jackson Boulevd., nach Rosehill.

Literarische Weihnachtsgeschenke.
Neue Romane von Julius Wolff, Herzog, Frenssen, Werner, Heimburg, Adlersfeld u. A., in reichster Auswahl und zu billigsten Preisen. Kataloge gratis und franko.
KOELLING & KLAPPENBACH,
Buchhandlung, Schreibmaterialien und Sportartikel.
169—171 Ost Adams Straße, zwischen LaSalle Str. und Fifth Ave. Verzeichnisse gratis und franko.

Lieset die „Sonntagpost"

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. Office: Oak Park Tel. Forest Park 797 und 757. Stadt-Office 674 W. Chicago Ave. Tel. Humboldt 751.
Philipp Maas, Sekr. Jacob Schwab, Supt.

Gestorben:
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß
Heinrich Jacobs
am Donnerstag, den 2. Dezember, im Alter von 64 Jahren gestorben ist. Begräbniß am Samstag, den 4. Dezember, von der Kirche Our Lady of Sorrows, um 10 Uhr Vorm., nach dem Waldheim-Friedhof.

Zur Erinnerung
an unsere geliebte Tochter und Schwester
Katie Kraft
welche heute vor vier Jahren gestorben ist.

In der Blüthe deiner Jahre,
Einer welken Blume gleich,
Liegst du schon vier Jahre im Grabe,
Abgemäht vom Erdenreich.
Du warst geachtet und geliebt
Von allen, die dich kannten,
Und deine Lieben halten fest
An diesen Liebesbanden.
Die Hoffnung auf ein Wiedersehen
In den Gefilden jener Welt,
Ist, wenn wir am Grabe stehen,
Die Stütze, die uns aufrecht hält.
Vater, wenn die Mutter fraget:
Wo ist unsere Katie hin?
Wenn sie weinet, um mich klaget,
Sag' ihr daß ich im Himmel bin.
Mutter, wenn der Vater weinet,
Trockne ihm die Thränen ab,
Wenn die Frühlingssonne scheinet
Pflanzet Rosen mir auf's Grab.

Gewidmet von den trauernden Eltern und Geschwistern.

Danksagung.
Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die sich so zahlreich an dem Begräbniß meines geliebten Sohnes und Bruders
Otto Haenicke
betheiligt haben, für die herrlichen Blumenspenden, sowie dem „Arion Frauenverein", dem „Arion Männergesangverein der Südseite" und Herrn Pastor Hattendorf für die trostreichen Worte am Sarge, in der Wohnung und am Grabe gesprochen hat, sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus.
Emilie Haenicke und Familie.

In den
Union Stock Yards
Täglich und Abends bis Samstag, 4. Dezbr., inkl.,
The Live Stock Show
Ueber 9,000 der gewähltesten Kämpen der Viehzucht!
Ausstellung
— von —
Pferden, Rindvieh, Schafen, Schweinen.
Brillante
Pferde-Fair
— und —
Parade der Preisgewinner
jeden Abend Tournier wie auch waghalsige Vorführungen in der Reitkunst, von den Knights of the Round Table.
Reservirte Sitze verkauft bei der Cable Company, Jackson Blvd. und Wabash Avenue, heute und während der Ausstellung.
Nehmt Südseite „L", irgend eine Halsted Str. oder Center Ave. Car direkt zum Ausstellungsgebäude, oder nehmt irgend eine Südseite-Straßenbahnlinie und transferirt.
Allgemeiner Eintritt 50c
Eintritt mit reservirtem Box-Sitz: $1.50.
Eintritt mit reservirtem Sitz: 75c und $1.00.
dimidokrsa

CROWN THEATRE
Ashland u. Division Str. Phone: Haymkt. 323.
Cole und Johnson in **The Red Moon**
Bargain-Matinees: 25c; Dienst., Donn., Samst. Reg. Preise 10c, 20c, 35c, 50c.—Nächste Woche: Beulah Poynter in „Lena Rivers."
nov29—dz4

CORT DEARBORN NR. RANDOLPH PHONE RANDOLPH 1049
50c 75c 1.00 1.50
Küsse in Menge von
"THE KISSING GIRL"
Amelia Stone und 75 Mitwirkende. Matinee: Morgen.

Deutscher Tag!
Freitag, den 3. Dezbr. 1909.
Landwirthschaftl. Ausstellung
— im —
Coliseum
Elberta
und seine Produkte
in der Baldwin County, Alabama, Abtheilung vertreten. — Sehenswerth.
23nov,2—3dz

20. Jahres-Ball
— des —
Krankenunterstützungs-Vereins sämmtlicher Angestellten der
Gottfried Brewing Co.
— abgehalten am —
Samstag, den 4. Dezember 1909, in der Freiheit-Turnhalle, 3417—21 S. Halsted Str.—Tickets 25c die Person, an der Kasse 35c. Musik von Kahns Kapelle.
27nov3dz

Douglas
Gegenseitiger Unterstützungs-Verein.
Agitations-Kränzchen
zwecks Gründung einer neuen Sektion, Samstag, den 11. Dezember 1909, in Charles Conradts Halle, Ecke Belmont und Albany Ave. Anfang 8 Uhr Abds. Eintr. m. Garderobe 10c.

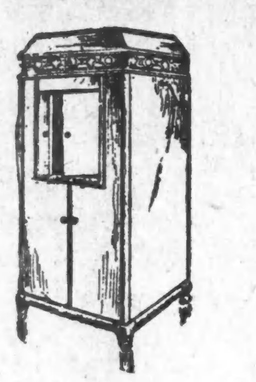
THE RIENZI,
Chicagos populärster Familien-Resort,
Ecke N. Clark Str. und Diversey Blvd.
Konzert Sonntag Nachm. von 3 bis 7 Uhr und jeden Abend von 8 bis 12 Uhr.
Restauration erstklassig.
Meinken's Orchester
unter der Direktion von Charles F. Meinken.

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6844 Central.

WATRY N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

Wurlitzer

DAS GROSSE DEUTSCHE MUSIKHAUS



Besser als ein Orchester

Die **Victrola** (hornlose Victor) spielt alle Arten Tanzmusik laut und klar im perfekten Rhythmus.

Immer bereit, wenn Ihr es wollt. Spielt so lange Ihr wünscht.

Wiederholt irgend einen „Barn Dance", Walzer, Two Step oder irgend etwas anderes.

Nimmt wenig Raum ein, ist den Tänzen nicht im Wege.

Ihr erspart Euch die Mühe und Unkosten, Musiker anzustellen.

Liefert beste Unterhaltung jeder Art zwischen den Tänzen.

Ihr habt keine Idee, wie gut eine Sprechmaschine sein kann, bis Ihr diese wunderbare hornlose Victor gehört habt. Sie läßt sich einfach nicht mit irgend einem anderen Instrument vergleichen.

Victrola XII, in Piano polirtem Mahagoni; Preis $125.

Victrola XVI (oben abgebildet), in Mahagoni und fünf anderen Holzsorten (Golden, weathered, Early English und Flemish Eichen, auch Driftwood und Gunmetal Polituren), Preis $200; in prachtvollem Circassian Wallnuß, Preis $250.

Jede Victrola wird einem vollständigen Versuch unterworfen, ehe sie versandt wird, und ihre Vorrichtung völlig erklärt. Dies sichert volle Befriedigung.

Können wir Eu[illegible] nicht eine Victrola und eine Auswahl von Victrola Records nach Eurem Heim senden und eine freie Demonstration veranstalten..

Leichte Zahlungen vereinart. Täglich freie Konzerte—erster Floor. Jedermann willkommen.

The RUDOLPH WURLITZER Co

266 und 268 Wabash Ave (Zwischen Jackson und Van Buren)

Chicago-Niederlage für Victor und Edison Sprechmaschinen und Regina Musikdosen. Ihr habt die Auswahl sowohl **von Maschine wie Records** in einem unserer 12 Verkaufsräume auf dem 1. Floor. Postbestellungen ausgeführt und unseren Lokal-Agenten überwiesen.

Spezialitäten für Samstag

H. C. STRUVE CO.

Lake View Mercantile,
Lincoln & Belmont Ave.

Frei! Prachtvolle Kalender für 1910 frei verschenkt am Samstag mit allen Einkäufen von 50c und darüber **Frei!**

Kleider-Flannelette—3000 Yds. von schwerem Kleider-Flannelette in hübschen dunklen Kleider-Mustern, solche wie graue, blaue und schwarze Figuren und Streifen, 10c Stoffe, in diesem Verkauf, Yd. **5¾c**

Kissen-Bezüge — fertig für den Gebrauch, Größe 45 bei 36, reg. 15c Werth, Verkaufspreis. **10c**

Kleider-Kaliko — Beste Qualität Indigo blaue, graue und schwarze Figuren und Streifen, für diesen Verkauf, die Yard....... **4¾c**

Reinleinenes Handtuchzeug — Volle Breite, sortirte Auswahl von fancy Borders, reg. 12½c Qualität, die Yard............ **8¾c**

Ungebleichtes Bettuchzeug—2¼ Yds. breit, gute Qualität, Verkaufspreis, Yard............ **18c**

Bett-Blankets — Volle Größe, mit rosa und blauen Borders, ungewöhnlicher Werth, für..... **59c**

Blaue Männer-Ueberhosen, Union gem., alle Größen, Paar **39c**

Gefließtes Unterzeug für Männer, reg. 50c Artikel, Unterhemden und -Hosen............ **37c**

Wollenes Unterzeug für Männer, Unterhemden und -Hosen, alle Größen, Verkaufspreis....... **69c**

Cashmere-Handschuhe für Damen, Suede gefüttert, in allen Größen, das Paar............ **18c**

Strümpfe für Damen, schwer gefließt, reg. 19c, für....... **10c**

Schwarze Cashmere-Strümpfe für Männer, für diesen Verkauf, das Paar................ **11c**

Cashmere-Strümpfe für Damen, reguläre 25c und 35c Werthe, Paar.................... **17c**

Bettkissen, volle Größe, mit gutem Ticking überzogen, Preis **39c**

Schwere blaue Flanellhemden für Männer, in diesem Verkauf **95c**

Tisch-Damast, fein mercerized, breite Sorte, beste Muster, reguläre 50c Sorte, die Yard........ **35c**

Grocery-Spezialitäten.

Karo Syrup, Dtzd. Büchsen 90c, per Büchse	8c
Richelieu Catsup, große Flasche zu	18c
Quaker Oats, 3 Packete für	25c
Speziell — 100 Waschklammern — für	5c
Fancy Sultana Rosinen, Dtzd. Pack. 55c, per Packet	5c
Struves Special Brand Kaffee, 4½ Pfund 1.00; per Pfd.	25c
Nr. 1 große Büchse Lachs, per Dtzd. 1.10, per Büchse,	10c
Beste Seifen-Chips, 3 Pfd. für	10c

Likör-Departement.

Dieser Koupon ist 41c werth.
Quartflasche Cognac Brandy, 3 Stars, regulär für $1.00 verkauft abzüglich dieses Koupons **59c**
Proben frei.

California Brandy, werth $2, ½ Gall. Jug, zu nur	1.39
Feiner Berliner Kümmel, regul. 85c, bei diesem Verkauf	70c
Port, Muskat, Sweet Catawba oder Claret, per Gallone	69c
Holland Gin, ein volles Quart, werth $1, bei diesem Verkauf	55c
Portwein, volles Quart, speziell zu	25c
Tafelbier, 24 Flaschen	80c
Peruna Tonic, Flasche	75c

Ueberflüssig ist schädlich.

Der Legislatur wird Abschaffung der Revisionsbehörde empfohlen.

Gegen alle Kellerbetriebe.

Gesundheits-Kammissär vertheidigt neue Verordnung; künstliches Licht kein Ersatz für heilwirkenden Sonnenschein. — Mangel an Unterricht.

Die in der letzten Legislatursitzung eingesetzte Steuerkommission hat ihren Bericht vollendet. Darin wird mitgetheilt, daß in Chicago sich Fahrhabe im Werthe von hundert Millionen Dollars jährlich der Besteuerung entziehen. Es wird die Beseitigung der Revisionsbehörde und die Einführung eines vereinfachten Steuereinschätzungs-Systems empfohlen. Die Fahrhabe, für welche keine Steuern bezahlt wurden, bestehe zum größten Theil aus Aktien Illinoiser Korporationen. Der Revisionsbehörde wird in dem Bericht als Beispiel ihrer Thätigkeit der Ausweis über den Nachlaß von Jesse Spaulding vorgehalten. Der Nachlaß bestand zum Theil aus Fahrhabe in der Höhe von $4,000,000. Eingeschätzt war er zu $2,000,000 und diese Einschätzung wurde von der Revisionsbehörde auf $160,000 ermäßigt. Die Steuerkommission berichtet ferner der Legislatur, daß sie von der Revisionsbehörde eine Liste der Fälle verlangt habe, in denen wegen versäumter Selbsteinschätzung der gesetzlich vorgeschriebene Strafzuschlag von fünfzig vom Hundert des Steuerwerthes erfolgt sei. Millionen von Dollars seien an solchen Strafzuschlägen von der Revisionsbehörde erlassen worden. Die Revisionsbehörde habe geantwortet, daß zur Zeit im Staatsobergericht ein Prozeß über ihr Recht, solche Zuschläge zu erlassen, in der Schwebe sei und sie daher die Liste nicht ausliefern werde. Seither habe das Staatsobergericht entschieden, daß die Revisionsbehörde nicht das Recht habe, Strafzuschläge zu erlassen, und die Kommission werde von Neuem versuchen, die Liste zu bekommen. Auch will sie durch die Legislatur einen Druck zu dem Zweck ausüben. Es sei die Pflicht des Countyanwalts, auf die Bezahlung dieser Steuern zu klagen, deren Erlaß laut jener Entscheidung ungesetzlich sei. Die Kommission wird ein Gesetz empfehlen, wonach die Steuereinschätzer auch als Revisoren amtiren sollen, und die jetzt bestehende Revisionsbehörde als überflüssig und das Steuersystem erschwerend beseitigt werden soll, denn die Einschätzer sind logischerweise am Geeignetsten zur Nachprüfung ihrer Listen, und sie können in Beschwerdefällen sowohl das Urtheil ihrer Gehilfen, welche die Einschätzung vornahmen, wie das der Beschwerdeführer und unparteiischen Sachverständigen entgegennehmen, sollten auch statt nur einiger Monate, das ganze Jahr in Sitzung sein. Gegen die Entscheidung der Assessoren solle dem Beschwerdeführer die Berufung an irgend einen Richter, nicht an Geschworene freistehen, und dann könnte eine Menge solcher Beschwerden in zehn Minuten erledigt werden. Der Bericht verlangt von der Legislatur für die Kommission das Recht, Zeugen zu zwingen, einer Vorladung Folge zu leisten. Manche hätten sich erst durch Drohung, die Vollmacht zu zwangsweiser Vorführung zu erwirken, bereit finden lassen, sich vor der Kommission einzufinden, andere wären trotz der Drohung fortgeblieben. Der Legislatur wird empfohlen, Steuerzahler zu sorgsamerer Ausfertigung ihrer Selbsteinschätzungsberichte zu zwingen.

Gegen Kellerbäckereien.

Der Gesundheitskommissär, Dr. Evans, trat heute Nachmittag vor dem Stadtrathsausschuß für Lizensen für einen von ihm ausgearbeiteten Entwurf ein, wonach weder Bäckereien, noch Küchen unter irgend welchen Umständen in Kellergeschossen betrieben werden dürfen. Eine vor zwei Jahren erlassene ähnliche Ordinanz wurde von Richter Windes am 6. November für ungesetzlich erklärt, weil Bäcker gezwungen werden sollten, Dinge zu thun, die ihnen nur möglich gewesen wären, wenn sie die Zukunft ergründen könnten. Während aber die Ordinanz in Kraft war, wurden 258 Bäckereien zur Betriebseinstellung gezwungen und die Pläne für 142 neue Bäckereianlagen, gemäß jener Vorschrift gutgeheißen. Die geschlossenen Bäckereien befanden sich in Kellern. Derartige gibt es noch 323, von denen 150 in dafür durchaus ungeeigneten Räumlichkeiten sind. Weitere 396 Bäckereianlagen werden nach jener städtischen Vorschrift geplant. Der Bäckermeisterverband hat dem vorerwähnten Stadtrathsausschuß auch eine Verordnung unterbreiten lassen; diese verfügt nur die Vornahme gewisser gesundheitlicher Einrichtungen.

Der Gesundheitskommissär Evans versichert, daß seine Erfahrung als Arzt dahingehe, daß fast alle an den Folgen von schlechter Luft leidenden Personen, wie Lungenschwindsüchtige, in Kellergeschäften, Bäckereien, Wirthschaften und Speisewirthschaften usw. gearbeitet hätten. Er trete für luftige, sonnige Arbeits- und Wohnräume und für reine Nahrungsmittel ein, und das Volk erkenne die Nothwendigkeit dieser Forderungen an. Der Sonnenschein sei eine mächtige Heilkraft, der Feind aller Bazillen, und er lasse sich nicht durch künstliches Licht ersetzen. Die neue Vorlage erfülle denselben Zweck wie die umgestoßene Ordinanz, vermeide aber deren gesetzliche Mängel. Nach der Vorlage sei ein Staatsgesetz in Wiskonsin ausgearbeitet worden.

Aus der Schulverwaltung.

Der Schulrathsbaumeister Perkins arbeitet zur Zeit an einheitlichen Plänen für mehrere Schulgebäude. Die Pläne sind sowohl für Gebäude mit 24 wie für solche mit 32 Klassenzimmern verwendbar. Acht Zimmer sollen in jedem Stockwerk sein und die Gebäude können drei oder vier Stockwerke hoch werden. Der Schulrath dürfte wahrscheinlich sieben drei- und ein vierstöckiges Schulgebäude nach dem Plane errichten lassen. Letzterer wird in Bälde dem zuständigen Ausschuß unterbreitet werden.

Frau Ella Young, die Schulsuperintendentin der öffentlichen Schulen, wird sich morgen früh in einer Versammlung der Schulvorsteher in der Händel-Halle über den Unterricht in der Geographie, Geschichte und die Bedeutung der Stadt Chicago in den höheren Klassen verbreiten. Seitens mancher Eltern von die Lane Handfertigkeits-Hochschule besuchenden Knaben wird der Wunsch geäußert, daß sie auch mit den dem dort ertheilten Unterricht anhaftenden Mängeln aufräumt; so werden in einzelnen Klassen den Knaben Aufgaben zugemuthet, für die sie nicht im Geringsten vorbereitet worden sind. Wenn aus einer großen Klasse nur drei oder vier Schüler solche Aufgaben, und auch nur mangelhaft zu lösen vermögen, so beweist das nach der Ansicht der Eltern, daß die Schuld am Unterricht und nicht an den Kindern liegt.

Frau Young hat sich in Wort und Schrift bekanntlich als Befürworterin der Sittenlehre bekannt; ein New Yorker Millionär, Jas. P. White, möchte nun eine Bewegung einleiten, diesen Unterricht zunächst in Philadelphia, dann im ganzen Lande einzuführen und hat Frau Young um eine entsprechende Empfehlung ersucht. Sie hat das abgelehnt, weil sie die Ideen und Pläne des Herrn White nicht genügend kennt und mit ihrem Namen nicht für etwas bürgen will, an dem sie nicht einen direkt maßgebenden Antheil hat.

Schulrathsmitglied Dr. Kohns Bestattung.

Aus Anlaß des bereits mitgetheilten Ablebens des Schulrathsmitgliedes Dr. Alfred Kohn im Michael Reese-Hospital wehen heute auf den Schulgebäuden die Fahnen auf Halbmast und an der Bestattung, welche am Sonntag Morgen von der Familienwohnung, 3340 Michigan Ave., aus auf dem Friedhof Mount Maariv (Zug vom Union-Bahnhof) stattfinden wird, wird sich der Schulrath betheiligen. Dr. Kohn wurde nur 40 Jahre alt. Vor acht Tagen hatte er sich einer Operation wegen Blinddarmentzündung unterzogen, und er war auf dem Wege der Genesung, als ein Schlaganfall sein Leben auslöschte. Außer der greisen Mutter hinterläßt er eine junge Frau und ein kleines Kind. Er war in Chicago geboren, hatte an den Universitäten Harvard, München und Chicago studirt, war am Rush Medical College thätig und verbrachte dann ein paar weitere Studienjahre an deutschen Universitäten. Er gehörte dem Stabe des Michael Reese-Hospitals an.

Die Sondersitzung der Legislatur.

Gouv. Deneen versichert, daß er die Legislatur auf den 14. Dezember zu einer Sondersitzung einberufen werde, um die Fragen des Schiffahrtsstraßenbaues, der gesetzlichen Vorschrift umfassenderer Schutzvorrichtungen in den Bergwerken und des Erlasses eines neuen Vorwahlengesetzes zu berathen. Für die Schiffahrtstraßenbau-Frage dürften der Legislatur die Vorschläge oder Maßnahmen des Nationalkongresses als Richtschnur dienen, der in der nächsten Woche in der Bundeshauptstadt tagen wird, und zu dem der Gouverneur 180 Vertreter aus allen Theilen des Staates ernannt hat. Er selbst wird auch theilnehmen.

Stern's kolossaler Ueberzieher-Verkauf

2000 neue und prachtvolle Ueberzieher

zu $12.50, $15.00 und $18.00

Von mehreren überladenen Ueberzieher-Fabrikanten während des warmen Wetters gekauft ... von den schönsten Wollestoffen ... in allen neuesten und hübschesten Modellen ... nie vorher hat eine solche Partie von eleganten Ueberziehern jemals unsere Verkaufstische geziert ... sie wurden gekauft, um bis zu $25 verkauft zu werden ... aber wir beschlossen, dem Publikum von Chicago Werthe zu offeriren, welche sie nie vorher gesehen haben, und morgen ersparen wir jedem Mann und Jüngling, welcher hierher kommt, $5 und $8 an irgend einem Ueberzieher ... Dies sind unzweifelhaft die größten Ueberzieher-Werthe, die heute in Chicago geboten werden.

Eine Ersparniß von $5 bis $8 garantirt.

THE STERN CLOTHING CO.

NORTH AVE. und LARRABEE STR.

Und solltet Ihr aus einer Entfernung von 15 Meilen kommen, es würde sich für Euch lohnen, ... Da dies der größte Ueberzieher-Verkauf ist, der je in Chicago stattgefunden hat.

Wenn Euer Vater oder Euer bester Freund zu Euch kommen und sagen würde, daß er eine Geschäfts-Gelegenheit hat, welche große sichere Netto-Profite abwirft, würdet Ihr nicht darauf hören?

Wenn nach einer Untersuchung Ihr findet, daß der Plan ein guter ist, wenn nicht noch besser, als zuerst gesagt, würdet Ihr nicht zugreifen?

In diesem Falle bietet Euch ein Fremder eine Gelegenheit an und Ihr könnt sie ergreifen oder nicht, nach einer Untersuchung. Aber untersucht wenigstens.

Die Gelegenheit bietet sich in der neuen Stadt Argo und wir finden eine eigenartige Lage, wo ein umsichtiger Mann 20 bis 25 Prozent an seinem Gelde verdienen kann und zwar schnell.

Das Sonderbare ist jedoch, daß wir mit den rechten Leuten mitanlegen. Wir wollen auch große Profite machen.

Wenn dieses von Interesse für Euch ist, schneidet die ganze Anzeige aus und schickt sie an

T. B. MOON,
1330 First National Bank Bldg.

Es würde noch besser sein, wenn Ihr selbst versprechen würdet.

Baby's schreckliches, feuchtes Eczema-Leiden.

Ein juckender Ausschlag kam auf den Backen des kleinen Knäbleins zum Vorschein. — Er kratzte sich im Gesicht, bis das Blut herunterlief, so lange man ihm nicht die Hände bandagirte.— $50 wurden für fruchtlose Behandlung aus dem Fenster geworfen.

Geheilt durch Cuticura zum Preise von nur $1.50

„Als mein kleiner Knabe zwei und einen halben Monat alt war, brach bei ihm auf beiden Backen Eczema aus. Es war die unangenehme juckende und feuchte Art. Ständig mußten wir ihm seine kleinen Hände bandagiren, denn wenn es ihm einmal gelang, sie frei zu bekommen, so kratzte er sich derartig, daß das Blut in Strömen von seinem Gesicht herunter über seine Kleider lief. Selbstverständlich zogen wir sofort einen Arzt zu Rathe, aber dieser verordnete eine derartig scharfe Salbe, daß das Kind jämmerlich schrie, wenn man ihm damit zu nahe kam. Wir wechselten den Arzt, über $50 wurden für Heilmittel aus dem Fenster geworfen, aber das Leiden wich nicht. Tag und Nacht kam ich aus der Sorge und Pflege um das Kind nicht heraus, und kam zuletzt zu der trostlosen Ueberzeugung, daß das Leiden unheilbar sei. Da las ich zufällig von den guten Resultaten der Cuticura-Heilmittel und beschloß, einen letzten Versuch damit zu wagen. Ich muß wahrheitsgemäß sagen, daß der Erfolg ein mehr wie überraschender war. Für den Preis von einem und einem halben Dollar verbrauchte ich Cuticura-Heilmittel, und sie thaten mehr Gutes, als alle die vom Arzt verschriebenen Heilmittel, und heilten mein Baby vollständig. Ich werde Ihnen eine Photographie von ihm senden aus der Zeit, wo er fünfzehn Monate alt war, und Sie werden selbst sehen, daß sein Teint so klar und rein ist, wie er es nur immer sein kann. Wenn mir jemals wieder ein ähnlicher Fall Sorge verursachen würde, so würde ich keinen Cent für einen Doktor vergeuden, sondern unverzüglich nach den Cuticura-Heilmitteln (Seife, Salbe und Pillen) schicken. Niemals denke ich seitdem daran, für mein Baby eine andere Seife als Cuticura-Seife zu verwenden. Sie können diese Zeilen gerne veröffentlichen, ich möchte einer jeden bedrückten Mutter geholfen sehen, so wie mir geholfen wurde. Mrs. W. M. Comerer, Burnt Cabins, Pa., 15. Sept. 1908."

Cuticura-Seife (25c.), Salbe (50c.), Resolvent (50c.) und mit Chokolade überzogene Pillen (25c.) werden in der ganzen Welt verkauft. Depots: London, 27 Charterhouse Sq.; Paris, 5, Rue de la Paix; Australien, R. Towns & Co., Sydney; Süd-Afrika, Lennon, Ltd., Cape Town, Natal etc.; Potter Drug & Chem. Corp., alleinige Eigenthümer, 137 Columbus Ave., Boston, Mass.

Frei per Post: Cuticura Book on Skin Diseases

Lokalbericht.

Sperren die Augen auf.

Viele der besuchenden Bostoner Geschäftsleute waren nie zuvor in Chicago.

Die 122 Mitglieder der, vor zwei Jahren nach dem hiesigen Vorbild der Association of Commerce in Boston gegründeten, „Chamber of Commerce", welche gestern Nachmittag hier zum Besuch der internationalen Viehausstellung eintrafen, besuchten heute die Stahlwerke in Gary, Ind., u. werden heute Abend Gäste der Association of Commerce bei einem Festessen im Congreß Hotel sein. Für morgen wird eine Rundfahrt durch die Parks mit anschließendem Gabelfrühstück im South Shore Country Club geplant. Am Nachmittag wird die Heimreise erfolgen. Viele von den Besuchern waren nie so weit westlich wie Chicago. Was sie in den Schlachthäusern sahen, wohin ihr Zug direkt fuhr, ohne erst in den Hauptbahnhof einzulaufen, hat sie in großes Erstaunen gesetzt. Nach dem Besuch der Ausstellung wurden sie vom Saddle and Sirloin Club bewirthet. Sie übernachteten auf ihrem Zuge. Unter den Besuchern sind die Gouverneure Draper von Massachusetts und Pothier von Rhode Island.

Cort-Theater.

In der nächsten, siebenten Woche der Aufführungen von Tilzers melodiöser Operette „The Kissing Girl"" wird die Direktion des Cort-Theaters das hübsche Werk in einer etwas veränderten Fassung herausbringen. Amelia Stone und John Park werden zwei neue Gesangsnummern vortragen, und eine dritte neue Einlage ist ein Solotanz von Frl. Vanity, einer Tänzerin, die seinerzeit in der Londoner Alhambra viel von sich reden gemacht hat. An die Stelle von Frl. Morrison als Brauerstochter tritt in der zweiten Auflage der Operette Frl. Olive Vail und an die Stelle des Wiener Tenoristen Armand Kalisz der hier wohlbekannte Sänger Tell Taylor. „The Kissing Girl" wird bis nach den Feiertagen im Cort-Theater bleiben und dann nach den größeren Städten im Osten wandern.

Die Gerichte sollen helfen.

Die People's Gas, Light and Coke Co. hat sich an das Kreisgericht gewandt, um die Stadt durch Einhaltsbefehl daran zu verhindern, sie an der Anlage eines größeren Gasbehälters an der Nord 57. Ave. und dem Irving Park Boulevard zu stören. Die ganze Nachbarschaft ist über das Unternehmen der Gasgesellschaft aufgebracht.

Erweiterung empfohlen.

Der Ausschuß für Straßen und Gassen auf der Südseite hat gestern einstimmig beschlossen, dem Stadtrath die Annahme des Entwurfs zur Erweiterung der Michigan Ave., zwischen Jackson Boulevard und Randolph Str. zu empfehlen, und es steht die Annahme der Vorlage durch den Stadtrath am Montag Abend zu erwarten. Die Freunde des Verbindungs-Boulevard hoffen jetzt auch auf baldige Verwirklichung ihres Planes. Vor dem Ausschuß trat Ald. McCoid dafür ein, daß die Indiana Ave. zwischen 43. und 51. Str., asphaltirt werde, während Präsident Keeney von der Behörde für örtliche Verbesserungen Kreosotblöcke als Pflasterungsmaterial empfahl. Eine Entscheidung wurde nicht erzielt.

— Schwache Entschuldigung. — „Als ich Deine Braut war, hast Du mich so oft angedichtet; seit wir verheirathet sind, nie mehr." — „Aber, liebes Kind, jetzt begeisterst Du mich eben mehr zur — Prosa!"

FELIX
KAHN
& CO.

Wholesale - Fabrikanten

Um die Wirkung einer so milden Saison zu überwinden wurde dieser

Winter Räumungs - Verkauf

weit früher begonnen, als gewöhnlich und sein Erfolg ist einfach wunderbar. Da diese Offerte eine wirkliche seltene Gelegenheit bietet, kommen tausende und kaufen, und kein einziger Kunde ist enttäuscht wurden beim Einkauf eines tadellos geschneiderten, korrekt modellirten

Anzugs oder Ueberziehers zur Hälfte und weniger.

Der Verkauf wird bis morgen Abend fortgesetzt zu diesen wunderbaren Preisen:

Männer - Ueberzieher, reine Wolle, schwarz, blau u. braun, wth. $12.50, jetzt....... **$6.48**

Männer - Anzüge und Ueberzieher, handgeschneidert, $18 u. $20-Werthe, zu......... **$9.75**

Männer - Anzüge und Ueberzieher, Protector u. reguläre Modelle, wth. $25.... **$12.48**

Anzüge und Ueberzieher, so gut wie hochfeine Kundenschneider-Kleider, — $30.00 - Werthe, Verkaufspreis............ **$14.69**

$2.50 u. $3 Männer-Hosen....$1.65

$3.50 u. $5 Männer-Hosen....$2.39

Samstag Abend offen bis 10 Uhr.

Ecke Van Buren und Market Strasse.

Finanzielles.

METROPOLITAN TRUST AND SAVINGS BANK

La Salle und Washington Straße, Südwest-Ecke

CHICAGO, ILL.

Eure sparenden Freunde

erhalten Zinsen auf ihr Geld und sind viel besser daran wie Ihr.

Eröffnet ein Sparkonto

denn Ihr braucht Geld um ein Heim zu kaufen oder ein Geschäft anzufangen.

Ihr müßt heute sparen

falls Ihr Baargeld haben wollt um es anzulegen wo sich eine gute Gelegenheit bietet.

Diese Bank bezahlt 3% auf Spareinlagen.

Kapital und unvertheilte Profite

eine Million Dollars.

METROPOLITAN TRUST & SAVINGS BANK

dez2,3,7,8,9,15,16

FOREMAN BROS. BANKING CO.

110 La Salle Strasse

Ecke Washington Straße.

Kapital und Ueberschuß $1,500,000

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vizepräsident.
George N. Neise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfs-Kassirer.

Kontos mit Korporationen, Firmen und Privatpersonen sind erwünscht und werden zu den liberalsten Bedingungen entgegengenommen, die mit konservativer Bankführung vereinbar sind. mifrson*

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichthum und Selbstständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank

Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.

FRED. MILLER,

186-188 Madison Strasse.

Geld auf Grundeigenthum zu verleihen.
Erste Hypotheken zu verkaufen.
6maimomifr*

— Ein einziger großer Fehler verdirbt oft tausend gute Eigenschaften, eine einzige wahrhaft große Tugend gleicht tausend Fehler wieder aus.

— Wohlthun gleicht einem befruchtenden Regen, er erweckt selbst in dem verhärteten Erdreich neue Keime—die Keime der Dankbarkeit.

Lokalbericht.

Streikbrecher.

Chicago versorgt die nordwestlichen Bahnen täglich mit 1,000 Mann.

Erklärung der Bahnleiter.

Ueberfall auf eine Schneiderwerkstatt angeblich durch streikende Damenschneider.—Zettelankleber haben den Streik gewonnen.

Von Agenten der Bahnen im Nordwesten sind gestern von hier aus tausend Streikbrecher nach St. Paul geschickt worden, zwanzig nach Duluth, und heute sollten weitere tausend Mann nach St. Paul-Minneapolis folgen. Wie verlautet, sind seitens der Bahnen Abmachungen mit Stellenvermittlungs - Geschäften zur täglichen Lieferung von 1000 Leuten getroffen worden, bis die Bahnen genug Streikbrecher haben, um den infolge des Weichenstellerstreiks unterbrochenen Güterverkehr in vollem Umfange fortzusetzen. J. G. Rawn, Präsident der Mononbahn und Vorsitzer des Konferenzausschusses, kehrte gestern nach Chicago zurück und sagte, daß binnen einer Woche oder zehn Tagen wieder normale Verhältnisse in der Güterbeförderung eingetreten sein würden.

In Chicago hat sich der Einfluß der Verkehrsstockung anscheinend noch nicht bemerkbar gemacht. H. C. Barlow, der vollziehende Direktor der Chicago Association of Commerce, erklärt, daß sein Verband keinerlei Schritte gethan hat, die ihn in den Streit hineinziehen könnten. Von den hiesigen Weichenstellern gehören nur etwa 400 zum Weichensteller - Verband von Nordamerika, aber fast 2000 zur Brüderschaft der „Trainmen", es scheint also wenig Gefahr eines Uebergreifens des Streiks nach Chicago vorhanden zu sein.

Es laufen jetzt allmälig die Antworten auf die vor einem Monat von den hiesigen Weichenstellern erhobene Forderung einer Lohnzulage von fünf Cents die Stunde ein. Heute Morgen fand eine Konferenz von Beamten der verschiedenen Weichensteller - Gewerkschaften, deren Mitglieder bei 21 Bahnen angestellt sind, bezüglich der eingelaufenen Antworten statt.

Die Northwestern - Bahn hat die Löhne aller ihrer „Train Dispatchers", fast 1000 Mann, freiwillig um $5 bis $15 den Monat erhöht.

Der Konferenz - Ausschuß der Eisenbahnen hat gestern eine öffentliche Erklärung abgegeben, in welcher gesagt wird, daß die Erfüllung der Weichensteller - Forderungen für die Bahnen eine Mehrausgabe von 40 bis 45 Prozent für diesen Dienstzweig bedeuten würde. Die Bahnen hätten eine Lohnzulage von 10 Cents den Tag bei zehnstündiger Arbeitszeit angeboten, weitere Zugeständnisse aber abgelehnt, weil den Weichenstellern erst im November 1906 eine Aufbesserung um mehr als 13 Prozent zutheil geworden sei.

Unter den gegenwärtigen Raten beliefen die Löhne sich im Durchschnitt auf mehr als $100 den Monat. Das Anerbieten, die Lohnfrage einem Schiedsgericht zur Entscheidung nach Maßgabe des Erdmann-Gesetzes zu überweisen, sei von den Weichenstellern zurückgewiesen worden. Dann sei auf Vorschlag des Präsidenten der Letzteren die Vermittlung des Vorsitzers der Bundes - Verkehrskommission, Martin A. Knapp, und des Bundes-Arbeitskommissärs Charles P. Neill angerufen worden, aber noch vor der Konferenz mit diesen Herren und ohne Wissen dieser oder der Bahnverwaltungen sei der Streik angeordnet worden, ein Vertrauensbruch, der jede Vermittlung unmöglich gemacht und die Herren Knapp und Neill veranlaßt hätte, schiedsgerichtliche Erledigung unter dem Erdmanngesetz zu fordern. Die Bahnen seien sofort darauf eingegangen, aber die Weichensteller hätten schroff abgelehnt.

Aus St. Paul wird gemeldet, daß die Streiker den Bürgermeister von St. Paul, D. W. Lawler, zu ihren Rechtsbeistand gewonnen und auch den Arbeitskommissär von Minnesota auf ihrer Seite haben.

Stürmten die Werkstatt.

Zwanzig Männer, angeblich streikende Damenschneider, stürmten gestern gegen Abend, mit Scheeren bewaffnet, in die Schneiderwerkstatt von William Bain, 718 Ost 47. Straße, griffen die Anwesenden an und zerstörten einen großen Theil der Waaren. Bain wurde mit einer schweren Schneiderscheere ins Gesicht geschlagen, und ebenso ging es Frau Bain und der nicht zur Gewerkschaft gehörenden Schneiderin Helen Malinowsky. Beide Frauen wurden niedergeschlagen und verloren das Bewußtsein. Bain hatte fünf Nichtunionleute, drei Mädchen und zwei Männer, angestellt; einer der Letzteren lief aus der Werkstatt und holte die Polizei, bei deren Eintreffen die Angreifer flohen. Später wurden drei Männer, die sich angeblich an dem Ueberfall betheiligt haben, verhaftet. Sie heißen Morris Krantz, Nr. 1335 Johnson Str.; Chris. Nipnick, Nr. 713 Loomis Str., und Karl Selwitz, Nr. 713 Loomis Str.

Streik zu Ende.

Der vor zwei Monaten ausgebrochene Streik der Zettelankleber wurde gestern in einer Konferenz zwischen Theater-Direktoren und Vertretern der Arbeiter beigelegt. Die Streiker werden am Montag zur Arbeit zurückkehren; ihre Forderung, einen Mindestlohn von $18 die Woche, haben sie durchgesetzt.

— Viele tragen Orden, denen die Natur jede Auszeichnung versagt hat.

Konsultirt Dr. Meyer,

den berühmten deutschen Spezialisten, der sich jetzt in Chicago niedergelassen hat, Nr. 84 Adams Straße. Seine großen Erfolge verdankt er seiner langjährigen Hospital-Erfahrung. Konsultirt ihn, wenn Ihr krank seid. Er hat wunderbaren Erfolg in der Heilung von chronischen Leiden, wie Nervenschwäche und andere Schwächen, und stellt Eure Gesundheit wieder her und macht Euch stark. Leidet Ihr an Leber-, Magen-, Nierenleiden, Hüftweh, Rheumatismus und Katarrh, Hämorrhoiden, Privatkrankheiten und Schwächen, auch bei Frauen, so heilt er Euch schnell und nachhaltig zu geringen Kosten.

Stunden täglich von 9—6 Uhr; Mittwoch und Samstag von 9—9 Uhr; Sonntag 10—12 Uhr. Zimmer 53, 84 Adams Str., gegenüber „The Fair." Nehmt Elevator. Konsultation, Untersuchung u. elektr. Behandlung frei diesen Monat. 21nov,sonbifr,1m

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Deutsches Theater.

Am kommenden Sonntag: „Moral", Komödie von Ludwig Thoma.

Kleists „Hermannsschlacht" am 9. Dez.

Als 12. Abonnements-Vorstellung am kommenden Sonntag hat die Direktion des Deutschen Theaters in Powers eine Novität zur Aufführung angesetzt, die in Berlin bereits weit über 400 Aufführungen erlebt hat: „Moral", Komödie in 3 Akten von Ludwig Thoma, ist der vielversprechende Titel, und der Autor gibt der Welt ein Spiegelbild ihrer eigentlichen Unmoral in so dezenter, nirgends anstoßender Weise, daß selbst der Schuldigste lachen muß. Frischer, sonniger Humor in der scharfen Karakterzeichnung der Moralheuchler wird dem Stücke nachgerühmt, dessen Aufführung auch in Milwaukee beim Publikum und der Presse die wärmste Anerkennung gefunden hat.

So schreibt z. B. der „Milwaukee Herold" u. A.:

„Die Novität erwies sich als ein Schlager ersten Ranges. Wohl jeder Zuschauer mußte bekennen: „Habe lange nicht so gelacht." Als geistreicher Schalk macht sich in gesunder bayrischer Derbheit der Dichter lustig über den Zopf der Polizei und krankhafte Sittlichkeitsbestrebungen. Geistreich muß man diesen unverfrorenen Schriftsteller nennen. Es ist eine ganz leichtfertige Geschichte, die da geboten wird, und doch ist bei all' dem ulkigen Uebermuth die Grenze des Schicklichen gewahrt. Keine einzige Zweideutigkeit kommt darin vor. Die Komödie wirft Hergebrachtes über Bord — es gibt keine Liebelei, keine Verlobung, auch keine Hochzeit zum Schluß, und doch auch bei uns ein ebenso großer, durchschlagender Erfolg wie an allen deutschländischen Bühnen. Mit solcher Lust und Liebe haben unsere trefflichen Darsteller lange nicht gespielt. Selbst die kleinste Rolle hatte eine gediegene Besetzung gefunden."

Nachstehend die Rollenbesetzung:

Fritz Beermann, Rentier..........Hermann Meltzer
Lina Beermann, seine Frau..........Mathilde Dierks
Effie, beider Tochter..................Annie Förster
Adolf Bolland, Kommerzienrath....Julius Schmidt
Klara Bolland, seine Frau......Anna Roithmeyer
Dr. Hauser, Justizrath..................Emil Marx
Frau Lund, eine alte Dame........Luise Brückner
Hans Jakob Dobler, Dichter........Karl Steindler
Frl. Koch-Pinneberg, Malerin..........Marie Lange
Otto Wasner, Gymnasiallehrer....Berthold Sprotte
Freiherr von Simbach, herzoglicher Polizeipräsident..........................Ludwig Kreiß
Oskar Ströbel, herzoglicher Polizeiassessor..........................Franz Kirchner
Madame Ninon de Hauteville, eine Private..........................Gertrud Richter
Freiherr Botho von Schmettau, genannt Zürnberg, herzogl. Kammerherr und Adjutant, ...Otto Bödecker
Josef Reisacher, ein Schreiber......Robert Schultze
Betty, Zimmermädchen bei Beermann..........................Klara Lapping
Lohndiener ....Hermann Brückner
Ein Schutzmann....................Louis Prätorius

* * *

Das deutsche Volk feiert in diesem Jahre die Erinnerung an die Schlacht im Teutoburger Walde, den Helden Hermann den Cherusker und die Befreiung der Deutschen vom Römerjoche im Jahre 9 nach Christus. Aus diesem Anlaß wird die Direktion Wachsner am Donnerstag Nachmittag, dem 9. Dezember, Heinrich von Kleists, von glühender Vaterlandsliebe inspirirtes Schauspiel „Die Hermannsschlacht" aufführen. Es ist das erste Mal, daß das patriotische Werk hier gegeben wird, und die Spielleitung des Herrn Max, sowie die nachfolgende Besetzung der Rollen verbürgen eine würdige Wiedergabe:

Hermann, Fürst der Cherusker......Conrad Bolten
Thusnelda, seine Gemahlin........Charlotte Krause
Rinold, sein Kind..................Gertrud Düring
Adelhart, do..........................Hans Lindner
Eginhard, sein Rath..................Julius Schmidt
Luitgar, dessen Sohn und Hauptmann....Chr. Rub
Astolf, do..........................Robert Schultze
Winfred, do..........................Otto Boedecker
Gertrud, Frau der Thusnelda......Mathilde Dierks
Bertha, do..........................Luise Miller
Marbod, Fürst der Sueven, Verbündeter des Hermann..........................Berthold Sprotte
Attarin, sein Rath ....Louis Praetorius
Komar, ein suevischer Hauptmann....G. Kleemann
Wolf, Fürst der Katten, Mißvergnügter..W. Schaff
Thuiskomar, Fürst der Sigambrier, do..........................F. Herrmann
Dagobart, Fürst der Marsen, do...Hermann Berger
Selgar, Fürst der Brukterer, do...Emanuel Taussig
Fust, Fürst der Cimbern, Verbündeter der Römer..........................Ludwig Kreiß
Gueltar, Fürst der Nervier, do.......Fritz Keffenich
Aristan, Fürst der Ubier, do.........Karl Steindler
Quintilius Varus, römischer Feldherr...A. Stiewe
Ventidius, Legat von Rom..........Richard Hahn
Scaepio, ein Geheimschreiber....Hermann Brückner
Septimius, römischer Anführer....Franz Kirchner
Theutold, ein Waffenschmied..........Emil Marx
Hally, seine Tochter..................Annie Förster
Childerich, Zwingerwärter..............Karl König
Eine Alraune ....Luise Brückner
Aeltester von Teutoburg..........Hermann Meltzer
Frau aus dem Volke..................Anna Bechtel
do..........................Anna Roithmeyer
Mädchen ....Else Duering
Knabe..........................Mia Beyer

Cheruskische und suevische Hauptleute. Krieger, Volk, Weiber, Kinder.

Sitze für beide Vorstellungen sind jetzt an der Theaterkasse zu haben.

— Immer Geschäftsmann. — Hausirer (der ein Haar in der Suppe gefunden hat, zur Wirthin): „Büchschen „Antiglatzin" gefällig?"

Bekanntmachung

Anschreibe - Kunden welche in der Kredit-Office, — zweiter Floor, — darum nachsuchen, können vor dem 15c. Dezbr. gemachte Einkäufe auf das Januar-Konto setzen lassen, zahlbar am 1. Februar.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Nur 19 Tage

zum Einkaufen vor Weihnachten. — Die Vorräthe sind jetzt am vollständigsten. Frühe Einkäufer können jetzt ihre Auswahl treffen von den größten Sortimenten. Macht Eure Einkäufe frühzeitig.

$20 Marvel Männer-Anzüge für 16.00

Es sind die Marvel Anzüge, für welche Ihr in den meisten Läden von $20 bis zu $22 bezahlen müßt. Sie sind aus echten Worsteds, Cassimeres und Serges hergestellt. Speziell bei Hand geschneidert, Trimmings die besten. Jeder Anzug mit Seide genäht. Verschiedene Facons und jede beliebte Schattirung. Die Größen sind von 34 bis 46 Brustmaß, sowie auch „Stouts" und „Slims". The Fair's Preis **$16**

Ein neuer Artikel dieses Jahr ist unser Marvel-Ueberzieher. Sie kommen in schlichtschwarzen und grauen Kerseys, sowohl 46 und 50 Zoll lang, mit schwerem doppelt Warp Serge gefüttert. Auch fancy Cheviots in fancy Plaid Rücken, ein Viertel Seidefutter. Die Modelle sind sowohl Box wie Protector-Facons. Diese Röcke sind neu, wurden in dieser Saison noch nicht gezeigt. Wir haben etwas Passendes für jeden Mann mit Brustmaß von 34 bis 46, auch starke und schlanke. Diese Röcke werden von anderen Kleiderhändlern für $20 bis $25 verkauft. Eure Auswahl

Fad - Kleider für junge Männer; sie sind verschieden von irgend welchen in der Stadt gezeigten Modellen. Es sind ausschließliche Entwürfe, speziell für das junge Männer-Departement der Fair gemacht. Keine zwei Anzüge von derselben Größe sind gleich. Sie haben alle Einzelheiten, welche einen prächtigen Anzug auszeichnen. In Kleider-Geschäften würdet Ihr fancy Preise dafür bezahlen müssen, aber wir führen alle Größen, $15 bis **25.00**

Hochfeine Anzüge für Männer von der Firma Kuppenheimer, Hacket - Carhart & Co. und Alfred Benjamin & Co. Diese sind anerkannt die Hersteller der modischsten Kleider und die besten Fabrikanten in Amerika. Die Anzüge kommen in allen Schattirungen und Stoffen, die von Kundenschneidern gebraucht werden. Die Preise rangiren von 20,00 bis **40.00**

Männer-Hausröcke, in zweifarbigen Effekten, reinwoll. Golf Cloths, in schlichtem braun, grün, blau und Wines, mit f'cy Taschen und Knopf-Loops. Wir führen alle Größen von 34 bis 46 Brustmaß, ebenfalls für korpulente und schlanke Männer. Die Preise sind **11.75, $10, $7.50, $5, 3.95**

Knaben - Anzüge, Ueberzieher, Hemden, Waists, Halstrachten und etc.

Knaben-Schul-Ueberzieher, in regulären und bis zum Hals zuzuknöpfenden Styles, in schlichten u. fancy Kerseys u. Cheviots, viele mit fancy Serge-Futter, Gr. von 10 bis 17 Jahre, Eure Auswahl, **$10**

Blaue Chambray plaited Knabenhemden mit befestigten Manschetten, Gr. 12½ bis 14½, regul. $1.00-Werthe, zu **79c**

Khaki Indianer Knaben-Anzüge, besetzt in roth und gelb, Größen 3 bis 12 Jahre, markirt für morgen, zu **1.00**

Knickerbocker Knaben-Anzüge, in fancy Cheviots und Cassimeres, mit 2 Paar Knickerbocker Hosen, weite Peg-Facon. Diese Anzüge sind doppelbrüstig und extra lang. — Sie sind ein Bargain wenn wir nur ein Paar Hosen hätten, großes Sortiment von Mustern, Größen von 8 bis 17 Jahre, Auswahl **6.00**

Reine Worsted und Cassimere Anzüge für Knaben, in einer Reichhaltigkeit von Mustern. Viele der Worsteds haben zwei Paar Knickerbocker Hosen in weitem Peg - Style. Die Röcke sind 2-Knöpfe doppelbrüstig und sind lang mit einem Derby Rücken, Größen sind von 8 bis 18 Jahre. Eure Auswahl, morgen zu **8.50**

Doppelbrüstige schlicht blaue Kersey Knaben-Ueberzieher, in bis zum Hals zuzuknöpfenden Styles, extra lang und mit fancy Serge gefüttert—Größen 3 bis 8 Jahre. Unser Preis, **6.00**

Flanell Knaben-Blusen, Navy, grau, braun oder roth, mit Kragen, 6 bis 16 Jahre; Russian 3 bis 8 Jahre, wth. $1, zu **85c**

Feiertag - Jünglings-Hosenträger, von Seide Webbing, mit Leder-Enden, alle in fancy Boxes, 50c-Werthe, **29c**

Männer-Halstrachten, Unterzeug etc.

Feine Männer-Halstrachten, in fast allen Moden, breite offene Enden und Four-in-Hands, schmale Four-in-Hands, gestrickte Four-in-Hands, Made-up Band Scarfs, sowie Made-up Shield Scarfs, tausende von Dutzenden zur Auswahl. Hübsche Weihnachtsschachtel mit jeder Halstracht, zu **50c**

$2 seidene Halstücher für Männer, in neuester Mode, Schwarz, Grau und weiß, speziell, **1.59**

Männer-Hosenträger, als Weihnachtsgeschenk, alle einzeln in Geschenkschachteln, $2, $1.50, $1, **50c**

Kombinations Sets für Männer, bestehend aus Männer Halbstrümpfen, Four-in-Hand Ties und seidenen Taschentüchern, alles zusammen passend, alle beliebten Farben zur Auswahl, **1.50**

$2 Negligee-Hemden für Männer, schlichte oder Pleated Fronts, Coat-Mode, mit befestigten oder separate Manschetten, dunkle, mittlere oder helle Farben, alle Größen, **1.50**

Wollenes Texture-Unterzeug für Männer, feine Qualität Fleecing, alle Größen in Unterhemden und Unterhosen, werth mehr als zu Stück, verlangen, Stück, **65c**

Echtes Wright's Gesundheits-Unterzeug für Männer, alle Größen in Unterhemden und Unterhosen, werth $1. Unser Preis, **85c**

1.50 feine Qualität wollenes Cashmere geripptes Unterzeug, für Männer, Unterhemden und Unterhosen. Ein Bargain zu **1.19**

Domet Nachthemden und Pyjamas für Männer, ein warmes, dauerhaftes Nachthemd, 52 Zoll lang und voll zugeschnitten, zu **75c**

Lohfarbiges reinwoll. Männer-Unterzeug, ein sehr komfortables Kleidungsstück, weich und warm, alle Größen in Unterhemden und Unterhosen, ist Ausschuß der $1.50 Qual., morgen zu, das Stück, **89c**

Männer-Handschuhe

Seidegefütt. Glacé- u. Cape Männerhandschuhe, unser reg. $1.50 Artikel, für Samstag zu nur, Paar, **1.15**

Cape-(Dogskin-)Männer-Handschuhe, hochfeine Sorte Leder, mit voller Außennaht gemacht, Schwarz und lohfarbig, $1.25 Qual., das Paar, **98c**

$3.50 und $4 Männer-Schuhe, 2.39

Eine Behauptung, welche nicht im Geringsten übertrieben ist, und deren Wahrheit Ihr mit Freuden anerkennen werdet, nachdem Ihr diese prächtigen Schuh-Bargains untersucht habt. Diese Partie ist gemacht von Gunmetal, Patent Colt und dem neuen lohfarbigen Winter Calf Leder — jedes Paar in den allerneuesten Styles und Mustern, in Knöpf-, Schnür- und Blucher - Effekten — Goodyear Welted Sohlen. — Samstag zu **2.39**

Neue Winterschuhe für Damen, $3 und $4 Werthe, zu 1.95. 5,000 Paar Herbst- und Winterschuhe für Damen werden in diesem Verkauf zu ungefähr ½ ihres wirklichen Werthes offerirt. Die Qualität und der Style dieser Schuhe ist so gut wie in irgend einem $3 oder $4 Schuh in der Stadt. Sie sind hübsch, nett und Up-to-date in jeder Hinsicht, in den neuesten Facons gemacht in Patent Colt, Vici Kid, Gunmetal und Russian Calfskin. — Dies ist eine Geld ersparende Gelegenheit für Euch, per Paar, **1.95**

$1 und $1.75 Schuhe für Kinder zu 99c und 69c. Diese Schuhe sind die beste Qualität in Mode und Ledersorten, die in Kinder-Schuhen gemacht werden. Weiche und geschmeidige Uppers, handgenähte Ledersohlen, breite, bequeme Zehen. Der Preis ist weniger als der ½ Werth dieser Schuhe, zu, das Paar, 99c und **69c**

Männer-Hausschuhe, in allen Sorten, speziell morgen von 3.50 so niedrig wie **$1**

Rothe und Wine Filz Juliets für Kinder, pelzbesetzt und handgewendete Ledersohlen, Größen 11½ bis 2, das Paar, 89c; 8½ bis 11, das Paar, 79c; 5 bis 8, das Paar, **69c**

Bargains in Zigarren: Extra Spezial

20,000 feine Havana-Zigarren, jedes Stückchen wird als rein Havana garantirt, werthvolle reguläre zu $2.50 die Kiste mit 50 Stück, zu einem lieblichen Aroma, für Samstag zu 8 für 25c; Kiste mit 50 **1.50**

Crema de Cuba, Prima Qualität, reine Havanas, von M. Valle y Co. zu Key West, gemacht, reicher, aromatischer Vuelta Havana Tabak und werth $4 die Kiste mit 25, Wir offeriren sie für 10c St., Kiste, 25,

Emperor Charles, hochfeine Havana-Zigarren, die Regalia-Facon, markirt für Samstag, Kiste mit 50 **2.90**

Kiste mit 25 **1.20**

75c

Standard Fünfer herabgesetzt

5c Owls, 7 für 25c; Kiste mit 50, 1.60
5c Moos Tips, 7 für 25c; Kiste mit 50, 1.40
5c Childs Cabinets, 7 für 25c; Kiste, 50, 1.55
5c Yankee Diplomat, 9 für 25c; Kiste, 50, 1.40
5c Creuw, 9 für 25c; Kiste mit 50, 1.40
5c Royalty Club, 10 für 25c; Kiste, 50, 1.10

5c Ideal Havanas, 2 für 5c, **1.10**

Rauch - Tabak

Tuxedo, 4 Tins, nur 28c
Sweet Tip Top, 9 P., 32c
Red Band, 8 Pack., 25c
Lucky Strike, 3 Tins, 21c
Un. Workman, 9 P., 34c
Giant, 8 Packete 25c
Durham, 16 Packete 63c

Unser Sortiment von Pfeifen und Raucher-Artikeln ist das größte und beste in Chicago zu gediegenen Preisen. Französische Briars, Bernstein-Mundstücke, Morgen zu **50c**

Plugs

Chicago Navy, Plug 22c
Spearhead, per Plug 18c
Horse Shoe, Pfund 47c
Star, das Pfd. 38c
Standard Navy, Pl. 28c
J. T., das Pfund, 38c
Piper Heidsieck, Plug 22c

$7.00 und $8.00 echte Meerschaum-Pfeifen zu **4.20**

Pollock's Pittsburg Stogies, handgemacht, lange Einlage, Kiste mit 100, **1.15**

100,000 Savory-Zigaretten, kosten in erstklassigen Zigarrenläden 10c die Schachtel. Unser Preis für morgen, in 1000 Partien, 3.75; Schachtel von 10, zu

Hüte und Kappen

Mallorys Cravenette Hüte, die einzig wirklich wasserdichten Hüte, garantirt absolut regendicht, und in Bezug auf Facon und Qualität irgend einem $5 Hut gleich. Wir sind die einzigen Verkäufer für Chicago. Spezial-Preis, **$3**

„The Lenox" ist der Hut von Qualität, weiche und Derby Hüte, gemacht in all den „up-to-date" Farben und Formen, die ausschließlichen Hutdinder verlangen gewöhnlich 2.50 dafür. Speziell in The Fair, **1.95**

Stetson Hüte für Weihnachten, alle die neuen weichen und steifen Facons und Farben, für $10 und **3.50**

Echte Alaska Seal-Kappen, 5.95 und 4.95. Natur und Blendend Biber **4.95**

Chauffeurs Kappen, in Pelz Kombinationen, 2.95 und **1.95**

Männer- und Knaben-Kappen, werth $1.50, **98c**

Männer- und Knaben-Tuch-Kappen, Werth, in allen Tuch- und nützlichen Facons, **49c**

Taschenuhren: Safety Rasirmesser

Größen 7 Jewel Uhren f. Damen, Elgin oder Waltham Werke, in einem 14karätigen goldenen Gehäuse eingesetzt, **15.95**

16 Gr. 15-Jewel Uhr für Männer, Elgin oder Waltham Werk, in 20jähr. golden Gehäuse, Open-face oder Hunting, **12.95**

12-Größe 7-Jewel Knabenuhr, Elgin- oder Waltham-Werk, in dünnem Modell Nickel-gehäuse, eingraviert, **9.45**

0-Größe Damen- und Waltham-Werk, 7-Jewel Uhr in einem 20jährigen Gehäuse, **10.45**

40 Gr. Chatelaine-Damenuhr — New England-Werk, Email-Gehäuse, 8 Farben, **6.95**

The Ward Safety Rasirmesser, breitscheiden silberplattirter Griff, 6 zweischneidige konkave Messer, 12 perfekt schneidende Seiten, dreifach silberplattirter Abziehapparat, alles in einem echtledernen mit Plüsch gefütterten Etui. Nur zwei Theile am Ward Rasirmesser, der Halter und die Klinge. Die Klinge ist zwischen den Zip Halter und den unverrückbaren Nieten des Rasirmessers befestigt, kann nie ausgleiten. Zwischen Wert für **4.00**

Extra Klingen für 12 Stück kosten 50c.

Vierter Floor Chicagos größter Spielsachen- u. Puppen-Bazaar u. lebender Weihnachtsmann

$1.55 mechanisches Zug-Set, bestehend aus Lokomotive, Tender, 2 Personenwaggons, 8 Stücken Geleise, in netter Pappschachtel, **1.25**

$1.69 Chautauqua Desk Blackboard, 48 Zoll hoch, ist mit drehbarer Unterrichts - Zeichnung ausgestattet, zu **1.29**

25c Set Kegeln, vollständig, in Holzkiste, Kegel sind 7 Zoll groß, nett gefirnißt und gestreift, morgen zu nur **17c**

80c Puppenkoffer, Tray, Größe 6 bei 12 Zoll, 53c.

48c doppelt zusammenlegbarer Go-Cart, Stahlgestell und lederartige Räder, **39c**

48c Nickel-Ofen 4x5¼zöll., Artikel, **35c**

$1.10 Ozidized Draht-Stuhl, hübsch und in sehr starker Stuhl, **98c**

$1.45 Expreßwagen, Kasten 26x13 Zoll, Räder 11 und 16 Zoll hoch, Kutschersitz, nett firnißt, **1.10**

48c roth angestrichener Stuhl, Sitz 11 bei 11 Zoll, Höhe 26 Zoll, nett gefirnißt, **32c**

48c eiserne Feuerspritze — mit 3 Pferden und Fahrer, sehr nett angestrichen — zu **35c**

25c Set Wagenblöcke, aus gutem Holz, Größe 6x10 Zoll, **17c**

48c hübsch gekleidete Puppe, 13½ Zoll hoch, schön gekleidet, mit dazu passendem Hut, für nur **35c**

Unser Feuer-Verkauf war das Gespräch von Chicago

Es wurden mehr Bemerkungen darüber gemacht, als über irgend einen anderen jemals abgehaltenen Verkauf. Wir machten tausende Verkäufe und zu gleicher Zeit gewannen wir tausende neuer Kunden.

Wir haben noch eine weitere Ueberraschung für Euch

Unser großes Waarenlager enthält über 10 Waggonladungen von Möbeln, Carpets, Rugs, Oefen etc. (gerade die passenden Waaren welche Ihr für Weihnachtsgeschenke gebraucht); sie wurden nicht in unserem kürzlichen Feuer beschädigt, nur etwas durch den Rauch. Wir haben diese Waaren jetzt ausgepackt und Ihr findet die feinste Partie von zu Weihnachts-Geschenken passenden Gegenständen jetzt hier ausgestellt.

Wir wollen nicht irreleiten oder falsche Behauptungen aufstellen, aber wir sagen daß nie vorher solche Bargains offerirt wurden von irgend einem Geschäft in dieser Branche. — Tausende von Bargains erwarten Euch, deshalb schiebt es nicht auf. — Kommt heute. Alles zum Verkauf für Baar oder auf leichte Abzahlungen.

Heizöfen. — Wir haben über 100 Heizöfen auf Lager (gerade so gut wie neu), nur etwas beschädigt durch Rauch und Wasser, welche wir unter Wholesalepreisen verkaufen wollen für **Baar od. auf leichte Abzahlungen.**

$10 Weichkohlen Heizöfen, jetzt....3.98
$15 Weichkohlen Heizöfen, jetzt....5.00
$28 Hartkohlen-Heizöfen, jetzt..17.00
$35 Hartkohlen Heizöfen, jetzt..21.00

Versäumt nicht, unseren spez. Base Burner zu sehen, völlig garantirt, zu.......... **$27.50**

Bedingungen: $1 die Woche.

Eßzimmer-Tische — Wir kauften eine feine Auswahl in den neuesten Styles. Kommt und seht sie.

$14.00 Pedestal Tisch, jetzt.......7.95
20.00 Pedestal Tisch, jetzt.......11.00
30.00 Pedestal Tisch, jetzt.... 15.75

Eine Partie von 100 Ausziehtischen, ganz Eichenholz und 6 Fuß lang, — so lange sie vorhalten zu...................... **$4.98**

Ein prächtiger Parlor-Tisch — in amerikanisch. Quartered Oak oder Birch MahagoniFinish, Platte 24 bei 24; hochfein polirt, jetzt **98c**

Eine schöne Partie von Koch-Oefen in bestem Zustand — absolut garantirt tadellos zu sein für Baar oder auf leichte Abzahlungen.— Um Euch zu zeigen, welche Bargains Ihr hier erhalten könnt, kommt und seht unseren speziellen Herd vollständig mit Wärme-Closet, schön nickelplattirt, für....... **$27.75**

Andere verlangen $40.00.

Bedingungen: $1 die Woche.

Große Herabsetzungen in Carpets und Rugs — versäumt nicht, unsere speziellen Brussels Rugs zu sehen für...................... **$9.75**

Andere verlangen $18.00.

Ein spez. Morris-Stuhl, — Dreh Polster — Spring-Sitz, solid. Eichen-Gestell; geschnitzt u. schön finished spez. Preis..... **$9.75**

Spezielle Herabsetzungen in Parlor-Suits — als ein Beispiel von dem was wir offeriren, seht dieses 5-Stücke Parlor Suit; Gestell gemacht von Birch Mahagoni Finish, gepolstert in franz. Veronas oder Boston Leder, regul. wth. $40.00; jetzt zu.................. **19.75**

Ein großer Werth in einem Sideboard. —Amerikanisches Water Oak, schön geschnitzt und hochfein polirt, wenigstens $18.00 werth — jetzt......... **$9.98**

Combination Schreibpult und Bücherschrank, einer der größten Bargains in Chicago, groß u. geräumig —Ihr müßt es sehen um es zu würdigen, spez..... **$9.98**

Solider Oak Dresser, großer franz. Beveled Spiegel, solide Messing gegossene Griffe; große und geräumige Schubladen, — werth $16.00; jetzt zu........ **$7.98**

500 Schaukelstühle, gemacht von gut ausgetrocknetem Holz, schön finished und geschnitzt — einer für jeden Käufer, **$1.00**

Baar oder leichte Zahlungen — THE **Union** FURNITURE & CARPET CO. — Baar oder leichte Zahlungen

1180—1182 Milwaukee Avenue, Ecke Division Straße.

Lokalbericht.

Straßenbahnunfälle.

Der Straßenbahnmoloch forderte im November 301 Opfer.

Rückgang gegen früher.

Die Auszahlung der vom Stadtrath bewilligten Summe von $50,000 an die Merriam-Kommission soll angeblich durch einen Einhaltsbefehl verhindert werden.

Weniger Straßenbahnunfälle als in den vorhergehenden vier Monaten waren nach einem heute von Stadtanwalt John R. Caverly dem städtischen Korporationsanwalt Brundage unterbreiteten Bericht im Monat November zu verzeichnen. Freilich, die Zahl der Unfälle betrug immer noch die erschreckend hohe Zahl von 298. Stadtanwalt Caverly schreibt den Rückgang in der Zahl der Unfälle zum Theil den Warnungstafeln zu, welche die Straßenbahn-Gesellschaften in und an ihren Wagen haben anbringen lassen, in denen Passagiere auf die drohenden Gefahren hingewiesen werden. Bei den 293 Unfällen wurden acht Personen getödtet und 293 verletzt. 19 Unfälle wurden durch Zusammenstöße zwischen Kraftwagen und Straßenbahnwagen herbeigeführt und liefen ohne Verletzungen ab. Gegenüber dem Monat August ist eine Abnahme um 70 Proz., gegenüber September eine Abnahme um 102 Proz. und gegenüber Oktober eine solche um 61 Proz. zu verzeichnen.

Getödtet wurden 8, verletzt 293 Personen. Davon entfallen auf den weiblichen Theil der Bevölkerung 68, auf den männlichen Theil 225 Personen. Mehr als 60 Jahre alt waren 60, weniger als 15 Jahre alt 23 Verletzte. 49 Unfälle ereigneten sich im Geschäftsviertel, 59 waren an Straßenkreuzungen zu verzeichnen. Auf Trunkenheit sind 12 Unfälle zurückzuführen, auf den sogenannten Todesstreifen, den schmalen Streifen zwischen sich begegnenden Wagen, fünf, auf Zusammenstöße ebenfalls fünf.

Bei den Unfällen wurden 72 Wagenlenker verletzt. 36 Personen hatten Brüche zu verzeichnen, neun erlitten Schädelverletzungen und Gehirnerschütterungen. Von Straßenbahnwagen gefallen oder gestoßen wurden 29 Personen.

Drohende Gerüchte.

Gerüchte, daß ein Versuch gemacht werden würde, die Auszahlung der $50,000 an die Merriam-Kommission zu verhindern, welche der Stadtrath in seiner Sitzung am Montag bewilligte, erhielten sich heute mit großer Hartnäckigkeit im Rathhaus. Freilich, ob das Gerücht auf Wahrheit beruht, ließ sich nicht feststellen. Es verlautet, daß die Verausgabung der Summe durch einen Einhaltsbefehl verhindert werden soll. Als Grund für eine derartige Klage wird angegeben, daß die Bewilligung nicht in namentlicher Abstimmung erfolgt sei, was für derartige Bewilligungen unerläßlich sei. Die Summe wurde auf die Empfehlung des Finanzausschusses hin ausgeworfen, der einen Bericht abstattete. Dieser Bericht wurde sammt den übrigen Berichten dieses Ausschusses in Bausch und Bogen angenommen.

Es heißt, daß Anwalt James A. Brady von einem Steuerzahler beauftragt sei, die Klage anhängig zu machen.

— Eine theure Frau. — So, du hast Aerger mit deiner Frau? — Tja, leider! Die hat sich riesig geändert. Heirathen ließ sie sich für einen Frühjahrshut, und für die Scheidung verlangt sie jetzt ein echtes Spitzenjackett!

Vom Konsulat gesucht.

Das kaiserlich deutsche Konsulat, Zimmer 1405 des Gebäudes Corn Exchange Nationalbank, Ecke LaSalle und Adams Str., wünscht Auskunft über den Verbleib nachgenannter Personen:

Akfamit, Anton und Frau, geb. Klochurua, welche mit dem Dampfer Main im November d. J. von Bremen nach New York gefahren sind.

Borsdorf, Gerhard Heinrich, aus Berlin, angeblich in Chicago wohnhaft.

Christmann, Fr., Ingenieur aus St Martin in der Rheinpfalz, angeblich in Chicago wohnhaft.

Groenninger, Fried., angeblich Anfangs Mai d. J. von San Francisco nach Chicago verzogen, in der Absicht, hier eine Bäckerei oder ein Gasthaus zu eröffnen.

Hall, Friedrich, vor Kurzem aus Königsberg in Preußen nach Chicago ausgewandert.

Joseph, Gebrüder Namens Moritz, Isidor und David, geboren in Seehausen, angeblich in Chicago wohnhaft.

Koch, Heinrich, Schneider von Beruf, soll im Jahre 1885 in einer Irrenanstalt in Lincoln, Nebraska, gewesen sein.

Kohls, Franz, geboren in Gochrsdorf, Kreis Kreitz, in Westpreußen, angeblich seit 1879 in Chicago wohnhaft.

Peters, Karl Rudolf, im Jahre 1902 in Milwaukee, Wiskonsin, 415 Chestnut Str., wohnhaft gewesen.

Rohde, Carl, Christian, Friedrich, geb. den 28. Februar 1861 zu Wansleben.

Rose, August, Maurermeister aus Celle, soll sich bei seiner Tochter aufhalten.

Schuyten, Egbert, früher in Chicago, 2096 W. 21. Str., wohnhaft gewesen.

Struening, Hermann, seit 1880 in Chicago, früher angeblich an Michigan Ave. und 104. Straße wohnhaft gewesen.

Szalies, Gustav Karl, geb. 26. November 1887 zu Coadjuthen, Kreis Tilsit, zuletzt in Chicago, 3741 Wentworth Ave., wohnhaft gewesen.

Wilke, Friedrich, geboren zu Landau in Waldeck, früher Restaurateur in Cassel, im Jahre 1889 oder [illegible] nach Chicago ausgewandert.

Erstickt.

Einer Drüsenentzündung zum Opfer fiel heute die 67 Jahre alte Wittwe Frau Lorise Basler. Frau Basler, die Krankenpflegerin war, behandelte Frau C. Stuart, 714 Reese Straße, die seit mehreren Tagen krank ist. Heute Morgen klagte sie über Athembeschwerden und mußte sich niederlegen. Ihr Zustand verschlimmerte sich. Sie verstarb, ehe ein Arzt gerufen werden konnte. Der hinzu gezogene Arzt erklärte, sie sei einer Drüsenentzündung zum Opfer gefallen und erstickt.

Unheilvoll.

Der Nebel hatte Unfälle und Betriebsstörungen im Gefolge.

Verhängnißvoller Zusammenstoß.

Acht Personen erlittenmehr oder minder schwere Verletzungen. — Auch zwei Grand Ave.-Elektrische zusammengeprallt, aber nur drei Fahrgäste verletzt.

Im dichten Nebel, der heute Morgen die ganze Stadt in seinen Schleier einhüllt, ereigneten sich, obgleich das Personal der Hochbahn- und Straßenbahnwagen ungewöhnlich vorsichtig fuhr, mehrere verhängnißvolle Zusammenstöße.

An der 103. Straße und Vincennes Ave. prallte kurz nach sechs Uhr eine Kankakee-Elektrische mit einem dort halten Straßenbahnwagen derselben Linie, den der Motorführer zu spät bemerkt hatte, mit solcher Wucht zusammen, daß beide Wagen entgleisten. Acht Personen, die auf den Plattformen standen, erlitten mehr oder minder schwere Verletzungen.

Die Verunglückten sind:

Emil Sieg, 17 Jahre alt, Nr. 8900 Parnell Ave.; Knöchelbruch, Beulen, Schrammen und innerliche Verletzungen.

J. M. Sheehy, 49 Jahre alt, Nr. 8720 Princeton Ave.; Quetschungen, Schrammen und innerliche Verletzungen.

Ernst Brockmann, Nr. 536 W. 103. Place; Motorführer des hinteren Wagens; Beulen und Schrammen.

A. B. Fitch, Nr. 8608 S. Halsted Straße, Schaffner desselben Wagens; Beulen und Wunden.

Thomas Cody, Nr. 1417 W. 99. Straße; Quetschungen und Wunden.

Richard Gosse, Nr. 9043 Union Ave.; Beulen und Schrammen.

J. J. Graves, Nr. 4421 Wentworth Ave.; Schrammen und sonstige Verletzungen.

A. H. Litser, Nr. 6431 S. Sangamon Str., Beulen und Schrammen.

Sieg wurde in einer Ambulanz nach dem Hospital zu Blue Island, Sheely nach seiner Wohnung geschafft. Die übrigen Verwundeten begaben sich, nachdem sie von Aerzten aus der Nachbarschaft verbunden worden waren, ohne fremde Hilfe nach Hause oder setzten den Weg zur Arbeitsstätte fort.

Ruck auf Ruck.

Gegen sieben Uhr stießen vor der Indiana Str.-Brücke zwei Grand Ave.-Elektrische zulammen. Bei dieser Gelegenheit wurden drei Fahrgäste verletzt.

Die Verunglückten sind:

Nikolas Knittel, 28 Jahre alt, Nr. 712 Grand Ave., erlitt Verletzungen am rechten Bein, die seine Ueberführung nach dem Passavant-Hospital nothwendig machten.

Edward Schultz, 18 Jahre alt, Nr. 1416 W. Chicago Ave.; Verletzungen am Rücken. Auch er fand Aufnahme im Passavant-Hospital.

Joseph Ryda, 22 Jahre alt, Nr. 16641 Clybourn Ave. Verletzung am rechten Arm. Er begab sich ohne fremde Hilfe nach Hause.

Die übrigen Passagiere wurden arg durchgerüttelt, entkamen aber unversehrt. Auch dieser Zusammenstoß ist darauf zurückzuführen, daß der Motorführer des zweiten Wagens die vordere Elektrische im Nebel zu spät sah, um rechtzeitig halten zu können.

Betriebsstörung.

Auf den Hochbahngeleisen an S. 45. Ave. und W. 22. Str. stieß heute Morgen um sieben Uhr ein Motorwagen der Douglas Park-Linie mit einer Reihe leerer Personenwagen zusammen. Verletzt wurde Niemand, doch hatte der Unfall eine einstündige Betriebsstörung im Gefolge.

Opfer treuer Pflichterfüllung.

Dennis Kelly, ein Signalwärter der Northwestern-Bahn in Kenosha, rettete mit Aufopferung seines Lebens eine Frau vor dem Schicksal, von einem Zuge erfaßt und zermalmt zu werden. Die Frau war, als sie den heranbrausenden Zug sah, schreckgelähmt zwischen den Schienen stehen geblieben. Kelly fand gerade noch die Zeit, sie zur Seite zu schieben, wurde aber selbst vom Damproß erfaßt und eine Strecke von 40 Fuß durch dieLuft geschleudert. Als die Ambulanz eintraf, stand die Frau bitterlich weinend an seiner Leiche. Sie entfernte sich, ohne der Polizei ihren Namen genannt zu haben.

Wurde mitgeschleift.

An N. Halsted Straße und Clybourn Ave. wurde gestern Abend der 70jährige Christopher Glanz, Nr. 1953 Bissell Straße, von einer südlich fahrenden Halsted Str.-Elektrischen über den Haufen gefahren und eine Strecke weit mitgeschleift. Der Verunglückte wurde bewußtlos in das Alexianer-Hospital eingeliefert. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Des Diebstahls bezichtigt.

In der Bridewell, wo er eine sechsmonatliche Haftstrafe wegen eines geringfügigen Vergehens verbüßte, wurde heute Edgar Barry, auch Frank De Lacey genannt, unter der Anklage verhaftet, aus dem Laden eines gewissen Robert Saßmann in Toledo, Ohio, Pelzsachen im Werthe von $1500 entwendet zu haben. Der Angeklagte wird den dortigen Behörden ausgeliefert werden. Er betheuert seine Unschuld.

Gasolinbehälter explodirt.

Hinter dem Kraftwagenschuppen von Chris Sorenson, 18 O. 16. Str., explodirte heute kurz nach Mittag ein Gasolinbehälter, der reparirt wurde. Einige Scheiben wurden eingedrückt, verletzt wurde Niemand.

Wir lösen Zertifikate ein mit Siegel Stamp Prämien in dem Prämien-Saal auf dem 6. Floor. Tausende von Prämien passend für Weihnachts-Geschenke. Alle Prämien werden frei abgeliefert.

SIEGEL COOPER & CO

The Big Store — Chicago's Economy Center

Doppelte Siegel Stamps Samstag bis 12 Uhr, dann einfache Stamps bis zum Schluß.

Samstag bringen wir zum Verkauf eine prächtige Partie $23.50 Männer-Ueberzieher, alle Facons und Stoffe, zu 16.50

Wir bieten in dieser Offerte Spezielles. Wir haben gearbeitet um dies den Banner-Tag des Jahres für Ueberzieher zu machen! Das Ergebniß ist, daß wir Ueberzieher zu **16.50** offeriren die zu dem Preis einfach ohne Gleichen sind. Sie besitzen alle die feinen Einzelheiten welche in 23.50 Kleidungsstücken gefunden werden. Die Modelle sind Duplex, Auto, Convertible, hoher Kragen und long Roll, einfach und doppelbrüstig, ganz zum zuknöpfen und konservative Sack, ⅞-Länge-Facon, in Stoffen wie: einfache und gestreifte Kerseys, Velours, Novelty Cheviots, fancy Cassimeres und schottische Stoffe. Eigenartige feine 23.50 Ueberzieher, Samstag zu **$16.50**

Third Floor

Moderne $22 Anzüge und Ueberzieher für Männer, $15

Jedes Kleidungsstück in dieser Partie ist strikt schneidergemacht, in neuesten Winter-Modellen. Die Ueberzieher sind in Auto, Duplex, Protector, Ryton und Sack-Facon. Gemacht aus Kerseys, Velours, Cassimeres u. Novelty Cheviots. Die Anzüge sind aus den neuesten Stoffen und korrekten Facons. Fancy Worsteds, Cassimeres, Cheviots, ausgezeichneten Serges, schwarzen Clay Worsteds und Thibets. Hunderte von fancy Worsteds sind gefüttert mit reiner Skinner Seide. Alles volle $22 Werthe zu, **$15**

Elegante 16.50 Anzüge und Ueberzieher für Männer, $10

Anzüge und Ueberzieher zu niedrigem Preise, aber wunderbar groß im Werthe.— Die Ueberzieher umfassen feine fancy Worsteds, einfach blaue Serges und schwarze Thibets. Modische, perfekt passende Kleider die anderswo nicht unter $15 bis 16.50 zu haben sind. Speziell morgen zu **$10**

7.50 Knaben-Anzüge und Ueberzieher zu 5.00

Dies ist eine Gelegenheit einen hochfeinen Anzug zu reduzirtem Preis zu erhalten. In dieser großen Partie zu $5 findet Ihr jede Facon, Qualität und Muster das in dieser Saison in neuesten Modellen entworfen wurde für Knaben Winter-Anzüge, Ueberzieher und Reefers. Strikt reinwollene Stoffe, modern gemacht. Anzüge sind in Junior Norfolk Facon, 5 bis 10 Jahr Größen; doppelbrüstige Rock für 8- bis 17jährige Knaben. Blaue Serges, Cheviots und Velours. Die Ueberzieher sind in der Russian Facon, bis zum Hals zugeknöpft, 2½ bis 9 Jahr Größen. Die Protector Facon in 8 bis 17 Jahr Gr.; gute 7.50 Kleider, zu **$5**

Knaben-Reefers und Ueberzieher zu 3.50

Eine große Partie Knaben Reefers und Protector Ueberzieher in diesem großen Verkauf. In den neuesten Modellen, Schattirungen und Stoffen der Saison, — alle ausgezeichnet geschneidert, extra gutes Körper-Futter und Garnirung..— Die Reefers sind in Grau, Braun und Olive, in Größen von 7 bis 16 Jahren. Morgen **3.50**

Die Protector Röcke sind in Größen für 8 bis 17 Jahre, in braun, grau und fancy dunkelgemischten Farben und die russischen Röcke für die lieben Kleinen sind von reinwollenen Cheviots, Alter 2½ bis 7 Jahre.

Alte Liebe rostet nicht.

James F. Foster hat angeblich eine Frau zuviel.

In Pittsburg, Pa., befindet sich der 46jährige James F. Foster unter der auf Doppelehe lautenden Anklage in Haft. Er hat angeblich am 18. August 1883 Mary Howley geheirathet, sie aber, nachdem er 18 Jahre mit ihr Freud und Leid getheilt hatte, verlassen und ist dann am 18. Juli 1902 eine Ehe mit Frau Fannie Blain eingegangen. Diese verließ er im August 1907, kehrte zur Gattin Nr. 1 zurück und wurde mit offenen Armen aufgenommen. Frau Jessie Marx, Nr. 3139 N. Paulina Straße, eine Tochter der Gattin Nr. 2, stöberte ihn auf und veranlaßte ihren Bruder Charles Blain, seine Festnahme zu erwirken. Der Häftling soll jetzt zwangsweise nach Chicago zurückgebracht und hier prozessirt werden.

In Brooklyn, N. Y., wurde Robert H. Shepard, der frühere Betriebsleiter der Schienen-Gießerei der Illinois Steel Co. zu South Chicago unter der Anklage verhaftet, vor mehreren Jahren seine rechtmäßige, Nr. 6023 Madison Ave. wohnhafte Gattin verlassen und am 1. Januar 19098 zu Crown Point, Ind., eine gewisse Bessie Monahan geheirathet zu haben. Auch er soll per Schub nach Chicago befördert und hier gerichtlich belangt werden.

— Das Rezept.—Apotheker: „Donnerkiel, ist das eine Handschrift! Da werde ich doch noch einen Egyptologen zuziehen müssen!"

7 Tage Behandlung frei!

An Alle, die an Asthma, Bronchitis, Katarrh, Kehl- oder Lungenkrankheiten, schwachen Nerven, Blutvergiftung, Magen-, Nieren- oder Leberkrankheiten leiden. Diese wunderbare neue Behandlung, die ohne Drogen heilt, wird frei weggegeben.

Es kostet absolut keinen Penny, um sich von der wunderbaren Ozonoline Behandlung zu überzeugen, eine Entdeckung, welche die Aerzte Chicagos inStaunen versetzte und tausenden von Leidenden die Gesundheit wiedergab. Dies ist unsere Offerte für Euch.

Nehmt die Behandlung, versucht sie und erprobt sie. Die wunderbare Ozonoline Behandlung" zeitigt mehr wunderbare Heilungen als die größten Aerzte und Gelehrten sich vor etlichen Jahren oder Monaten träumen ließen.

Kommt und seht die Beweise von zerrütteten Wracks, welche Wracks waren als sie mit der Behandlung begannen, schwach und entkräftet waren, und bald waren sie umgewandelt! Kommt, laßt uns Euch beweisen, daß diese Behandlung die schlimmsten Fälle von Neurasthenie in zehn Tagen kurirt hat, daß es die größte Plage der Menschheit, Schwindsucht, besiegt hat, eine Krankheit, welche die hervorragendsten Doktoren und Gelehrten durch keine Drogen oder Diät zu heilen vermochten.

Probirt und überzeugt Euch von der Behandlung, welche die Lungen wieder aufbaut, die Nerven stärkt und das Blut rein macht.

Diese wunderbare Behandlung heilt Katarrh; sie heilt die hartnäckigsten Fälle von Blutvergiftung schneller als irgend eine andere Methode, und sicher. Sie ruft eine Umwälzung in der jetzigen medizinischen Wissenschaft hervor. Diejenigen, die sie gebrauchten, sagen sie löst das Räthsel der Krankheit. Sie heilt beinahe jede Krankheit, an welcher wir leiden. Sorgt Euch nicht mehr über Euer drohendes Nierenleiden, sorgt Euch nicht mehr über Euren Magen, Eure Verstopfung, Leberleiden, Blasenleiden, Blutunreinigkeiten, Eczema oder irgend eine Hautkrankheit, Rheumatismus, Hüftweh, Kreuzschmerzen, Nervenerschöpfung, schwache Lebenskraft, Katarrh, Lungen- oder Halsleiden — sorgt nicht länger, keine Minute länger.

Das Ende Eures Leidens ist in Sicht. Die „Ozonoline Behandlung" ist ganz verschieden von allen anderen, die je entdeckt wurden. Sie besteht in der Erzeugung der stärksten Geweb-Erneuerer, Blutmacher, Keim-Zerstörer und Lebensspender, welche je entdeckt wurden. Sie ist ein reines Ozon, medizinirt — welches nie zuvor hergestellt wurde. Das reine, medicated Ozon gelangt in den Körper, und was dieses Ozon augenblicklich thut solltet Ihr erfahren.

Eure Lungen leben auf wie nie zuvor, das Blut wird schnell allen Krankheitskeimen gereinigt, ganz gleich welche. Mit wunderbarer Lebenskraft zerstört das gereinigte Blut, reiner als seit Eurer Kindheit, durch jeden Theil Eures Körpers zirkulirend, die Keime der Schwäche und Krankheit, und richtet auf, und in etlichen Tagen befindet Ihr Euch als ob Ihr in einer neuen Welt von Gesundheit und Glück lebtet.

Damit Ihr Euch von der wunderbaren Wirkung der „Ozonoline" Behandlung überzeugen könnt, ganz gleich was Eure Schwäche oder Krankheit, geben wir Euch die 7 Tage-Behandlung absolut frei. Sie kostet Euch absolut keinen Cent. Kommt und holt Euch die Behandlung. Ihr werdet sagen, sie ist wunderbar. Worte können sie nicht beschreiben.

Unsere Offices in Chicago sind offen an Wochentagen von 9 Vorm. bis 8 Abends, und an Sonntagen von 12 Mittags bis 2 Uhr Nachm. Konsultation von Aerzten ist absolut frei. Wenn Ihr jetzt nicht kommen könnt, schreibt heute um volle Einzelheiten an die Ozonoline Co., 119—121 LaSalle Str., gegenüber LaSalle Hotel. Benützt den Fahrstuhl zum 6. Floor.

Empfindlicher Verlust.

Frl. Ethel Harzfeld um ihre Ersparnisse und Schmuck bestohlen.

Als Frl. Ethel Harzfeld, Nr. 1912 Wabash Ave., gestern Abend heimkehrte, machte sie die betrübliche Entdeckung, daß ein Spitzbube während ihrer Abwesenheit ihrer Wohnung einen Besuch abgestattet und ihre Ersparnisse im Betrage von $500, einen Diamantring im Werthe von $150 und ein Armband als Andenken mitgenommen hatte. Als der That verdächtigt, fahndet die Polizei auf einen seit gestern Nachmittag spurlos verschwundenen Hausgenossen der Bestohlenen.

Einer Lappalie wegen.

Drei im Washington Park beschäftigte Arbeiter geriethen dort gestern Abend einer Lappalie wegen in Streit. Dieser fand damit seinen blutigen Abschluß, daß einer der Streithähne, ein gewisser Lawrence Good, seinen Revolver zog und seine Gegner anschoß. Die Verwundeten, Leonardo Chibilero und Carmine Mondaldo, die beide Nr. 148 Federal Straße wohnen, fanden Aufnahme im Washington Park-Hospital. Dort wurde festgestellt, daß jenem eine Kugel in die rechte Seite, diesem das Geschoß in den rechten Arm gedrungen ist.

Erhoben Wegezoll.

An Southport Ave. und Otto Str. wurde gestern Abend Fred Sparks, Nr. 1435 Otto Straße, von zwei bewaffneten Wegelagerern überfallen und um seine Baarschaft im Betrage von $25 u. eine goldene Uhr beraubt. Die sofort benachrichtigte Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, der Raubgesellen habhaft zu werden.

Viel auf dem Kerbholz.

Oskar F. Wallander, ein Buchhalter der International Audit Company, wurde gestern Abend unter der Anklage verhaftet, werthlose Checks umgesetzt und unter falschen Vorspiegelungen Gelder erlangt zu haben. Auch hat er angeblich vor mehreren Wochen, einer „Seelenfreundin" wegen, seine Frau und drei Kinder verlassen.

Nach berühmten Mustern.

Morris Lyon, Mitglied der Firma Lyon & Bodenheimer, Spirituosen-Großhändler, wurde gestern Abend in deren Laden Nr. 6348 S. Halsted Str. von einem Räuber überfallen. Der Schnapphahn preßte ihm den Lauf eines Revolvers gegen den Unterleib, zwang ihn, den Kassenapparat zu öffnen, eignete sich den aus $100 bestehenden Inhalt an und suchte das Weite. Vor der Thür schlossen sich dem Flüchtling ein gutgekleideter Mann und ein Frauenzimmer, die dort Schmiere gestanden hatten, an. Das Dreigestirn entkam.

— Sparsam. — Frau (morgens beim Erwachen): Sieh doch 'mal auf dem Waschtisch nach, Männchen, zwischen meinen Zähnen muß eine Zigarette stecken!

HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Verkauf von Knaben-Kleidern

Ueberzieher und Reefers für Knaben in feinen blauen Chinchilla, einfach blauen und schwarzen Kerseys, fancy gemischten englischen Ueberziehern, Wolle gefüttert; Protector Kragen, einfache Notch Kragen; und viele der schlichtfarbigen haben feine Pelzkragen aus gemischten Rat. Größen 2½ bis 16 Jahr. Reguläre 7.50 Werthe, Eure Auswahl, zu 4.95

Absolut reinwollene blaue Serge u. fancy gemischte Cheviot und Cassimere Anzüge f. Knaben, doppelbrüstige Röcke, Knickerbocker Beinkleider, Größen 7 bis 17. — Eure Auswahl so lange sie vorhalten........ 5.00

Reinwollene doppelbrüstige Schul-Anzüge für Knaben, mit Knickerbocker Beinkleidern, eine neue Partie von fancy Grau; soeben erhalte,n Alter 7 bis 17 Jahr; 4.00 Werthe. Eure Auswahl, so lange sie vorhalten...... 2.95

Extra speziell für morgen, der Rest unserer Anzüge und Ueberzieher welchen wir gestern zum Verkauf auflegten, kommen zum Verkauf für 1.59. Er besteht aus doppelbr. Knickerbocker-Anzügen, Russian Anzügen, Russian Ueberziehern und Reefers; 3.00 Werthe, speziell, so lange sie vorhalten, morgen zu........ 1.59

Russian Ueberzieher für Knaben, in einfach und fancy gemischten Cheviots, mit dem „mannish" Protector Kragen; doppelbrüstig mit Emblem am Aermel; Alter 2½ bis 10 Jahr; reguläre 4.00 Werthe, spezieller Verkauf, für........ 2.98

Betheas Nachfolger.

Kreisrichter Carpenter von Taft zum Bundesbezirksrichter ausersehen.

Empfehlungen unbeachtet.

Walter L. Fisher befürwortet durchgreifende Aenderungen in der Verwaltung. — Großcup kritisirt Haltung der Republikaner in der Tariffrage.

Präsident Taft hat zum Nachfolger des verstorbenen Bundesbezirks-Richters Solomon H. Bethea Richter Geo. A. Carpenter, Vorsitzenden des Richterkollegiums des Kreisgerichts, ausgewählt. Die Ernennung wird dem Senat kurz nach Eröffnung der Tagung des Kongresses zugehen. Bei der Wahl ist der Präsident dem Grundsatz gefolgt, den er wiederholt vertreten hat, daß er sich bei der Auswahl von Bundesrichtern auf die Untersuchungen stützen werde, die er selbst anstellen werde, und sich Vorschriften in dieser Beziehung nicht machen lassen werde. Während er sich bezüglich anderer Ernennungen von den Senatoren berathen lassen werde, werde er sich bei Ernennungen für die Bundesgerichte in Frage kommen keine Einmischung gefallen lassen. Die Wahl Richter Carpenters zeigt, daß der Präsident gesonnen ist, an diesem Grundsatz festzuhalten. Er ernannte keinen der Kandidaten, welche die Vertreter des Staats im Kongreß empfohlen hatten.

Richter Carpenter gehört dem Kreisgericht seit dem Sommer 1906 an. Er wurde zum Nachfolger des verstorbenen Richter Tuley erwählt. Sein Gegner in der Wahl am 4. Juni 1906 war der Demokrat W. A. Doyle. Richter Carpenter ist 42 Jahre alt und ein Chicagoer Kind. Sein Großvater Benjamin Carpenter war einer der ersten Großschlächter der Stadt. Sein Vater ist das Haupt der Firma George B. Carpenter & Co., Händler in Schiffsartikeln. Seine drei Brüder sind Kaufleute. Er erhielt seine Erziehung auf der Universitätsschule in Chicago, besuchte dann Harvard und studirte die Rechte an der Rechtsschule von Harvard. Im Jahre 1890 wurde er zur Anwaltspraxis zugelassen und gründete im folgenden Jahr mit Abraham M. Pence die Anwaltsfirma Pence & Carpenter. Im Jahre 1894 verheirathete er sich mit Frl. Harriet Isham, Tochter von Dr. R. N. Isham. Der Ehe sind zwei Kinder entsprossen. Er wohnt Nr. 68 Bellevue Place. Zur Zeit befindet er sich auf einem Jagdausflug in Wiskonsin, von wo er erst am Montag zurückerwartet wird.

Lucas geschlagen.

Die bereits gestern gemeldete Entlassung des Angestellten der Assessorenbehörde, Benjamin Hobson, die angeblich auf den Wunsch von H. L. Lucas, Vertreter der 33. Ward in der republikanischen Parteileitung und Superintendenten der städtischen Abtheilung für Ausdehnung des Wasserleitungssystems, erfolgt ist, hat in den Kreisen der Anhänger Gouverneur Deneens böses Blut gemacht. Sie tragen sich mit der Absicht, gegen Lucas bei der Zivildienstbehörde vorzugehen, weil er seine Stellung angeblich zu politischen Zwecken ausnutzt. Zwischen Lucas, der zur Faktion des Oberbaukommissärs Hanberg gehört, und den Anhängern Deneens besteht bittere Feindschaft. Vor einigen Tagen rieben die Anhänger des Gouverneurs in den Wahlen der Bezirksklubs der Ward Lucas und seine Leute gründlich auf. Er konnte nur sieben von den 38 Bezirken der Ward behaupten. Darauf verlangte er, daß drei Countyangestellte, die auf seine Veranlassung ihre Stellungen erhalten hatten, sich aber auf die Seite der Anhänger Deneens gestellt hatten, entlassen würden. Hobson verlor auch seine Stellung. Die beiden anderen wurden von den Anhängern Deneens geschützt.

Befürwortet Abrüstung.

Allgemeine Abrüstung befürwortete gestern gelegentlich des Jahresbanketts der Minnesota-Gesellschaft im Grand Pazifik-Hotel der Gouverneur von Minnesota, Adolph O. Eberhart. In seiner Ansprache kam er auf den Stapellauf des neuen Kriegsschiffes „North Dakota" zu sprechen und führte aus, daß die zehn Millionen, welche es gekostet habe, besser hätten angelegt werden können. Er befürwortete die Einsetzung eines internationalen Schiedsgerichts, das Streitigkeiten zwischen Völkern regeln sollte.

Zum Präsidenten der Vereinigung wurde an Stelle des ausscheidenden Präsidenten B. J. Mullaney A. P. Johnson, zum Sekretär H. G. Davis und zum Schatzmeister G. A. Hughes erwählt.

Großkup als „Insurgent".

Bundeskreisrichter Peter S. Großcup, der soeben in der North American Review einen Artikel über „Wohlfahrt und Gerechtigkeit" veröffentlicht hat, in dem er den Präsidenten und die republikanische Partei wegen ihrer Haltung in der Tariffrage kritisirt, stellte gestern in Abrede, daß er die Gründung einer neuen Partei befürworte, erklärte aber, daß er bereit sei, sich den sogenannten republikanischen Insurgenten des mittleren Westens anzuschließen. Er erklärte, die Tariffrage sei nicht nur eine wirthschaftliche Frage, sondern eine Frage der Gerechtigkeit gegenüber der großen Masse des Volkes.

Der Politik müde.

John F. Smulski, der stets als einer der republikanischen Bewerber um das Mayorsamt gegolten hat, erklärte gestern, daß er mit der Politik fertig sei und sich fortan ausschließlich seinen geschäftlichen Unternehmungen widmen werde. Die Erklärung erfolgte gelegentlich eines Banketts des Norwegischen Klubs der 23. Ward. Außerdem berührt Herr Smulski noch die Thätigkeit der Merriam = Kommission und befürwortete, daß die republikanische Partei selber daran gehe, sich von unerwünschten Elementen zu säubern statt dies Reformvereinigungen zu überlassen. „Männer, welche Zeitungen lesen und Verhältnisse kennen, können diese Reform durchführen. Laßt uns ehrliche Männer erwählen", führte er aus. Auch Ald. Blencoe, einer der anderen Redner des Abends, berührte die Grabschenthüllungen. Er sprach über die Ideale der republikanischen Partei und ihre gegenwärtigen Versuche, zweifelhafte Elemente auszuscheiden. Der Klub selbst indossirte die Thätigkeit der Merriam-Kommission.

Die Erklärung des Herrn Smulski, daß er mit der Politik fertig sei und sich fortan seinen geschäftlichen Interessen widmen werde, rief große Ueberraschung hervor. Er galt als der ernsthafteste und bedeutendste Bewerber um die republikanische Nomination für das Mayorsamt. Zwei Bezirke der 28. Ward hatten sich bereits offen für seine Nomination ausgesprochen.

Befürwortet Aenderung der Verwaltung.

Reorganisirung der städtischen Verwaltung Chicago's und Einführung der Verwaltung durch eine Kommission befürwortete Walter L. Fisher, städtischer Anwalt für Straßenbahnen, Mitglied der Merriam-Kommission und Reformer, gestern Abend in einer Ansprache vor dem Männerklub des Chicago Sunday Evening Club. Er führte aus, daß nur ein Vollstreckungsbeamter erwählt werden sollte, der Mayor, der alle Abtheilungsvorsteher ernennen solle, die ihm verantwortlich sein sollten. Die Zahl der Mitglieder des Stadtraths sollte vermindert werden, und von jeder Ward sollte nur ein Alderman erwählt werden. Herr Fisher führte aus, daß die Merriam = Kommission einen Mißstand klar habe zutage treten lassen. Die Abtheilungs-Vorstände suchten die Verantwortlichkeit für Amtshandlungen von sich abzuwälzen und anderen aufzubürden. Die Schaffung von mehr und mehr Stellungen, deren Inhaber erwählt werden, sei nur ein Mittel, die Bevölkerung zu verwirren, sodaß sie ihre Aufmerksamkeit nicht einigen wenigen Stellungen zuwenden könne.

Postanweisungen ausgestellt nach allen Theilen der Welt — Postamt, Haupt-Flur.

Winke, die das Einkaufen von Weihnachts-Geschenken leicht machen!

Koupon — Dieser Koupon und 10c ist gut für einen 50c-Krug von „Allwans Young" Face Cream.

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Haarwaaren
Gewellte Haarflechten, gutes Haar — regulärer Preis $1.50 ... $1.00
Einfache Seitenkämme mit schwerem Muschel- oder Bernstein-Top, Paar ... 19c

Theeschürzen
... $1.98 herunt. ... 25c
Seiden Net Messaline Damen-Shirtwaists ... $2.98

Taschentücher, Scarfs, Bänder und Schleier

... 25c ... 85c ... 22c ... 58c ... 75c

Theo. Aschers vollständiges Lager von Muster-Hüten

Die Räumung von sämmtlichen Musterhüten ... dieses schöne Assortment der beliebtesten Modelle der Saison, werth $6.00, $8.00 und $10.00, zu verkaufen zu
$3.00, $4.00 u. $5.00

Hurrah: Der Weihnachtsmann hat etwas für kleine Mädchen und kleine Knaben

Die größten Bargains in Spielwaaren für Samstag.
Nur noch 18 Tage zum Einkaufen vor Weihnachten!

... 25c ... 50c ... 95c ... 50c ... 25c

Schmucksachen — die besten Geschenke von Allen

... $1.95 ... 19c ... 23c ... 95c

Handschuhe und Strümpfe
... $1.00 ... 50c

Toilette-Sets, Taschen, Parfüme etc. etc.

... 50c ... $8.95 ... $4.95 ... 39c

Wirklich wunderbare Werthe in Schuhen

... $1.69 ... $1.49

MOELLER & COMPANY
LINCOLN AVE., nahe Southport Ave.

Samstag, den 4. Dezember.

Candy		Zigarren	
Reguläre 35c sortirte Chokoladen das Pfund	20c	Winnie Worth Zigarren, reg. 5c, 10 für	25c
Gesalzene Peanuts, das Pfund	10c	Cremo Zigarren, 8 für	25c
German-America Tafel-Chokolade, 2 für	5c	Moos Dips, 7 für	25c
Zeno Kaugummi, reg. 5c Packet	2c		

Fertige Kleider für Damen und Kinder

Großes Sortiment von Coats für Kinder — in Größen von 6 bis 14 Jahre, rangirend im Preise von 3.25 bis 5.98

Coats für Babies, in einer großen Auswahl vorzüglicher Farben und Facons, in Größen 2, 3 und 4, speziell zu 2.25 bis 3.89

Sacques f. Damen, wie Bild, alle Größen, speziell zu 49c

Lange Damen-Kimonos — für Weihnachtsgeschenke. — Ihr könnt schwerlich etwas Besseres wählen, — von $1.25 bis 2.98

Fleishers deutsches Strick-Garn — speziell, per Strang für 25c

Groceries		Fleisch	
Ceresota, Washburn und Pillsbury Mehl, ⅛ Faß-Sack	80c	Native Chuck Roast	8¾c
Fancy Japan Reis, reg. 8c — das Pfund für	6c	Fancy rolled Roast Beef	11½c
Fancy Cal. Lima Bohnen, Pfund	7c	Fancy Hinterviertel Veal	11½c
Fancy frische Juni-Erbsen, Büchse	8c	Vorderviertel Veal	8c
Fancy Zucker Corn, per Büchse	8c	Magere Pork-Schulter	12½c
Fancy Oel-Sardinen, 3 Büchsen für	10c	Spez.—Sweet Sugar cured Schinken	14¾c
Fancy gedörrte Pfirsiche, zwei Pfund	21c	Frankforts	8¾c
Fancy Kaffee, regulär 28c Sorte, das Pfund	24c		
Santa Claus oder Best Familien Seife, 10 Stücke für	29c		
Elgin evaporated Milch, 3 Büchsen für	25c		

Droguen.
50c Gr. Cal. Syrup of Figs ... 36c
25c Große Pisos Husten-Syrup ... 19c
25c Große Bulls Husten-Syrup ... 18c
10c Schachtel Lilac Bells Tal cum Powder ... 5c
Eine Flasche von Triners Bitter Wine, für ... 59c
Eine Flasche Duffys MalzWhiskey, 79c

Schneidet — Dieses Ticket und 5c kaufen zwei 5c-Packete von Happy Home Seifen-Pulver. — dieses Ticket aus — denn es ist sehr werthvoll.

Likör.
Alter Guckenheimer Rye, regul. Preis $3 per Gallone, speziell ... $2.00
Getreide-Kümmel (Aug. Schimmel, reg. Preis $2.50 per Gall., speziell ... $1.89
California alter Portwein, reg. Preis $1.50 per Gallone, speziell ... 98c
½ Gall. Cal. Portwein und 1 Flasche 3 Star Cognac, reg. $1.75, für ... 85c

Wenn Euer Haus für elektrisches Licht gedrahtet ist,

Macht es die ganze Familie glücklicher

Elektrizität im Hause macht die ganze Familie behaglicher. Sie gibt das hellste und gesundeste Licht für alle — und am billigsten obendrein. Sie gibt die Betriebskraft für einen Nähmaschinenmotor, einen Vacuum-Reiniger und auch für die vielen elektrischen Spielzeuge. Sie erhitzt das Bügeleisen — Brenneisen — den Rasirtopf — die Baby-Flasche. Sie kocht die Speisen ohne Flamme oder Feuer, ohne Schmutz und Ruß — wärmt das Zimmer — und thut dies alles nach einem einfachen Drehen des Anschalters.

Ein Weihnachtsgeschenk für die ganze Familie

Welches andere Geschenk könnte man wohl geben, das solche immerwährende Fülle von Behaglichkeit, Bequemlichkeit und Vergnügen bereitet, als der Anschluß von Häusern zum Kostenpreis mit zwei Jahre Zeit zum Bezahlen—ein Geringes monatlich. Die ganze Einrichtung kann in diese Offerte eingeschlossen werden, wenn gewünscht. Um Näheres telephonire man an Randolph 1280.

Commonwealth Edison Co.
139 Adams Street

Wm. D. McJunkin Advertising Agency.

Briefkasten.

A. W. C. — Versuchen Sie die Kinder im „Half Orphan Asylum", Burling, nahe Center Str., unterzubringen, wo man Ihnen auch bezüglich der Kosten Aufschluß geben wird.

Klein. — Die Großloge des Ordens der „Columbian Knights" hat ihre Geschäftsstelle im Zimmer Nr. 704 des Freimaurertempels. Groß-Präsident des Ordens ist zur Zeit Herr Henry W. Ott.

Chr. J. — Die neue Stadthalle ruht auf 125 Caissons von 90 bis 111 Fuß Tiefe. Der Felsboden ist nämlich nicht eben, sondern geneigt, daher die Verschiedenheit in der Länge.

Larrabee Str. — Was Sie unter „theuerstes Geld in Europa" verstehen, ist uns unerfindlich. — Ein russischer Rubel ist etwa (der Kurs ist Schwankungen unterworfen) gleich 3 Mark 24 Pfennigen in deutschem Geld.

B. S. — 1) Eine Anstalt, in welcher Sie sich unentgeltlich zur Hebamme ausbilden lassen könnten, vermögen wir Ihnen nicht nachzuweisen. — 2) Wie in dieser Beziehung die deutschen Gesetze lauten, wissen wir nicht, aber vorläufig liegt ja kein Grund vor, an den Angaben jenes Arztes zu zweifeln.

A. C. J. — Sitte ist es, daß die Hinterbliebenen die Kosten des Wagens für die Bahrtuchträger bezahlen, aber zwingen kann Sie dazu Niemand.

Christine R., Belmont. — Wir haben Ihnen bereits neulich im Briefkasten mitgetheilt, daß es eine derartige Abendschule hier nicht gibt.

Wohnungssucher. — Eine Zeitung, die ausschließlich diesem Zweck dient, gibt es hier nicht, aber die großen Grundeigenthumshändler haben fast sämmtlich gedruckte Listen von Wohnungen, die sie zu vermiethen haben.

J. S. — Wir können Ihnen eine solche Schule nicht nachweisen. Sie müssen schon Privatunterricht nehmen.

Frau Ada S. — Sie finden in der städtischen Bibliothek eine große Menge deutscher Bücher, die Sie aus einem deutschen Katalog aussuchen können.

Alter Leser. — Sie können mit der Pere Marquette Bahn nach Muskegon, Mich., fahren.

F. A. A. — Eine Gesellschaft, die Ihnen das Geld zur Rückreise nach Deutschland geben würde, gibt es hier nicht, und wo Sie einen privaten Wohlthäter finden würden, der dazu bereit wäre, können wir Ihnen nicht sagen.

F. M. — Der niedrigste Punkt in den Ver. Staaten, nämlich 278 Fuß unter dem Meeresspiegel, liegt im Death Valley, Kalifornien.

Paul J. — Am Danksagungstag soll männiglich seinem Schöpfer für das Gute danken, das ihm im Laufe des Jahres beschieden war — daher der Name.

Abendpostleser.—St. Louis hatte nach dem letzten Zensus 575,238 Einwohner. — Deutschland hat einen Flächeninhalt von 540,777, Ungarn von 324,851 Quadratkilometern.

G. A. — In St. Louis die „Westliche Post" und der „Abend-Anzeiger"; in Milwaukee der „Herold" und „Germania-Abendpost."

A. B. — Kreisrichter Walker ist in der Abwickelung seines Terminkalenders heute bis zu der Klagesache Nr. 3129 gelangt.

Abonnentin, 2041. — 1) Sie werden die Vermittelung des österreichisch-ungarischen Konsulats in Anspruch nehmen müssen, dessen Geschäftsstelle sich Nr. 184 LaSalle Straße befindet. — 2) Zoll- und Frachtspesen würden den hiesigen Marktpreis der Federn übersteigen.

T. S. — Oesterreich-Ungarn wird zur Zeit in Chicago konsularisch von Herrn Hugo Silvestri vertreten.

M. B. — Sofern die Einwanderungs-Behörde Kenntniß über dieses Menschen Vorleben erhält, würde sie ihn wahrscheinlich zurückweisen, selbst wenn Jemand so unvorsichtig sein sollte, für ihn bürgen zu wollen.

Frau M. B. — Ist das Grundstück auf Ihren Namen eingetragen und nur auf Ihren Namen, so sind Sie die alleinige Eigenthümerin, und es kann daran der Tod Ihres Mannes nichts ändern. Ist der Mann derEigenthümer, so kann er Sie durch Testament zur alleinigen Erbin einsetzen, wenn er will. Stirbt er ohne Testament, so fällt das Eigenthum an seine Kinder, und Sie haben nur das Dower- und Heimstätterecht daran. Sind Sie im Zweifel über das Eigenthumsrecht, so sollten Sie den Besitztitel von einem befähigten Anwalt untersuchen lassen.

Hugo. — 1) Stirbt ein Mann ohne Testament und mit Hinterlassung von Frau und Kindern, so sind diese die alleinigen Erben. Seitenverwandte sind gesetzlich nur erbberechtigt bei kinderloser Ehe. — 2) Die Adresse ist 433 Broadway, Milwaukee, Wis. Der Preis beträgt 1 Dollar das Jahr.

Stammtisch. — Die Ver. Staaten bestehen aus 46 Staaten und 5 Territorien.

Abonnent, Ogden Ave. — Wenn Sie den in Pennsylvanien lebenden Schuldner auf Zahlung verklagen wollen, so können Sie die Sache einem dortigen Anwalt übergeben; oder einem hiesigen Anwalt welcher auch auswärtige Geschäfte besorgt, oder einer der zahlreichen hiesigen „Collecting Agencies", deren Adressen Sie auf Seite 2787 des städtischen Adreßbuches finden.

J. M., Buckingham Pl. — Erste gesetzliche Bedingung, das amerikanische Bürgerrecht zu erhalten, ist die Erwerbung des sog. ersten Papiers. Nachdem Sie das haben, müssen Sie wenigstens noch zwei Jahre warten, ehe Sie das Gesuch um den Bürgerbrief stellen können.

Viktor. — Sind seit der Fälligkeit der Schuld mehr als zehn Jahre vergangen und haben Sie innerhalb der zehn Jahre weder eine Zinszahlung, oder Theilzahlung oder schriftliche Anerkennung der Schuld erhalten, so ist die Schuld gesetzlich verjährt.

F. C., Sedgwick Str. — Wenn das Logenzeichen Ihnen gehört, so sehen wir keinen Grund, warum Sie es nicht in Ihr Schaufenster hängen oder es sonst zum Verkauf ausbieten sollten.

Martin H. — Das Gesetz überläßt es Privatvereinen, ihre Geschäftsführung, Verhandlungen, Ein- und Absetzung von Beamten u. s. w. nach ihrem eigenen Gutdünken zu regeln. Was der eine Verein so hält, mag ein anderer anders halten. Alle von Ihnen aufgeworfenen Fragen sind nach den Satzungen Ihres Vereins zu entscheiden; oder wo die Satzungen den Fall nicht decken, durch Mehrheitsbeschluß der Mitglieder.

J. W. G. 3530. — Ohne Einsicht in den Kaufvertrag können wir unmöglich sagen, was die betreffende Firma von Ihnen zu fordern berechtigt ist. Jedenfalls wird sie sich ja wohl das Recht vorbehalten haben, Zinsen auf die verschobenen Zahlungen zu fordern.

Erlöser. — Keine Ehe wird auf Grund der Trennung der Eheleute als aufgelöst angesehen, gleichviel wie lange die Trennung gewährt haben mag. Lösung der Ehe kann nur durch gerichtliche Scheidung erfolgen.

Stetiger Leser. — Wenn ein Miether vor Ablauf des Miethsvertrages auszieht, so kann ihn der Eigenthümer für den durch den Vertragsbruch erwachsenden Schaden verantwortlich halten. Der Miether kann nicht gezwungen werden zur Heizung der verlassenen Wohnung.

Rechtsanwalt Fred Blotke, Nr. 79 Dearborn Straße, Zimmer 1444—48 Unity Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Fragen:

Wiener. — Haben Sie Jemand Geld geliehen, so können Sie den Schuldner jederzeit verklagen, sobald die Schuld fällig geworden ist, und werden jedenfalls auch ein Zahlungsurtheil erhalten. Doch mag Ihnen das nichts nützen, wenn der Schuldner, wie Ihr Schreiben andeutet, ein verheiratheter Mann ist. Nach unserem Gesetze kann der Arbeitslohn solchen Mannes nur mit Beschlag belegt werden, soweit er $15 die Woche übersteigt; auch kann der verheirathete Mann bewegliche Habe bis zum Werthe von $400 der Pfändung entziehen.

W. R., High Str. — Hat ein Mann seine Frau hier im Stiche gelassen und lebt nun in einem anderen Staate, so muß, einen solchen Mann zurückzubringen, zunächst die Grand Jury dieses Countys eine Anklage gegen ihn erheben; darauf kann, um ihn hier zu prozessiren, seine Auslieferung von dem anderen Staate gefordert werden.

72 Pt. — Dem Gesetz gemäß ist jede fällige Rechnung vollständig zu bezahlen. Der Gläubiger ist nicht verpflichtet, Theilzahlungen anzunehmen. Hat der Gläubiger ein Zahlungsurtheil erlangt und der Schuldner hat Grundbesitz, so kann auf das Eigenthum ein „Judgment Lien" erlangt werden, und das Eigenthum kann nach erfolgtem Urtheil vollstreckt werden dem Gesetze gemäß.

Emilie H. — Eine unbestrittene Scheidung kann in diesem County nicht ohne Zeugen erlangt werden. Eine dem Gatten ohne Vergütung gegebene Grundeigenthumsübertragung ist jedoch nicht giltig vor dem Gesetz, und das Gericht kann verfügen, daß das Eigenthum zurück an die Frau übertragen werde.

— Unter Geschäftsreisenden.— „Der Vertreter von Meyer & Co. renommirt kolossal, neulich sagte er, er wäre bei seiner Kundschaft so beliebt, daß er geradezu auf Händen getragen würde!" —„Von der Kundschaft? — Von den Hausknechten der Kundschaft!"

Lokalbericht.

Das „Wittwenhaus".

Die Bewohner wurden durch Feuer zur Flucht genöthigt.

Vier Wittwen und ihre Kinder, mit denen sie im zweistöckigen Backsteinhause Nr. 4733 O. Ravenswood Park wohnen, wurden heute früh um 3 Uhr durch Feuerlärm unsanft aus dem Schlafe geschreckt. Sie flüchteten, nur nothdürftig bekleidet, auf die Straße und harrten dort zähneklappernd aus, bis die Feuerwehr den im Erdgeschoß ausgebrochenen Brand gelöscht hatte. Das den Grundeigenthumshändlern J. B. Guthrie & Company, Nr. 4517 Ost Ravenswood Park, gehörige Haus wurde um etwa $1000 beschädigt. Frau S. Boynton und Frau E. W. Bannaka, die im 1. Stock wohnen, beziffern ihren Verlust auf $500. Die Habe ihrer Hausgenossinnen Frau M. B. Harmon und Frau F. Henderson wurde nicht beschädigt.

Man muthmaßt, daß der Brand durch Ueberheizung des Zentralofens verursacht wurde.

— Zweifelhaftes Kompliment. — Dame: „Ich weiß mich, wie Sie sehen, auf die Tage meiner Kindheit noch recht genau zu besinnen." — Herr: „Ich staune, Gnädigste; geradezu fabelhaftes Gedächtniß!"

Geldgierige Gläubiger sind Schuld daran!

Nur noch 8 Tage

— um —

Hochfeine Waaren zu weniger als den Herstellungskosten

zu kaufen. — Der Rest des

$80,000 Lagers von Kleidern, Ausstattungs-Artikeln und Pelzwaaren

von der Manhattan Mfg. Co. muß innerhalb acht Tagen geräumt werden, da dies die längste Zeit ist, welche von den Kreditoren bewilligt wurde. — Bedenkt, der große Verkauf beginnt

Samstag, den 4. Dezember

um 9 Uhr Vorm., in dem großen Gebäude

1336-1338-1340 Sedgwick St.

Ecke von Sigel Straße.

Männer-Ueberzieher.

Gute dauerhafte Männer-Ueberzieher in schwarz und braun, werth $10.00; Creditors Preis ... 2.95

Hochfeine Männer-Ueberzieher in den allerneuesten Mustern und Fabrikaten, werth $15.00; Creditors Preis ... 4.95

Feine Männer-Ueberzieher in schwarz, dunkelblau und Oxfords, garantirt echte Wolle und gut gemacht, werth $18.00; Creditors Preis ... 6.25

Feine Royal Standard Kerseys, Mixturen und Vicunas für Männer, alle strikt handgeschneidert ... 7.85

Extra hochfeine Männer-Ueberzieher, Seide und Satin gefüttert ... 9.25

Hochfeine Männer-Ueberzieher ... Milton, Hart & Cline ... 11.95

Männer-Anzüge.

Feine Männer-Anzüge, Cheviots und schottische Plaids ... 3.39

Sehr schöne Männer-Anzüge in Velour finished Cassimeres, alle Größen ... 5.45

Seide und Satin gefütterte Dress Anzüge ... 6.95

Schwarze Männer-Anzüge in Thibets, Vicuna und Unfinished Worsteds ... 8.25

Männer-Anzüge ... 9.45

Hochfeine Männer-Anzüge ... 12.95

Damen-, Mädchen- und Kinder-Cloaks

200 Damen Coats ... 3.95

150 Damen Coats ... 5.98

200 Damen Coats ... 7.95

150 Kinder Coats ... 5.45

Damen-, Mädchen- und Kinder-Cloaks

100 junge Damen Mäntel in den allerneuesten Mustern, Militärkragen, volle Länge werth $15.00, bei diesem Verkauf ... 5.45

250 Kinder Coats in grauem Melton, Sammetkragen mit Manschetten, Größen von 6 bis 14 Jahren, werth $10.00 — gehen bei diesem Verkauf zu ... 2.95

Schwarze Sateen Hemden, gute Sorte, werth 75c — gehen bei diesem Verkauf zu ... 39c

Pelzwaaren für Jedermann.

500 feine Sable Throws, werth $2.50 ... 89c

Ferner 500 dazu passende Muffs zu ... 95c

500 feine Lynx Throws ... 1.45

300 doppelte Pelz Scarfs ... 2.35

200 französische Lynx Sets, allerneueste Muster ... 7.75

100 schwarze und graue Astrachan Coats, alle Größen und Längen ... 23.50

200 russische Pony Coats ... 25.00 und aufwärts.

Knaben-Anzüge.

Knaben-Anzüge, gut gemacht, alle Größen ... 1.19

... 1.79

Hochfeine Knaben-Ueberzieher ... 1.69

Hosen.

Feine Dress Hosen für Männer ... 65c

Feine Männerhosen für Sonntags ... 1.45

... 2.27

Ausstattungs-Waaren

... 12c

... 5c

... 3c

... 3c

... 37c

... 6c

... 15c

... 32c

... 57c

Manhattan M'f'g. Co.

Großer Verkauf jetzt im Gange in

1336-1338-1340 Sedgwick Str.

Ecke Sigel Straße.

MOELLER BROS.

Zwei Eingänge | Milwaukee Avenue und Paulina Str.

Wir offeriren die allerbesten Bargains zu den niedrigsten Preisen.

Spezialitäten für Samstag

Regenschirm-Abtheilung ... $1.50

Candy-Dept. ... 30c ... 12c

Schmucksachen-Dept. ... 50c ... $1.00

Kämme ... 50c

Grocery-Dept.

2. Floor-Offerten ... 22c ... 29c ... 25c

Stickerei-Dept. ... 49c

Drogen-Dept.

Fleisch-Markt

Liköre ... $1.35 ... 55c

Die Holzlieferungen.

Merriam-Kommission beweist, daß die Stadt übers Ohr gehauen wurde.

Minderwerthiges Bauholz.

Kommission bereitet der Verwaltung eine Ueberraschung durch Vernehmung eines Sachverständigen. — Die Motive Ald. Merriams werden verdächtigt.

Zur großen Ueberraschung der Herren im Rathhaus wandte sich die Merriam-Kommission gestern Nachmittag plötzlich den Holzankäufen der Stadt zu, und die Ergebnisse der Untersuchung zeigten, daß ein gründliches Eingehen auf den Gegenstand sehr am Platz war. Die Kontrakte für Holzlieferungen laufen am 1. Dezember ab. Es war der Kommission zugetragen worden, daß hinsichtlich der Holzlieferungen Manches faul sei, und die Kommission kam zu der Ansicht, daß dies festgestellt werden müsse, ehe neue Kontrakte vergeben oder die alten Kontrakte verlängert würden. Es stellte sich heraus, daß die Stadt an Stelle guten Eichenholzes, welches die Kontrakte vorschreiben, minderwerthiges Holz erhält, für das sie hohe Preise bezahlt. Oberbaukommissär Hanberg erklärte, daß er nichts davon wisse, daß das der Stadt gelieferte Holz den Anforderungen der Kontrakte nicht entspreche, und versprach darauf zu sehen, daß die Lieferanten für den Rest des Jahres Holz nach Vorschrift liefern. Die Merriam-Kommission hatte einen Sachverständigen, R. K. Schutt, als Zeugen vorgeladen, der ihr die Augen öffnete bezüglich des der Stadt gelieferten Holzes. Es war eine wirkliche Ueberraschung für die in Frage kommenden Abtheilungsvorstände. Er erklärte, daß er zusammen mit John Wendeling, Holzinspektor der Marsch-Bingham Lumber Co., alles Bauholz im Bauhof der Abtheilung für Kanalisirung an der Chicago Ave., insgesammt 18,000 laufende Fuß, besichtigt habe, und daß fast gar kein Holz gefunden worden sei, das den Anforderungen des Kontrakts entspreche. Von 10,000 laufenden Fuß Eichenholz seien 60 Prozent minderwerthiges Holz gewesen, das in Chicago keinen Marktwerth habe. Es sei alt, fäulig und voller Astlöcher und Knoten gewesen. An Stelle des vorgeschriebenen Weißtannenholzes habe er nur Pechtannenholz, schlechtes Fichtenholz und Lärchenholz gefunden. Der Aufseher des Bauhofs Theodor Josephson habe all dieses Weißtannenholz bezeichnet. Das minderwerthige Eichenholz, für welches die Stadt $30 bis $35 für 1000 laufende Fuß bezahlt habe, den Preis von gewöhnlichem guten Eichenholz, sei höchstens $12 für 1000 laufende Fuß werth.

Die Vernehmung des Aufsehers des Bauhofs ergab, daß er, obwohl er die Holzlieferungen zu prüfen hatte, nichts von der Eintheilung der Holzsorten in verschiedene Klassen weiß, wie sie im Holzhandel üblich ist. Er forderte die Komission auf, einen erfahrenen Holzinspektor nach dem Bauhof zu entsenden, der Alles in schönster Ordnung finden werde. Groß war seine Ueberraschung als Schutt vernommen wurde und seine vernichtenden Aussagen machte.

Hanberg entrüstet.

Oberbaukommissär Hanberg wurde hinsichtlich der Methoden vernommen, die bei der Vergebung von Holzkontrakten befolgt wurden. Er erklärte, daß seiner Ansicht nach jetzt mehr Firmen sich um Lieferungen bewerben als früher. Anwalt Fisher machte ihn auf die Aussagen des früheren Oberbaukommissärs Patterson aufmerksam, der sich dahin ausgesprochen hatte, daß die kontraktlichen Bedingungen sehr scharf seien, und daß, wenn ein begünstigter Lieferant den Kontrakt erhalte, die Aufsicht nur oberflächlich sei, während sie sehr scharf sei, wenn ein Lieferant den Kontrakt erhalte, den man nicht möge. „Warum hat Patterson dies nicht geändert oder bekannt gemacht?“ fragte der Oberbaukommissär entrüstet.“ Seine Nachfolger hätten sich dann vorsehen können. Ich habe nichts davon bemerkt oder würde Abhilfe geschafft haben.

Motive verdächtig.

Im Rathhause erhielt sich mit großer Hartnäckigkeit ein Gerücht, daß Ald. Merriam die Untersuchung dazu benutze, um sich einen Namen zu machen und die Nomination für das Mayorsamt zu sichern. Untersuchungen deuteten daraufhin, daß das Gerücht von einer gewissen Unternehmerfirma ausgehe, welche durch die Untersuchung stark blosgestellt ist. Ald. Merriam legt dem Gerücht nicht viel Bedeutung bei. Mayor Busse erklärte, er hoffe, daß die Kommission sich durch derartige Unterstellungen nicht beeinflussen lassen werde. Er erwarte, daß sie allen Anklagen auf den Grund gehen werde. Es sei nichts neues, daß die Motive eines Mannes verdächtigt würden, wenn er Jemandem zu nahe trete.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Apartment-Gebäude an 53. Str. und Hibbard Ave. für $100,000 verkauft.

Die Bauunternehmer Collins & Morris haben an Francis Schell von New York das Apartmentgebäude an der Nordostecke von 53. Str. und Hibbard Ave., 71 bei 160 Fuß, mit $20,000 belastet, für $100,000 verkauft. Der Käufer gab das ganze von 53. Str., Hibbard Ave., 54. Str. und Kimbark Ave. begrenzte Geviert im Werthe von $85,000 in Tausch.

Frederick H. Gansbergen hat von Fielding M. Marshall und William Waller 266 bei 150 Fuß an der Südwestecke von North Park und Belden Ave. für $66,250 gekauft. Er gab die Mieths- und Wohnhäuser an Lincoln Ave., 127 Fuß südöstlich von Orchard Str., 102 bei 125 Fuß, mit 60 Fuß Ostfront an Orchard Str., mit $20,000 belastet, im Werthe von $58,250 in Tausch.

Thomas Jefferty von Kenosha hat das Eigenthum an Franklin Str., Institute Place und Chestnut Str., 217 bei 100 Fuß, von J. W. DeCott und M. J. Naghten gekauft.

Anna A. Feige hat vom Edwin L. Brand-Nachlaß das Eigenthum 394 Dearborn Str., 26 bei 66 Fuß, zwischen Harrison u. Polk Str., für $33,000 gekauft und von der Chicago Title & Trust Co. $28,000 auf 3 Jahre zu 5 Prozent darauf geliehen. Der eigentliche Käufer ist angeblich Charles Heisen, der an der Ecke von Harrison und Dearborn Str. ein 20stöckiges Gebäude errichten will.

Die Reliance Company hat an Ch. W. Pardridge das Reliance-Gebäude und das Pachtrecht an der Südwestecke von State und Washington Str. übertragen. Die Reliance Company ist Pardridge selber.

David C. Cook hat auf das Eigenthum an der Südwestecke von State und Lake Str. von der Merchants' Loan & Trust Co. $100,000 auf 3 Jahre zu 4½ Prozent geliehen.

Die People's Trust & Savings Bank, die sich mit der Union Stock Yards State Bank unter dem Namen People's Stockyards State Bank verschmolzen hat, hat an die letztere Grundstück und Gebäude an der Nordostecke von 47. Str. und Groß Ave., 125 bei 125 Fuß, im Werthe von $70,000 übertragen.

Jonas Svenson hat an Anna Schmidt das Miethshaus 6320—22 Ingleside Ave., 50 bei 125 Fuß, für $22,000 verkauft.

Max Sahlin hat von J. Kiper 100 bei 125 Fuß in Congreß Str., 25 Fuß westlich von Loomis Str., für $7500 gekauft. Sahlin, der dort ein Fabrikgebäude baut, hat von Moses E. Greenebaum $30,000 auf 5 Jahre zu 6 Prozent geliehen.

Louis Bomash hat von Abraham Stone 75 bei 75 Fuß in 24. Str., 199 Fuß westlich von Michigan Ave., mit Wohnhaus, für $15,000 gekauft.

Louis Kaplan hat von Charles Jaffe das Wohnhaus an W. Division Str., 123 Fuß westlich von Lincoln Str., 49 bei 120 Fuß, mit $16,000 belastet, gekauft.

Die Ohrman Mortgage Company hat Peter S. Renberg auf das Apartmentgebäude an der Nordostecke von Prairie Ave. und 59. Str. $35,000 zu 5½ Prozent geliehen.

— Ein guter Durst. — Gast: „Warum steht denn das Fäßchen Bier da am Ofen?“ — Kellner: „Der Student Schlauch kommt diesen Abend, und weil er erkältet ist, hat er telegraphirt, wir sollen ihm das Bier etwas anwärmen!“

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

— Aus der Schule. — Lehrer: „Bilde einen Satz, in dem ein Hauptwort mit einem Zeitwort verbunden ist!“ — Schüler: „Das Mädchen thut singen.“ — „Falsch!“ — „Das Mädchen thut falsch singen!“

— Günstig. — Er: Ach, welch reizende kleine Kinderfinger Sie haben, Fräulein! — Sie: Nicht wahr? Meine Mama hat auch immer gesagt, mein Verlobungsring würde mal nicht viel kosten.

Palace Clothing House weiche Männerhüte

Alle die neuesten Facons der Saison, in Mascots, Telescopes und Fedoras, in schwarz, braun, grau und navyblau, und alle gewünschten Facons mit gerader oder gebogener Krempe in schwarzen steifen Hüten. Ihre Preise rangiren bis zu $2.50, Auswahl zu $1.48 und ... 98c

Boston Store

STATE, MADISON and DEARBORN STS.

Palace Clothing House Glace-Handschuhe für Männer.

einschließlich solch wohlbekannte Fabrikate wie Wilson Bros., Adlers etc. Pique und P. X. M. Nähte, aus Handschuhleder, echtem Mocha, Suede und Kassan, alle beliebten Farben, gefüttert oder ungefüttert. Werthe bis zu $2.00, für die ganze Partie zu ... 98c

Palace Clothing House, 246 und 248 State Str. nahe Jackson Blvd.

Ganzes Lager zu 45c am $; gezwungen

das Lager zu verkaufen, weil sie ihren Miethskontrakt plötzlich verkauft haben, deshalb auszuziehen müssen. Ein Lager in vortrefflicher Verfassung, neu und modern, die Hauptverkäufe der Saison stehen noch bevor, so daß Ihr die allerbesten Bargains erwarten könnt.

Die Anzüge und die Ueberzieher zu 45 Cents am Dollar

Die Ueberzieher sind in den neuen Presto Convertible Kragen-, Auto Protector- und regulären Lapel-Facons, halb anschließend oder loser Box Rücken, Seidesammet-Kragen, Atlas Aermelfutter und schwere doppelte Warp Serge- und Venetian Body-Futterstoffe, — breite und hübsch geformte Schulter, mit all den neuen Facon Lapels, durchweg bei Hand geschneidert, von ganz reinwoll. schlichten und fancy gestreiften und schlichten schwarzen, grauen, stein- und olivenfarbigen usw. Kerseys, Vicunas, Meltons, Velours und schottischen Mischungen.

Die Anzüge für Männer sind in 2-, 3- und 4-knöpfigen einfachen und doppelknöpfigen Facons, einschließlich die extreme Dip Front u. sämmtl. Facons für junge Leute, wie auch eine volle Varietät von den einfachen konservativen für Geschäftsleute, Pegtop- und einfache Hosen, durchweg bei Hand geschneidert, von feinen, reinwollenen fancy Kammgarnen, Serges, Rock Thibets, Clays und schottischen Mischungen, in einfach schwarz und blau, einfachen und fancy Streifen und karrirtem grau, Modes, loh- und olivenfarbig, in allen Größen, von 32 bis 46, reguläre, starke und schlanke.

Das ganze Lager sowohl von Anzügen als auch von Ueberziehern für Männer, markirt ohne Rücksicht auf wirklichen Werth und in drei riesige Partien getheilt:

Palace Clothing $12 und $15 Anzüge und Ueberzieher. **$7.75**

Palace Clothing $18 und $22 Anzüge und Ueberzieher. **$9.75**

Palace Clothing $25 und $30 Anzüge und Ueberzieher. **$12.75**

$3.98 Alle die einzelnen Partien und Rester von Partien von Anzügen für Männer und Jünglinge von dem Palace Clothing House, — nur 2, 3 oder 4 von einer Sorte, gemacht aus hellen u. dunkelfarbigen Mischungen, Worsteds und Cheviots, mit Serge gefüttert, viele ganz Wolle, Größen 30 bis 35, $8.00, $10.00 und $12.00 Anzüge, extra speziell zu ... **$3.98**

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bischoff, Hermann A., 50 J.; 2632 Herndon Str.
Flemming, Elsie, 18 J.; 3513 N. Whipple Str.
Fullenweiler, 52 J.; 322 Hudson Str.
Gruswald, Antonia, 38 J.; 5015 Hoyne Ave.
Guttmann, Joseph, 35 J.; 5219 Laflin Str.
Haenicke, Otto, 28 J.; 4358 Wentworth Ave.
Hempe, Gustave, 45 J.; 347 N. Clark Str.
Henrich, C., 59 J.; 66. und W. Belmont Ave.
Isberg, Carl, 93 J.; 819 N. 50. Court.
Kading, Bertha J., 15 J., 1501 Wieland Str.
Krueger, Charlotte, 73 J.; 5811 Chicago Ave.
Klein, Nellie, 37 J.: 154 S. Western Ave.
Koetz, John, 24 J.; 534 N. Avers Ave.
Max, John, 65 J.; 3136 S. Morgan Str.
Meyer, Katherine, 41 J.; 2172 Eastwood Ave.
Rupp, N. E., 60 J.; 6504 Wentworth Ave.
Schaffer, Valentine, 76 J.; 5454 Lake Ave.
Wartenberg, Henry, 74 J.; 2973 Lyman Str.
Wille, Mary, 66 J.; 7438 Champlain Ave.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Frank Daniel Watson, Leland, Ill. — Verbindlichkeiten, $1144.49; Bestände, $1118.35.

David J. Keefe — Verbindlichkeiten, $398; Bestände, $20.

Fred. Retz — Verbindlichkeiten, $2367.27; Bestände, $861.47.

Joseph La Vale, Huntley, Ill. — Verbindlichkeiten, $8583.73; Bestände, $7661.50.

Gegen die Inhaber des „Gaylord Lunch Club“ (Beryl T. Gould und Mary Taylor) ist von besorgten Gläubigern die Einleitung des Bankerottverfahrens beantragt worden. Angemeldete Forderungen, $586.15.

Scheidungsklagen

sind angestrengt worden von:

William gegen Fannie Pincus, Verlassen; Eva gegen Gustav Kroeber, Verlassen; Millie gegen Francis Zoworski, grausame Behandlung; Annie gegen William E. Callins, Trunksucht; Ethel gegen Solomon Haskel, Verlassen; Esther gegen Harry J. Turley, grausame Behandlung; Helen gegen Andrew J. Nagle, Trunksucht; Amanda gegen Charles Ruß, Trunksucht; Martha gegen Leon G. Carr, Verbrechen; Lizzie gegen Charles E. Meyer, grausame Behandlung; Minnie gegen Claude B. Long, Ehebruch; Martha gegen John Lundberg, grausame Behandlung; Theresia gegen John Grobarcik, Verlassen; Grace gegen John T. O'Connell, Verlassen; Hulda gegen Charles Gustafson, Verlassen; Mary gegen Robert A. Wilson, Verlassen; Hattie gegen Howard B. Cole, Ehebruch.

Heiraths-Lizenzen.

Folgende Heiraths-Lizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Charles Barton, Mabay Kriefeldt, 22, 28.
Leo M. Winter, Sadie D. Jarrow, 24, 21.
Harry Emmons, Laura Faber, 26, 23.
John J. Aspin, Hattie J. Humphy, 50, 42.
John Taylor, Bertha Delofter, 23, 23.
James Kenny, Hattie Bibault, 33, 30.
John M. Smith, Rachel W. Ramsay, 25, 25.
Gero Napolitano, Rosina Sposita, 35, 35.
Antonio Muscarella, Maria Scarletta, 28, 18.
Philipp Schwartz, Olga Keil, 26, 22.
John Sherman, Mary Seewright, 38, 43.
Giuseppe Cicero, Crocipizza Calamussa, 39, 27.
George Guldan, Elisabeth Schimet, 35, 35.
H. Edward Merrick, Cecilia F. Weidner, 32, 21.
William White, Augusta Startz, 22, 21.
Charles M. Fishback, Margaret M. Moore, 25, 22.
Harry Siegelovitz, Annie Kohn, 28, 21.
John Lucich, Antonia Stepisich, 37, 24.
William J. Reddin, Mary Green, 46, 29.
James R. Relph, Anna Reilly, 40, 24.
Francesco Assosar, Anna Laborata, 21, 19.
Arthur Baldwin, Eva M. Aescher, 28, 22.
Rosario Perello, Giovanna Lucia, 23, 22.
Anton Gorgola, Nellie Nelson, 34, 35.
Peter Scheck, Catherine Block, 35, 25.
Joseph Strittmatter, Antoinette Premysel, 28, 24.
Michele Cacucciolo, Angela Duffy, 29, 27.
Salvatore Buttera, D. Ballaglia, 23, 18.
C. Schneider, Rosa Brandt, 36, 31.
Mores Waisman, Fanny Kurzband, 23, 23.
Raffaelo Senitella, Donata Rocco, 21, 18.
L. Windhorst, B. Suetterlin, 25, 21.
Algot Borgeson, Hilda E. Johnson, 40, 30.
Gustav A. Pirath, Ella K. Repp, 34, 24.
Philip J. Halla, Edna L. Johnson, 21, 18.
C. P. Morantsos, Anastasia E. Gianouzakos, 30, 25.
Edwin C. Hannah, Ida M. Hinton, 44, 44.
Perl L. Bobo, Ethel Morrow, 24, 19.
James J. Dillon, Pauline Groezinger, 21, 18.
Marshel Wane, Anna Clark, 41, 46.
Ralph C. Eberhardt, Tillie E. Glancy, 25, 36.
Henry Jackson, Mary L. Jackson, 22, 16.
Charles L. Deverol, Mary G. Eyer, 23, 24.
P. Hossack, B. Polton, 26, 22.
John C. Coupar, Isabell Graham, 25, 20.
Swan Nelson, Alice Benson, 45, 35.
Thomas Williams, Emma Day, 34, 32.
Edward Leigler, Rose Littinski, 22, 18.
Wolf Ehrlich, Lena Offeld, 23, 20.
Edwin G. Bricker, Hazel B. Marsh, 26, 18.
William H. Peterson, Gerda Sorenson, 24, 24.
George M. Curtis, Irma Greßmann, 28, 17.
Gustave Zimmermann, Nettie Moltzen, 21, 19.
Henry J. Harris, Jennie Green, 27, 27.
Irwin Miller, Rose Davenmuehle, 25, 19.
Antonio Da Ros, Maria Endrizzi, 25, 21.
G. Alves, A. E. Lothmann, 25, 27.

— Unter Droschkenkutschern. — „Du, Gustav, was für 'n Unterschied ist zwischen Deinem Schimmel und dem Thee?“ — „Keine Ahnung.“ — „Na, Dein Schimmel wird beim Ziehen schwächer, und der Thee wird dabei stärker.“

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

1225—29 Point Ave., 2-stöck. Frame-Residenz, John Carlson, $10,000.
2700 Whipple Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Fritz Harfst, $12,000.
2251 Gladys Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, Axel Morgan, $6500.
1223 Kedzie Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Mary Mueller, $5000.
4716 Austin Ave., 2-stöck. Frame Flatgebäude, C. Johnson, $2000.
6557—59 Hoyne Ave., zwei 1-stöck. Backstein Cottages, G. Calkins, $2400.
2418 Lawndale Ave., 2-stöck. Frame-Residenz, Louis Wiese, $3800.
1421 Harding Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Edward Nelson, $3500.
1423 Harding Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Edward Nelson, $3000.
1239—41 71. Place, 1-stöck. Frame-Cottage, Elmer Jansen, $2200.
4639—41 Beacon Str., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, George Kicker, $18,000.
7235 Langley Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, A. Carlson, $4000.
1513 66. Place, 2-stöck. Backstein Flatgebäude, William Van Bursholu, $5400.
9046 Robey Str., 1½-stöck. Frame-Residenz, R. Knox, $5000.
11915 La Salle Str., 1-stöck. Backstein-Residenz, Gerrit Koning, $2000.
8433 Sangamon Str., 2-stöck. Frame Flatgebäude, C. Kalm, $2500.
1316 Spaulding Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, D. Braunstein, $8500.
6406 Vincennes Ave., 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, Thomas Medenwald, $4700.
4814 Washington Blvd., 2-stöck. Backstein Apartmentgebäude, William O'Brien, $5000.
3247 Troy Str., 1-stöck. Frame-Residenz, Amalia Roth, $2200.
3109 und 3141 Ridgeway Ave., 12 2-stöck. Backstein Flatgebäude, John Stert, $48,000.
3500—04 Polk Str., 3-stöck. Backstein Apartmentgebäude, D. Kelleher, $35,000.
1645 45. Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, John Bzeve, $2400.
4918 Spaulding Ave., 2-stöck. Frame Flatgebäude, Oscar Carlson, $3500.
5357 Hermitage Ave., 1½-stöck. Backstein-Cottage, J. Hanson, $3000.
2518 Michigan Ave., 4-stöck. Backstein Fabrikgebäude, J. Wallace, $26,000.
3314 bis 3316 California Ave., zwei 1½-stöck. Holz Wohnhäuser, F. Walter, $3,200.
6313 Cottage Grove Ave., zwei Backstein Läden und Flats, C. Busch, $2000.
134 bis 140 54. Ave., 3-stöck. Backstein-Fabrik, Spaulding Manufacturing Company, $3,400.
709 Oakdale Ave., und 2920 bis 2924 Clark Str., 3-stöck. Backstein Läden und Flats, John Mathews, $65,000.
3720 Leavitt Str., 1½-stöck. Holz Wohnhaus, Joseph Kuhlman, $2000.
4145 Roscoe Blvd., 1½-stöck. Holz Wohnhaus, Joel Peterson, $2,200.
7436 Yale Ave., 1½-stöck. Holz Wohnhaus, Jas. Kirby, $3,900.
642 89. Str., 2-stöck. Backstein Flats, F. Bader, $4,500.
7150 Lafayette Ave., 2-stöck. Backstein Flats, F. Nelson, $4000.
2416 W. 34. Place, 2-stöck. Backstein Wohnhaus, Charles Hooker, $2,500.
3304 und 3274 California Ave., zwei 2-stöck. Holz Flats, F. Walter, $5,600.
6950 Wabash Ave., 2-stöck. Backstein Flats, M. Wahnor, $5000.
1310 Sawyer Ave., 3-stöck. Backstein Wohnhaus, Miller Braß, $13,500.
2141 43. Ave., 1½-stöck. Holz Wohnhaus, K. Kalloran, $2,200.
3211 bis 3213 Warren Ave., 3-stöck. Backstein Flats, H. De Money, $14,000.
2730 15. Str., 3-stöck. Backstein Flats, Nidey & Fisher, $13,000.
535 Avers Ave., 2-stöck. Backstein Flats, J. Hemmer, $4,600.
3446 63. Place, 3-stöck. Holz Wohnhaus, A. Twichell, $3,500.
5533 Ellis Ave., 1-stöck. Backstein Küche, Home for Incurables, $12,000.
1131 Taylor Str., 1-stöck. Backstein Laden und Flat, S. Mesce, $3000.
1618 bis 1620 Wells Str., 5-stöck. Backofen, Henry H. Piper, $4000.
5519 Throop Str., 2-stöck. Backstein Flats, John Allen, $5000.
3533 Ashland Ave., 2-stöck. Holz Flats, M. Pahtey, $3,500.
6901 Southport Ave., 2-stöck. Backstein Flats, M. Cunning, $6000.
926 bis 928 Glenayle Ave., 3-stöck. Backstein Apartment, Joseph Sehrer, $22,000.
2218 Sawyer Ave., 3-stöck. Backstein Shop-Anbau, Chatt Bros, $2000.
5518 W. Adams Str., 1½-stöck. Holz Wohnhaus, G. Wilkinson, $1,800.
7364 Sheridan Road, 2½-stöck. Holz Wohnhaus, C. Frischler, $16,000.
6700 bis 6702 Sheridan Road, 3-stöck. Backstein Apartment, W. Spaeri, $40,000.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

La Salle Ave., zwischen Locust und Chestnut Str., Ostfront, 23 8-12 bei 110 F., F. Disch an Mary A. Stanton, $6,000.
Poplar Ave., zwischen 30. und 31. Str., Südwestfront, 25 bei 115 F., A. Endler an Wladyslaw Lapsys, $1,500.
Prairie Ave., 1919, Westfront, 60 bei 177 F., Mil. Title and Trust Co., $15,000.
Bowen Ave., Südwestecke St. Lawrence, Nordfront, 23.1 bei 119 F., Emma Harpole an Elijah und Phoebe Ash, $4,000.
Curtis Ave., zwischen 113. und 114. Str., Ostfront, 37½ bei 154 F., Charles H. Hibbe an Albert Banselow, $2,900.
66. Place, 120 F. östlich von Washington Avenue, Nordfront, 27½ bei 126 F., A. W. Quanstrom an Wm. C. Van Benschoten, $1,980.
Grand Blvd., Südwestecke 49. Str., Ostfront, 204 bei 150; Kathol. Bischof von Chicago an David R. Lewis, $43,000.
Chicago Ave., 216 F. östl. von Oakley, Nordfront, 24 bei 121; Henry Klenzendorf an Frank H. Blaske, $2000.

Marktbericht.

Chicago, den 3. Dezember 1909.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.19—$1.21; Nr. 3, roth, $1.12—$1.17; Nr. 2, hart, $1.07¾—$1.09; Nr. 3, hart, $1.02—$1.06.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.08½—$1.09½; Nr. 2, $1.05½—$1.08; Nr. 3, $1.03—$1.06.

Mais, Nr. 2, 62c; Nr. 2, weiß, 62½—63½c; Nr. 2, gelb, 64½c; Nr. 3, neu, 56½c; Nr. 3, weiß, neu, 56¼c; Nr. 3, gelb, neu, 57—58c; Nr. 4, neu, 55c.

Hafer, Nr. 2, 40c; Nr. 2, weiß, 42½c; Nr. 3, 40¾c; Nr. 3, weiß, 40½—41¾c; Nr. 4, weiß, 39—41c; Standard, 41¾—42¼c.

Roggen, Nr. 2, 74—74½c; Nr. 3, 68—72c; Nr. 4, 62—67c.

Gerste, „Malting“, 55—67c; „Mixing“, 50—52c; „Screenings“, 40—52c.

Mehl, „Winter Patents“, $5.40—$5.50 das Faß; Roggenmehl, $3.60—$3.90; Minnesota Hard Patent, Straight Export Bags, $5.10—$5.30; besondere Marken, $6.35.

Heu (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy, $16.00—$16.50; Nr. 1, $15.00—$15.50; Nr. 2, $13.50—$14.50; Nr. 3, $11.00—$13.00; bestes Prairie, $13.00—$13.50; do., Nr. 1, $11.50—$12.50, Nr. 2, $10.00—$11.00; Packheu, $5.00—$6.50.

Timothy-Samen, „Country Lots“, $2.50—$3.60.

Kleesamen, „Cash Lots“, $9.50—$14.00.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Cocene	0.12
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.14
Maschinen-Gasolin	0.24
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.62
do., gereinigt, per 5 Faß	0.63
Terpentin	0.59½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $8.00—$9.25 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.75—$8.00; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $3.60—$5.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.75—$8.50; Bullen, gute bis ausgesuchte, $3.75—$5.10.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.15—$8.35 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.20—$8.40; gute bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.90—$8.25; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.50—$7.80; „Stags“, $8.00—$8.60.

Schafe. „Native Wethers“, per 100 Pfund, $4.00—$5.50; „Range Ewes“, $3.00—$4.75; „Yearlings“, $5.00—$7.00; „Native Lambs“, $6.50—$7.75.

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery“, extra, das Pfund	$ 0.32½
Nr. 1, das Pfund	0.28½
Nr. 2, das Pfund	0.26
„Dairies“, extra, das Pfund	0.28
Nr. 1, das Pfund	0.26
„Ladles“, das Pfund	0.24
Packwaare, das Pfund	0.23
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.20½—0.25½
do. (Kisten eingeschlossen)	0.20 —0.26
„Firsts“, das Dutzend	0.26½—0.30½
„Extras“, das Dutzend	0.32
Käse—	
Rahmkäse, „Twins“, das Pfund	0.15½—0.16
„Young America“, das Pfund	0.15¾—0.16¼
„Daisies“, das Pfund	0.16 —0.16½
Brick, das Pfund	0.16½
Schweizer, das Pfund	0.17½—0.18
[illegible]	[illegible]

[illegible]

Leset die „Sonntagpost“

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „Love Watches."
Ziegfeld Theater. — „Der Mausefallen-Händler."
Cort Theater. — „The Kissing Girl."
Grand Opera House. — „The Dawn of a Tomorrow."
Garrick. — „The Yankee Girl."
Illinois. — „Van Allen's Wife."
Studebaker. — „These Are My People."
People's Theater. — „St. Elmo."
Star. — Vaudeville.
Colonial. — „The Air King."
Crown. — „The Red Moon."
Marlowe. — „Vaudeville."
College. — „The Marriage of William Ashe".
Chicago Opera House. — „Madame X."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

Hausratte und Wanderratte.

Die Thatsache, daß unsere schwarze Hausratte im Laufe des 18. und 19. Jahrhunderts von der größeren graubraunen Wanderratte verdrängt worden ist, gilt ganz allgemein als ein treffliches Beispiel für die Wirkung des Kampfes ums Dasein. Weniger bekannt ist, daß auch die Hausratte möglicherweise ein Eindringling ist, der erst in historischer Zeit sich den europäischen Boden erobert hat, vielleicht auch unter Verdrängung schwächerer Vettern aus der Familie der Nagethiere. Im Alterthum war sie thatsächlich unbekannt, kein Schriftsteller erwähnt sie, und nirgendwo findet man ein Bildniß des lästigen Nagers, der, wenn er vorhanden gewesen wäre, sicher ob seines zudringlichen Wesens irgendwo einmal eine Aufzeichnung gefunden hätte. Daß die Hausratte zur Römerzeit aber im nördlichen Germanien zu Hause war, scheint ein vor einer Reihe von Jahren in Straßburg i. E. gemachter Fund zu beweisen; man entdeckte dort 3½ Meter unter der heutigen Straßenebene inmitten von Bauschutt aus römischer Zeit den oberen Theil eines Rattenschädels, und in späteren Jahrhunderten hat sich die Hausratte dank dem regen Verkehr, der von Deutschland aus über die Rheinstraße und die Alpen nach Südeuropa ging, auch diese Länder erobert. Aber auch in Deutschland mußte sie in den ersten Jahrhunderten noch verhältnißmäßig selten gewesen sein, denn erst im 12. Jahrhundert wird sie zuerst von einem Schriftsteller erwähnt, und zwar von Albertus Magnus, obgleich man Rattenknochen bereits in den Pfahlbauten Westdeutschlands und Mecklenburgs nachgewiesen hat.

Wie zahlreiche oder die meisten ihr verwandten Thiere ursprünglich ein Bewohner von Feld und Wald, ist die Hausratte allmählich ein überall lästig empfundener Begleiter der sich ausbreitenden menschlichen Kultur geworden, der überall, selbst im artenarmen Australien, im Laufe der Zeit einheimisch geworden ist. In Europa trat im Anfang des 18. Jahrhunderts für die Hausratte ein gefährlicher Mitbewerber auf, die Wanderratte, die nicht nur durch ihre Schutzfärbung und die Größe und Kraft ihres Körpers im Kampf ums Dasein günstiger gestellt ist, sondern nach den Untersuchungen Baumgarts auch durch anatomische Unterschiede in Bezug auf das Skelett von ersterer abweicht. Als Zeit ihres ersten Auftretens wird gewöhnlich das Jahr 1727 angegeben, in dem große Mengen von Ratten von Westasien her über die Wolga nach Europa eingewandert sein sollen. Aber diese Nachricht steht auf etwas wackeligen Füßen, sie rührt von Pallas her, beruht aber nicht auf dessen eigener Beobachtung, sondern wurde, da Pallas fast ein Menschenalter nach diesem Jahre geboren wurde, erst etwa 100 Jahre später in dessen „Zoographia Rosso-Asiatica" mitgetheilt. Da die Thatsache der Ausbreitung der Wanderratte auf Kosten der schwächeren Hausratte feststeht, so darf als sicher angenommen werden, daß die Einwanderung aus Asien auf einer breiteren Basis erfolgt und daß das Ueberschreiten der Donau nur ein Ereigniß war, das sich unbeobachtet an vielen Stellen vollzog. Eine vollständige Ausrottung der schwächeren Hausratte ist übrigens wohl nur dort eingetreten, wo die feuchtigkeitliebende Wanderratte durch die Verhältnisse gezwungen war, die trockenen Korn- und Futterböden, die das ursprüngliche Reich der Hausratte darstellen, dieser streitig zu machen. Wo dagegen beide nebeneinander genügende Lebensbedingungen fanden, wie in größeren Städten, wo die Wanderratte ihre Thätigkeit auf die Durchforschung der feuchten Kanäle, Abzugsgräben und Uferbauten beschränkte, während der Hausratte genügende Lebensbedingungen in den helleren oberirdischen Theilen der Gebäude blieben, hat sich die letztere auch noch in ziemlicher Menge bis auf den heutigen Tag erhalten. Die genaue Feststellung der Verbreitungsgebiete beider Nager wäre jedenfalls eine dankbare Aufgabe für die die Naturwissenschaft pflegenden Vereine und Gesellschaften der einzelnen Provinzen.

— Schlau. — Fremder (beim Empfange des Landesfürsten, zum Bauer): „Sagen Sie mir, warum ist nur gar so ein riesiges Böllergeknalle?" — „Ja, dös is nur, damit der Fürst net merkt, was unser Schulze für dummes Zeug daherredt't!"

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Geweckter Junge von 16 Jahren, um Elektriker zu lernen; gute Gelegenheit für den rechten Jungen; muß annehmbar englisch sprechen, lesen und schreiben können; Lohn $4.50 die Woche zum Anfang. Nachzufragen bei der Victor Electric Co., 55—61 Market Str., 2. Floor. midofr

Verlangt: Ein frisch eingewanderter junger Wurstmacher. C. Carstensen, Hobart, Ind. midofr

Verlangt: Mann mit etwas Erfahrung, um altem kränklichen Herrn aufzuwarten. Stetige Stellung. — Gebt Erfahrung an und Lohn den Ihr wünscht. Adr.: E. 508, Abendpost. midofr

Verlangt: Barber, stetige Aushilfe. Samstag und Sonntag. North Paulina und Byron Str. dofr

Verlangt: Englisch sprechende deutsche Bartenders, Bar Porters, Lunchmen, Waiters, Handymen etc. Morrell Agency, 48 S. Clark Str. 29nvlw

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein guter junger Mann, als Porter; muß auch willens sein, Kegel aufzusetzen. 3316 West North Ave. frsa

Verlangt: Ein guter deutscher Butcher, im Store zu helfen. 8256 Emerald Ave.

Verlangt: Erster Klasse erfahrener Butcher, sogleich. Nachzufragen: 3707 Southport Ave., Ecke Waveland.

Verlangt: Schneider, müssen gute Operators sein an Maschine, für Damen-Schneiderei; desgleichen Finishers. 720 Stewart Building, State und Washington Straße.

Verlangt: Ein Mann, guter Koch, in Restaurant. 357 Division Str.

Verlangt: Operators, an Kraftmaschinen. 34—36 State Str. frsasonmo

Verlangt: Granite Cutter. Jos. F. Gast, 4806 N. Clark Str. frsa

Verlangt: Erstklassiger Rockschneider; muß im Laden arbeiten. 2850 N. Clark Str.

Verlangt: Erster Klasse Feder und Tinte Artisten, mit langjähriger Erfahrung in Geschäfts-Arbeiten, für Silber Print oder Original-Zeichnungen; guter Lohn; dauernde Stellung. Zimmer 1332 92 State Straße. frson

Verlangt: Arbeiter, um neue 4 Zimmer Cottage zu kaufen, $300 Baar, Rest $12 den Monat. Gebe Euch stetige Arbeit. 7216 Honore Str. frsaso

Verlangt: Brushers an Coats. H. M. Marks & Co., Jackson Blvd. und Peoria Str.

Verlangt: Tallymen; beständige Arbeit das ganze Jahr. Guter Lohn. John E. Burns Lumber Co., 700 West Chicago Ave.

Verlangt: Wurstmacher; nur solche, welche direkt im Räucherhause gearbeitet und langjährige Erfahrung haben, mögen vorsprechen; stetige Arbeit und guter Lohn. 1215 S. Halsted Str. frsa

Verlangt: Letzte Hand an Brot. 2234 West 21. Str.

Verlangt: Butcher, Shoptender. 4087 Armitage Ave.

Verlangt: Tüchtiger, lediger Porter. Gute Bezahlung. Soziale Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Junge an Biscuits und Cakes. 3254 Wallace Str.

Verlangt: Junger Mann als Porter für Buffet und Hotel. N.-W. Ecke Kinzie und Wells Str.

Verlangt: Erfahrener zweiter Koch. Keine Sonntagsarbeit. $12 pro Woche. Cafe Brauer, 704 W. Madison Str.

Verlangt: Guter Porter für Saloon. 3961 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein älterer Mann, für leichte Porter-Arbeit. 473 Superior, Ecke Kingsbury Str. dofr

Verlangt: Carpenter für alt eingeführtes Kohlen-, Holz- und Eisgeschäft. Adr.: T. U. 207 Abendpost. difr

Verlangt: Schuhmacher für stetigen Platz. A. Sohn, 57 North Broadway, Aurora, Ill. dofrsa

Verlangt: Fein-Mechaniker, welcher schon an Turrett-Lathe und Bench-Milling-Maschine gearbeitet hat. Erfahrung nebst Lohnanspruch. Adr.: O. 639 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Schneider für aufs Land. H. Mahler, Hinsdale, Ill. dofrsa

Verlangt: Junger Mann ohne Beschäftigung, welcher gewillt ist ein Geschäft zu erlernen, mit welchem er gleich Geld verdienen kann und gleich Arbeit bekommt. Zu melden sofort unter Adr.: O. 633 Abendpost. do—di

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Zigarren-Roller; auch junge Mädchen, um das Handwerk unentgeltlich zu erlernen; gute Gelegenheit; stetige Arbeit. 2242 West Division Str. frsa

Verlangt: Carpenters, Fabrikarbeiter, Maschinisten, Porters, Eheleute. Central Employment, Zimmer 201, 171 Washington Straße.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Zuverlässiger, nüchterner Deutscher sucht irgendwelche Beschäftigung; willig, ehrlich. A. Kunschner, 5133 Ashland Ave.

Gesucht: Frisch eingewanderter, erfahrener Bäckergehilfe sucht eine Beschäftigung in Bäckerei. Will im Anfang billiger arbeiten. Spricht deutsch, böhmisch und slavisch. Cyrill Kozumplik, 1836 May Str. frsa

Gesucht: Guter Bar-Porter sucht Stelle; ist flink an der Bar, kann gut mischen und aufwarten. 1948 Emerson Ave.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle; kann geschickt mit Werkzeugen umgehen. 2450 N. Ashland Ave.

Gesucht: Junger Deutscher, gedienter Kavallerist, mit besten Zeugnissen, sucht Stelle für Stall- oder Hausarbeit. Adr.: A. 263 Abendpost.

Gesucht: 16-jähriger Junge sucht Stellung in Bäckerei oder sonst irgend eine Beschäftigung. Henry Klibschon, 548 North Ave.

Gesucht: Junge, 17 Jahre alt, sucht gute Stelle, um die Bäckerei zu erlernen. Karl Burghardt, 1219 Pleasant Straße, 3. Flat.

Gesucht: Aelterer Mann, 45 Jahre alt, spricht englisch und deutsch, wünscht Stelle als Janitor, Feuermann, Kutscher oder Wächter. Nur gute Empfehlungen. Adr.: A. 262 Abendpost. frsaso

Gesucht: Nüchterner, ehrlicher, netter junger Mann, Deutscher, mit guten Empfehlungen, sucht Stelle als Bartender oder Lunchman. E. Dallmer, 4859 State Straße. frsa

Gesucht: Gebildeter Deutscher sucht Arbeit, 27 Jahre, kräftig und willig. Adr.: E. 539 Abendpost.

Gesucht: Erfahrener Bartender wünscht stetige Stellung, beste Stadt Referenzen. Adr.: A. 258 Abendpost. frsason

Gesucht: Anständiger junger Mann mit besten Kenntnissen der englischen Sprache sucht irgendwelche Beschäftigung. Adr.: A. 256 Abendpost.

Gesucht: Norddeutscher, 23 Jahre alt, der perfekt englisch spricht, sucht Beschäftigung als Bartender und Porter. Hahn, 714 Blackhawk Str.

Gesucht: Janitor sucht Stellung, hat 10 Jahre Erfahrung in Dampfheizung. F. Weidenhamer, 2043 Mohawk Straße. frsa

Gesucht: Gebildeter junger Mann sucht irgendwie Stellung. Telephon: Lincoln 2331. frsa

Gesucht: Aufgeweckter, nüchterner, zuverlässiger intelligenter Deutsch-Amerikaner, 36, ledig, wünscht irgendwelche Stellung in oder außerhalb der Stadt. Bitte Näheres anzugeben unter E. 538 Abendpost.

Gesucht: Junger deutscher Waiter wünscht Stelle in Restaurant oder Saloon. Steppan, 63 E. Indiana Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle für Hausarbeit oder als Porter. Kann auch etwas Bartenden. 2420 N. Ashland Ave.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht irgendwelche Arbeit. 4754 Laflin Str.

Gesucht: Junger, lediger Mann, 23 Jahre, sucht stetige Stelle in einem Hospital als Gehilfe bei Operationen und Verbandanlagen; hat dreijährige Erfahrung darin; spricht deutsch, romanisch und ungarisch. 1521 Cleveland Ave.

Gesucht: Junger Mann, Deutsch-Ungar, sucht Stelle, um herrschaftliche Pferde zu trainiren; war neun Jahre als Jockey in Ungarn thätig; wiegt 135 Pfund; 4 Jahre im Lande. Adr.: J. Jaeger, 1812 Cleveland Ave. frsason

Gesucht: Wagenmacher sucht Stelle für irgendwelche Hausarbeit; nimmt auch Stelle in Fabrik an. 726 Gardner Str.

Gesucht: Junger verheiratheter Mann, gelernter Schlosser, sucht irgendwelche Beschäftigung. W. Otto, 1981 Melrose Str. frsa

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle, in Stall zu arbeiten. 4362 Shields Ave.

Gesucht: Tüchtiger Blau- und Schönfärber sucht Stelle. Stephan Kruth, 1706 Ruble Str.

Gesucht: Guter Wiener Möbel- und Bautischler sucht Stelle. Stephan Kruth, 1706 Ruble Str.

Gesucht: Deutscher Schmiedehelfer sucht Stelle als Lehrling oder Helfer bei Wagenschmied. 1226 George Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher Chauffeur sucht Stelle, wo Gelegenheit geboten ist, sich weiter auszubilden, 25 Jahre alt. Charles Schmutz, 2141 West 12. Straße. difr

Gesucht: Stelle, gute zweite Hand an Brot und Ofenarbeit. Stadt oder Land. Draude, 2451 N. Halsted Str. midofr

Gesucht: Ein Junge, der Erfahrung in einer Bäckerei hat, sucht Stelle. 2217 50. Place, W. Gaumaf. dofr

Gesucht: Anständiger, älterer Mann wünscht stetigen Platz, versteht das melken und Farmarbeit. — Adr.: O. 623 Abendpost. dofr

Gesucht: Butcher und Wurstmacher sucht Arbeit, spricht englisch. Adr.: O. 637 Abendpost. dofr

Gesucht: Tüchtiger Pastry-Koch sucht Stellung. — Telephon: Lincoln 2331. dofrsa

Gesucht: Frisch eingewanderter Prager, 46 Jahre alt, ledig, deutsch und böhmisch vollkommen, etwas französisch, mit Realschulbildung, gedienter Artillerist und Finanz-Oberaufseher, sucht passende Beschäftigung. Frank U., c. o. Kaspar Drez, 2735 St. Louis Avenue. dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Junge Damen, 16 bis 20 Jahre alt, für verantwortliche Stellungen; Erfahrung nicht nöthig; müssen Abiturienten der Grammar-Schule sein, zuhause wohnen und gute Zeugnisse beibringen können. Nachzufragen beim Superintendenten, 5. Floor, am Montag, Vormittags 8:30 Uhr.
Rothschild & Co.,
State und Van Buren Straße. midofrsa

Verlangt: Rechnungsprüfer — junge Damen, die rein und schnell schreiben können und korrekt sind im Zusammenzählen kleiner Summen. Nachzufragen: Office-Manager, 6. Floor.
Rothschild & Co.
State und Van Buren Straße. frsa

Verlangt: 100 Verkäuferinnen für sämmtliche Departements; Erfahrung nicht nöthig. Nachzufragen beim Superintendenten, 5. Floor, 8:30 Vormittags.
Rothschild & Co.,
State und Van Buren Str. midofr

Verlangt: Operators, an Kraftmaschinen. 34—36 State Str. frsasonmo

Verlangt: Kunstblumen Branchers, desgleichen Makers. Kommt sofort, J. Raike & Co., 218 E. Washington Straße. frsa

Verlangt: Weberinnen für Jacquard Band Webstühle. Leon Freeman, 355 Union Park Court, Ecke Arbour Place.

Verlangt: Bonnaz-Operators. Beständige sehr gute Arbeit. Bester Lohn. Madison Embroidery Co., 41 State Str. frsa

Verlangt: Erfahrene Verkäuferinnen für Bücher, Spielwaaren, Groceries. Wieboldt's, Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Mädchen für Bäckerei. 3254 Wallace Straße. dofr

Verlangt: 2 junge Mädchen für Näharbeit. H. F. C. Daubs, 176 E. Madison Str., 4. Floor. dofrsa

Verlangt: Mädchen, um bei Kleidermacherin zu arbeiten. Mandelbaum, 1418 West 12. Straße. midofrsason

Verlangt: Mädchen, um in einer Zigarrenkisten-Fabrik zu arbeiten. Stetige Arbeit. Nachzufragen: 116 West Superior Str., zwischen LaSalle und Clark Str. dimidofrsa

Hausarbeit.

Verlangt: Eine Businesslunch-Köchin; keine Sonntagsarbeit. Saloon, 344 Kinzie Str., nahe Orleans Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1509 LaSalle Ave., 1. Flat. frsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit. 2606 Ogden Ave., nahe Rockwell Str., Store. frsa

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit. — 2631 Southport Ave., nahe Wrightwood Ave., 2. Stock.

Verlangt: Erfahrene Waitreß in Restaurant. — 357 Division Str.

Verlangt: Englisch sprechende Frau, für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; Empfehlungen erforderlich. Nachzufragen in der Apotheke, 507 N. Halsted Str.

Verlangt: Eine erster Klasse deutsche Restaurations-Köchin für kleines, besseres Restaurant. Nordseite; guter Lohn. Adr.: A. 264 Abendpost.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Küchenarbeit. 5558 Ellis Ave.

Verlangt: Ein älteres, deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 311 N. Pine Ave., nahe Lake Str., Austin-Chicago. A. Crispin.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 2 in Familie. Keine Kinder. K. Lebowitz, 553 Ost 47. Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß englisch sprechen. 1555 Forestville Av.

Verlangt: Mädchen oder Frau für gewöhnliche Hausarbeit. 3538 S. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 4013 Perry Str., nahe Irving Park Blvd.

Verlangt: Tüchtiges deutsches oder schwedisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Oak Park. Familie von 4. Gutes Heim. Gebt Alter und Lohnansprüche an. Muß Referenzen haben. Adr.: A. 268 Abendpost.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. 1436 Grand Ave.

Verlangt: Aeltere Frau, für Mann mit Kind Haushaltung zu führen. Muß Kinder gern haben. Nachzufragen Samstag, 5902 S. Halsted Str., 2. Floor, hinten.

Verlangt: Ein junges deutsches Kindermädchen, das auch etwas Hausarbeit übernimmt. 6138 Sheridan Road, North Edgewater.

Verlangt: Deutsche Schruppfrauen. 154 West Indiana Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen, in Saloon. 658 Wells Str.

Verlangt: Mädchen, für gewöhnliche Hausarbeit; zu Hause schlafen. Niemeyer, Addison und Hoyne Ave.

Verlangt: Wäscherin für Montag und Dienstag, jede Woche. 427 Roslyn Place, nahe N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 763 Milwaukee Ave., Store.

Verlangt: Köchin und zweites Mädchen. Müssen daselbst schlafen. 729 Randolph Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. 516 29. Str., nahe Butler Str., Bäckerei.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Gutes Gehalt. — 5627 Prairie Ave., Flat 3. frsa

Verlangt: Waitresses, Zimmermädchen, Pantry- und Laundry-Mädchen für Winter-Resorts im Süden. 184 Dearborn Str., Zimmer 6.

Verlangt: Ein besseres norddeutsches oder hier geborenes Mädchen, das kochen und in der Hausarbeit mithelfen kann. 1563 LaSalle Ave., Ecke North Ave.

Verlangt: Eine gute Wiener Köchin. Nachzufragen bei Mrs. Molner, 1345 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Erfahrene Köchin. Fahey, 1720 West Division Str.

Verlangt: Zweite Köchin. F. H. Marz, 99 E. Madison Str., Basement.

Verlangt: Eine alte Frau, über 50 Jahre, für leichte Hausarbeit. Zu melden bis 8 Uhr Abends oder Sonnabend Morgen. 2745 N. Campbell Ave., nahe Elston und Western Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. Keine kleine Kinder, in Bäckerei. 1757 Augusta Str., nahe Wood Str.

Verlangt: Erstklassige Köchin, in Restaurant. 3800 West Madison Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2629 Clybourn Avenue. dofrsa

Verlangt: Ein ehrliches deutsches Mädchen oder Frau, die der englischen Sprache mächtig ist, für 4 oder 5 Stunden täglich Hausarbeit zu besorgen. Nachzufragen bei Mrs. Maria Thielen, 1800 Melrose Straße. Alte Nr. 548. dofr

Verlangt: Ein kräftiges junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; muß kinderlieb sein; gute Behandlung; Lohn $5.00. Telephon Rogers Park 5081. 1243 Columbia Ave. dofr

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2147 Columbia Str., nahe Milwaukee Avenue. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit oder zum mithelfen. 307 William Str., River Forest. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Anzufragen: 2158 De Kalb Str., 1 Block westlich von Ogden Ave., nahe Polk Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, 3 in Familie, $5 Lohn. Zu erfragen im Store. 4407 Evanston Ave. midofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1000 Larrabee Str. midofr

Verlangt: Junges Mädchen bei Hausarbeit zu helfen, kann frisch eingewandert sein. Stetiger Platz, guter Lohn. Mrs. Rhein, 1315 S. Homan Ave. midofrsaso

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. H. A. Shapiro, 1010 Ashland Blvd., 2. Flat. 30nvlwX

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen in Familie von drei erwachsenen Personen; keine Wäsche; muß etwas kochen können; guter Lohn. B. Ewers, 2446 Hamilton Court, Ecke Arlington Place. di—fr

W. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Ave. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 15au*

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Stelle als Lunch-Köchin oder irgendwelche andere Arbeit in Saloon. 4009 Armitage Ave.

Gesucht: Frau wünscht Stelle als Haushälterin. 1757 Hastings Str., hinten, nahe Ward Str.

Gesucht: Aelteres deutsches Mädchen sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit. Adr.: M. Roter, 8841 Escanaba Ave., South Chicago, Ill.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Reinmach- und Waschplätze. Wald, 834 Franklin Str. frsa

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze. 1817 Burling Str.

Gesucht: Deutsche Frau, Wittwe, sucht Wasch- und Reinmach-Plätze, oder Stelle zum Geschirrwaschen. 511 Wisconsin Str.

Gesucht: Mädchen, 15 Jahre alt, wünscht Stelle für Hausarbeit oder als Kindermädchen. Daerr, 1486 Larrabee Str.

Gesucht: Gute Köchin sucht Stelle als Businesslunch-Köchin, oder privat. 1728 St. Michaels Court.

Gesucht: Deutsches Mädchen, 23 Jahre alt, sucht Stelle als Hausmädchen, auf der Nordseite. 1614 Sedgwick Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Bügel-Plätze. 4431 Armour Ave.

Gesucht: Wasch-, Bügel- und Hausreinigungs-Stellen; Tagarbeit. Margarete Schneider, 446 Root Str.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. — 2107 West 20. Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1516 Orchard Str.

Gesucht: Gute Lunchköchin sucht Stelle in Saloon. 2439 Augusta Str., nahe Western Ave., oben. frsa

Gesucht: Gute Kleidermacherin sucht Arbeit. $2 pro Tag. Mrs. Clausen, 1898 Milwaukee Ave. frsa

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Persönlich vorzusprechen Kotzian, 1462 Ashland Ave.

Gesucht: Eine ältere deutsche Frau mit elfjährigem Jungen wünscht Stelle. Kann kochen und Hausarbeit besorgen. Sieht nicht auf hohen Lohn. Gutes Heim. Nachzufragen: 1235 Wellington Str.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze nahe ihrem Heim für Dienstag, Mittwoch und Donnerstag. 744 Nord Hoyne Ave., 2. Flat. dofr

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein kinderloses Ehepaar sucht Stellung als Janitor, Mann versteht Dampfheizung und das Automobil-Geschäft. S. Lenhardt, 2068 Burling Str.

Gesucht: Deutsches Ehepaar ohne Kinder sucht Stellung als Janitor; gute Empfehlungen. Adr.: O. 608 Abendpost. frsa

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Wittwer, 45 Jahre alt, anständiger, strebsamer Geschäftsmann, Inhaber eines gut gehenden, eleganten Restaurants nebst eingerichteter Wohnung, wünscht die Bekanntschaft eines aufrichtigen, ehrbaren Mädchens oder jungen Wittwe (gute deutsche Köchin) mit etwas Vermögen, zwecks Heirath. Angenehmes Heim gesichert. Nur ernstgemeinte Antworten bitte unter Adr.: E. 540 Abendpost abzugeben. Vermittler verbeten.

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Dachshündin, schwarz und braun; gegen Belohnung abzugeben. 2422 Racine Ave.

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wir haben einen speziellen Fonds von $200,000 zu verleihen auf Grundeigenthum, zu 5 Proz., in Summen von $2500 und aufwärts. Schnelle Bedienung. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave. Offen Montag und Samstag Abends. 12jan,*X

Zu leihen gesucht: $200 von Privatperson, auf ein Jahr. Gute Zinsen. Habe 80 Acker gutes Wisconsin Land als Sicherheit. Offerten unter E. 590 Abendpost erbeten. frsason

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur.
Nordseite-Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee.
Abends 7—9, Sonntags 10—12. 8at*X

Greenebaum Sons, Bankers,
verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken! in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Straße. 3jl*X

Geld zu verleihen auf Chicagoer Grundeigenthum, zu 5 und 5½ Proz. Zinsen; Bau-Anleihen unter günstigen Bedingungen. Hypotheken auf bebautes Grundeigenthum in Gold zahlbar, stets vorräthig. J. H. Kraemer & Son, 84 La Salle Str. Telephon: 2102 Main. 30spdofrsamo3m

Wir verleihen Geld
auf Chicagoer Grundeigenthum, sowie auch Geld zum Bauen, zu vortheilhaften Bedingungen.
John P. Foerster & Co.,
151 La Salle Straße. 13jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephons. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Alle Personen, welche Geld auf Chicagoer Grundeigenthum zu niedrigen Raten borgen wollen, sollten vorsprechen bei Greenebaum Sons, Nordost-Ecke Clark und Randolph Straße. 22ap*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Rudolph Henry & Co., 112 Clark Str. Zimmer 504. 14ot*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250 1mai*X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Du wirst in 3 Monaten Englisch sprechen durch das berühmte geniale „Meisterschaft-System zum Selbstunterricht der engl. Sprache". Verlangt Gratisprospekt. Versand nach allen Welttheilen nur durch Notar Kallmeyer, 205 East 45. Str., New York, N.Y. 20jlmX

Junge Amerikanerin, des Deutschen mächtig, wünscht noch einige Herren u. Damen für englische Privatstunden. Preis 25 Cts. Adr.: W. 457 Abdpost. dofr

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fußleidende, Chiropodist Uhl's Methode für Heilung des Papillarum-Warzen, Leichdorn usw. bewiesen schmerzlos 6 Pflaster, 10c per Post. 5937 S. Halsted Str. Auch Agenten verlangt daselbst. 20jlmX

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1510—12 Milwaukee Ave. Nimmt die Stelle von Schindeln, zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Ist Euer Dach beschädigt? Ihr könnt ein besseres und billigeres Dach bekommen, als Schindeln oder Gravel von der Elaborated Ready Roofing Comp., 4423 Lasalle Str. Nordseite-Office: 1061 E. Belmont Ave. Telephon: Yards 700. Gegen Baar oder auf monatliche Abzahlung. 11mj*X

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente für alle Länder, prompt und mäßige Preise. Klob & Co., Schiller Bldg. oder 720 First National Bank Bldg. Kleines Buch über Patente frei. 1iepmifrmo*

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume 230-232-234-236-238 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. *X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Parlor-Ofen, sogut wie neu. — 1846 N. Springfield Ave., Weyrauch. frsa

Zu verkaufen: Haushalt-Artikel, Bargain. 2021 Nord Halsted Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Gebrauchte Möbel, sehr billig; ein Armstuhl, Schaukelstuhl, 2 Stühle, Spiegel, Bettstelle, Messing-Lampe, Küchen-Range, Bilder. Nachzufragen: 3740 Racine Ave., 1. Flat. frsa

Muß sogleich verkaufen: $100 Parlor Set für $32, Leder Rockers, Couch, neuer Eßzimmer-Tisch, Stühle, Spiegel, Pedestals, kleine Rugs u. s. w., ferner $40 Rugs für $18. Verkaufe billig. 1346 N. Robey Str., nahe North Ave. 3dz,1wX

Zu verkaufen: Parlor-Set, Dressers, Sideboard, Eßzimmer-Tisch und Stühle. Nachzufragen Vormittags. 2043 Mohawk Str., 2. Fl.

Zu verkaufen: 9x12 Diningroom Rug, $3. 3052 Racine Ave., Top Flat.

Privatfamilie muß verschleudern sämmtliche elegante Möbel von sechs Zimmern: Echtes Leder Parlor Set, Couch, Teppich, Bilder, Schaukelstühle, 3 schöne Betten, Dresser, Chiffonier, Ausziehtisch, 6 Lederstühle, Bücherschrank, Sideboard, China Closet, gute Singer-Nähmaschine, Küchenofen, Range mit Wasserfront, neuer Parlor-Ofen, Wasch- und Küchengeschirr; einzeln oder zusammen; beste, billigste Gelegenheit. 2023 Dayton Str., nahe Center Str., unten. 30nov,1w

Zu verkaufen: Möbel von 8 Zimmer Flat, wie neu, Rugs werth $60 für $20, Parlor-Set werth $110 für $35, Spiegel, Bilder, Gardinen, Upright Piano, Vasen, Nähmaschine, Leder-Rockers, Couch, Dressers, Oefen, Tische, Stühle, verkaufe stückweise. 2300 Jackson Boulevard. 30nvlwX

Alle Möbel, hochfein, Piano, Teppiche, Parlor-, Bibliothek-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtung, kaum benutzt, müssen sofort verschleudert werden. 4453 Ellis Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Inhalt von drei Zimmern sowie hochfeines Piano. 2021 Nord Halsted Str., 2. Flat. dofrsa

Zu verkaufen: Guter Kochofen und Heizofen — spottbillig. 1625 Larrabee Str. 1dz1w

Verschleudere sofort eleganten zwei Monate gebrauchten Küchenofen, mit Wasserfront, und neuen Parlor-Ofen, spottbillig. 2023 Dayton Str. 30nov,1w

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Muß verkaufen: Prachtvolles $400 Mahogany Piano, 6 Monate gebraucht, sehr billig. Brauche Geld. 1346 N. Robey Str., nahe North Ave. 3dzlwX

Zu verkaufen: 2 Mandolinen und 1 Guitarre, ganz neu, billig. 4144 Evanston Ave., Janitor.

Zu verkaufen: Eine gute Konzertina, billig. 3259 N. Hoyne Ave., Store.

Hochelegantes Upright Mahagony Piano, sowie Hausstand, muß sofort verschleudert werden. 4453 Ellis Ave. dofrsa

Muß verkaufen: Prächtiges Upright Piano, drei Monate gebraucht, sofort, zu Eurem eigenen Preis. 2300 Jackson Blvd., nahe Western. 30nvlwX

Zu verkaufen: $65 kaufen feines Upright Piano mit Garantie. 1956 Larrabee Str. 29nvlwX

Feines Fischer Upright Piano muß sofort verkauft werden, $150. 1. Floor, 733 Milwaukee Avenue. 27nvlwX

$125 kaufen feines Kimball Upright, Mahagoni-Gehäuse. Reichardt Piano Co., Milwaukee Ave. und Carpenter Str. Abends offen. 27nvlwX

Storage-Verkauf! $75 kaufen Reed & Son Piano. Dept. S, 733 Milwaukee Ave. 27nvlwX

$65 kaufen ein schönes Lyon & Healy Upright Piano und $15 ein Square Piano oder Orgel. — Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 11nvlmX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Pferd, 1000 Pfd. schwer, billig. Schmidt, Herndon und School Str.

Muß verkaufen: Gutes Ablieferungs-Pferd, $65, werth $85. 1402 Sedgwick Str.

Zu verkaufen oder vertauschen: Brauche den Platz, 16 schöne Bandy Hühner, etwa 8 Paar feine Tauben, 6 große Gänse und 3 große Turkeys. Was haben Sie? Adr.: A. 239 Abendpost. dofr

Muß verkaufen: 50 Pferde und Stuten, einige trächtig, $50 aufwärts, von 1000 bis 1800 Pfund. 30 Tage auf Probe gegeben. 1256 N. Paulina Str. nahe Milwaukee Ave. Max Tauber. 6nvlmX

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Deutsche Filzschuhe, passend als Weihnachtsgeschenke, jede Größe, fabrizirt und hält vorräthig: A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee. 9nov,1m

Verheirathet im Hause:
Frl. Lizzie Marx und Louis Gilbertsen.
Donnerstag, den 2. Dezember 1909.
Supper im Boston Oyster House (sechs Personen).
Dann gemeinsamer Theater-Besuch.

Notiz! Die Firma „Kreis & Hubbard" hat sich am 1. Dezember 1909 aufgelöst. dj3,10,17

Holden Window Shade Co.
Fabrikanten aller Arten von Window Shades. Fabrikanten-Agenten für Fenster- und Thür-Screens.
Messing-Stangen u. Gardinen-Stangen.
1236 N. Clark Str., nahe Division Str.
Telephon: North 4025. nov2,difrson,1m

Vollmachten, Testamente, Beglaubigungen, Uebertragungen, Verkaufsbriefe und sonstige notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str. sodifr*

Bäcker gesucht mit kranken Backöfen. 2617 Thomas Str. ist die neue Nummer. A. F. Cherney ist der Doktor. Phone: Humboldt 6624. dofrsa

Plasterer-, Brick-, Zement-, Schornstein-Arbeiten billig ausgeführt. Oberlies, 1653 N. Halsted Str. midofr

Damen für einträgliche Arbeit daheim. Stamping Transfers, $1.50 Dutzend. Zimmer 312, 39 State Str., nahe Lake Str. 30nvlwX

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 207—9, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen, Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6jp*

Schmidt Kostümgeschäft. Tanzklasse Freitag. Hallen zu vermiethen. 1327 N. Clark Str. Tel.: North 5986. 16nob,1m,X

Leute verdienen Geld beim Telegraphiren-Lernen. U. S. Tel. Co., 88 La Salle Str., Zimmer 32. 28ag*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brauchen Sie finanzielle Unterstützung?
Wenn dies der Fall ist, sprechen Sie vor in unserer Office und wir werden Ihnen unsere Methoden erklären im Geldvorstrecken auf Ihre Möbel oder Piano, ohne daß diesen Ihnen genommen werden.
Zu den allerniedrigsten Raten.
Keine unangenehme Ausfragerei. Alle Geschäfte prompt und im striktesten Vertrauen besorgt.
Wenn Sie es eilig haben, gehen Sie nach dem nächsten Telephon und rufen Sie auf Central 5050 und wir werden Ihnen unseren Agenten zur Besprechung zuschicken.
Federal Loan Co.,
Zimmer 808. 134 Monroe Str. 3jp*X

Geld zu verleihen
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen u.s.w.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ...
Adresse ...
Gewünschte Summe: $...
Auf Sicherheit von...
Wann vorzusprechen ...
A. French & Company,
Henry Spitzer, Chef-Clerk.
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon: Randolph 2075. 6mai*X

Geld!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Friedrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 708.
Hartford Building. *X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5498 Central. 69 Dearborn Str. E. Frederick Keller, Mgr., 3. 44. 1fb*X

Privatanleihen auf Möbel und Pianos, an gute Leute; billigste Raten; Zahlungen nach Wunsch. Etablirt 1890. Stunden 12 bis 5 Uhr. Otto C. Boelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 4ot*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gute Store-Bäckerei, Preis $200. Adr.: D. K. 504, Abendpost.

Delikatessen-Store-Käufer, Achtung!
$325 oder beste Offerte vor Sonntag Mittag kaufen meinen alt etablirten, immer sehr gut zahlenden Delikatessen-, Confectionery-, Zigarren- und leichten Grocery-Store; feine Fixtures; großes, frisches Waarenlager; niedrige Miethe, mit Wohnzimmern; wird nur wegen Verlassen der Stadt verkauft. Theilweise auf Abzahlung. Sprecht vor am Samstag Nachmittag von 2 bis 5 Uhr, oder Sonntag Morgen von 9 bis 12 Uhr.
2622 N. Halsted Str., nahe Wrightwood Ave.

Zu verkaufen: Saloon, Weinstube, Klubzimmer, mit Lizens für $1600; Miethe $35; muß die Stadt verlassen. Adr.: A. 266 Abendpost. frsaso

$450 kaufen guten Baar (Ecke) Grocery-, Tabak- und Candy-Store, 4 helle Zimmer und Toilet; Miethe $20. 1935 Wabansia Ave., Ecke Winchester Ave. frsa

Bargain! $150 kaufen feinen Market, verbunden mit guter Grocery; Tile-Fußboden, Marmor-Ladentisch, guter Eisschrank. 1402 Sedgwick Str., nahe North Ave.

$275 kaufen Delikatessen, leichten Grocery-, Milch-, Bäckerei-, Zigarren-Store, werth $900, gutes Auskommen garantirt. $18 tägliche Einnahmen, auf Probe gegeben. Bäckerwaaren bezahlen Miethe, 3 feine Zimmer mit Store, billige Miethe. 206 Clybourn Ave., nahe Webster Ave.

Zu verkaufen: Grocerystore, billig, wenn sogleich verkauft. 1835 Thomas Str. frsa

Zu verkaufen: Meatmarket, billig. 3318 Archer Avenue.

Zu verkaufen: Restaurant, Nordseite, mit Roominghaus darüber, bestehend aus achtzehn durchaus reinen und gut möblirten Zimmern, alle besetzt. — Eigenthümer muß nach sechsjährigem Besitz verkaufen infolge Eröffnung von zwei neuen Theatern in nächster Nachbarschaft, wodurch die Nachtarbeit vermehrt wird, welche der Eigenthümer nicht übernehmen will. Keine Agenten. Adr.: A. 260 Abendpost. frsason

Sanitäre Dairy, alle neuen Maschinen, 14 Kannen Milchroute, nahe Chicago, krankheitshalber billig zu verkaufen oder ein Partner mit $1000, der Alles übernimmt und das Geschäft versteht. Adr.: O. 624 Abendpost. dofr

Habe zu verkaufen: 28 Saloons, 7 Groceries, 6 Delikatessen-, 4 Zigarren-, 2 Bäckereien, 4 Butcher-Stores, zwei Kohlen- und Holzgeschäfte. Kommt, sehts an. Fragt Morgens, 281 Clybourn Ave.

Muß verkaufen: Schuh-Reparatur-Shop mit Finishing-Maschine. Wöchentliche Einnahme $50. — 748 31. Straße, nahe Halsted. dofr

Zu verkaufen: Zu einem Bargain, wenn sofort genommen, Saloon in Fabrikdistrikt. Schreibt oder sprecht vor Zimmer 1305, 79 Dearborn Str. midofrsa

Zu verkaufen: Barbierstube und Candy-Store, für $250. Nachzufragen Abends, in der Wohnung des Eigenthümers, 1117 West 31. Str. dimidofr

Zu verkaufen: Candy-, Zigarren-Store, nebst zwei Pool-Tischen, zu einem Bargain; gutes Geschäft; niedrige Miethe; wegen Krankheit. 1854 Grand Ave. 30nov.1wX

Zu verkaufen: Saloon und Grocery, gut gelegen, billig. 959 N. Winchester Ave. 29nvlwX

Grocery und Meat-Market zu verkaufen, billig; niedrige Miethe. 4753 Justine Str. 29nvlwX

Zu verkaufen: Boardinghaus, 8 Zimmer, Einnahme $110 monatlich; Miethe $25.00; stetige Roomers, ein Block vom Lincoln Park. 1764 Wells Str., Flat 3. 27nvlw

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wünsche mich mit $500 als Theilhaber zu betheiligen; was haben Sie? Adr.: W. 441, Abendpost. dofrsa

Zwecks Fabrikation einiger, großen Absatz habenden Artikel suche Partner mit $1000. Bin tüchtiger Fachmann. Adr.: O. 617, Abendpost. midofr

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Office, passend für Zahnarzt, über Apotheke, billig. Dr. Weiß, Division, Ecke Wood Str. frsa

Zu vermiethen: 4 Zimmer, $9.00. 3438 N. Robey Straße.

Zu vermiethen: An alleinstehende Dame, schönes Basement, 3 Zimmer und Küche, Dampfheizung, freies Licht, $10 den Monat. 3784 Waveland Court, nahe Grace und Clark. Seht Janitor von 6—8 Uhr Abends.

Zu vermiethen: 4 schöne, große, helle Zimmer mit Bad und Closet im Haus, großer Hof und Kohlen-Remise, $6.00. 1470 Austin Ave. frsa

Zu vermiethen: 8 Zimmer Flat, Bad, Porch, helle, gesunde Wohnung. $23. Carrel, 1254 N. Wells Str. frsonmo

Zu vermiethen: Sehr billig, zweistöckiges Gebäude, 16x24, passend für einige Werkstätte, helle Zimmer, alle Einrichtungen, bei Paul Weber, 1138 Marianna Ave., nahe Lincoln Ave. frsa

Zu vermiethen: 3 Zimmer Cottage, Hinterhaus. $8.00. 1912 Sedgwick Str.

Zu vermiethen: 5 elegante Zimmer und Badezimmer, an Wolfram Str. J. P. McMullen, Barry und Ashland Ave.

Zu vermiethen: Store, passend für Schuh- oder Plumber-Geschäft. 3038 Belmont Ave.

Zu vermiethen: 5 Zimmer, $14. 1920 N. Halsted Str. frsa

Zu vermiethen: Eine alleinstehende Wittwe wünscht einen Theil ihrer schön möblirten Wohnung an Wittwe mit kleinen Kindern oder Ehepaar zu vermiethen. Gute Lage der Nordwestseite. Adr.: E. 542 Abendpost. dofr

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Netter Roomer. 905 Concord Pl., Ecke Clybourn Ave., nahe North Ave.

Verlangt: Deutsch-ungarische Boarders. 749 North Ave., nahe Halsted Str.

Möblirtes Zimmer zu vermiethen bei deutscher Familie. 3519 Castello Ave. frsa

Wiener Familie sucht Roomers, schöne helle Zimmer, ein Zimmer für zwei. 1649 Sedgwick Straße, oberes Flat. frsa

Verlangt: Roomers, ein Dollar aufwärts, bei anständiger Frau. 1045 West Randolph Str. frsason

Zu vermiethen: Zwei neu möblirte Frontzimmer. Wasserheizung; mit oder ohne Board; billig. 1722 Nord Park Avenue. dofrsa

Zu vermiethen: Schönes Schlafzimmer mit Benutzung des Frontparlors an zwei anständige junge Herren oder Damen, bei alleinstehender Wittwe. Maplewood Ave., nahe Fullerton Ave. Adresse: W. 464 Abendpost. 29nvlwX

Zu vermiethen: Helles, warmes Zimmer mit nahrhafter Kost an zwei Herren, warmes Wasser. 1712 Mohawk Str. nahe North Ave., 2. Floor. 29nvlw

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Gebildeter älterer Herr, welcher tagsüber beschäftigt ist, sucht dampfgeheiztes Zimmer mit Bad, bei gemüthlichen Leuten, nördlich von North Ave., Nordseite. Adr.: T. U. 217 Abendpost.

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap*X

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 1644 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb*X

Peoples Protection Bureau
(Volks-Schutz-Bureau)
Gibt Rath und Hilfe in allen Geschäfts- und Privat-Angelegenheiten.
Zimmer 1401. 79 DearbornStr. 26ot*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1313 First National Bank Building, Dearborn u. Monroe Str. 11jl*

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 19jn*X

Deutsches Rechts-Bureau, 505 — 132 Clark Str. Bankerott-Verfahren, Entschädigungsklagen; häusliche und geschäftliche Differenzen prompt geschlichtet. 2au*

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Zwei 4-Zimmer Flatgebäude, an Fremont, nahe Center Str., für $2500.
August Torpe, 820 North Ave. frsason

Nahe Clay Str. und Sheffield Ave. ist ein gutes drei 5-Zimmer Brick- und Framegebäude zu verkaufen für $3500.
August Torpe, 820 North Ave. frsamo

Zu verkaufen: Neues, gutes zwei 6-Zimmer Brick-Gebäude, nahe Addison und N. Oakley Ave.; $6000.
August Torpe, 820 North Ave. frsamo

Zu verkaufen: Modernes zweistöck. Framegebäude, mit Konkret-Fundament, mit einer 5- und einer 7-Zimmer Wohnung; nahe Diversey Boul. Hochbahnstation; nur $3100. August Torpe, 820 North Ave. frsason

Zu verkaufen: Geschäftsgebäude, mit Grocery-Geschäft, N. Clark Str., nahe Division Str.; Preis $12,500. August Torpe, 820 North Ave. frsason

An Dayton, nahe Center Str., ist ein gutes zwei 5-Zimmer Flatgebäude, mit 5-Zimmer Cottage, billig zu kaufen für $4000.
August Torpe, 820 North Ave. frson

Zu verkaufen: Zwei 5-Zimmer Flatgebäude, mit Stall hinten, an Orchard, nahe Center Str., zu verkaufen für $3300. August Torpe, 820 North Ave. frsason

Zu verkaufen: An Belmont Ave., östlich von Perry Str., Shop-Gebäude, passend für irgend ein Geschäft, $2500. Würde auch tauschen für Brickhaus in zwei Wohnungen und Geld zulegen.
Schmidt, 2175 Lincoln Ave., Ecke Webster Ave.

Ein Kunde mit $3000 Baar sucht Brickeigenthum an einer guten Straße auf der Nordseite.
Schmidt, 2175 Lincoln Ave., Ecke Webster. frsa

Zu verkaufen: Framehaus, 8 Zimmer, Badezimmer, Brick-Basement, Lot 37½ bei 125 Fuß, 2339 Montrose Ave., gegenüber projektirtem Stadt-Park. Zu erfragen beim Eigenthümer: Jul. Kretschmer, Sheboygan, Wis., oder Joseph Ruehl, 4301 N. Western Ave. 3dz,X,2w

$275 kaufen 25 Fuß Lots in unserer West Ravenswood Subdivision. Bequem zur Hochbahn und Straßenbahnlinien. Nur noch wenige übrig zu diesem Preise. Agent in der Zweigoffice, Hamlin und Lawrence Ave. John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

Muß verkaufen: Zweistöckiges Haus, 4 und 5 Zimmer Flats, Straße gepflastert, Parry, nahe Southport Ave. Bargain. $2500. Theis, 3017 Southport Ave.

Muß verkaufen: Nur $3800, schönes großes 5 Flat Frame Gebäude, Miethe etwa $50 den Monat. $1000 Baar und Rest auf leichte Bedingungen. — John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont und Lincoln Avenue. do—son

Zu vertauschen: $7000 Antheil in schönem großem dreistöckigem solidem Brickgebäude, 1—6 und 2—7 Zimmer Flats, schöne Lage, Miethe $1320 das Jahr. Nahe N. Park Ave. und Wisconsin Str. Schuldenlast $4000 zu 5 Proz. Wünsche kleineres Grundeigenthum. Adr.: E. 550 Abendpost. do—son

Zu vertauschen: $12,000 Antheil an großem 6 Flat Brickgebäude, gut vermiethet, nahe Ravenswood Hochbahnstation, oder N. Clark Str. Linie. Hypothek $8000 zu 5½ Proz., fällig in etwa 4 Jahren. Wünsche kleineres Stadt-Grundeigenthum. Adr.: A. 259 Abendpost. do—son

Zu vertauschen: $15,000 großes Nordseite 3-stöckiges Brickgebäude, mit Laden und 5 Flats, wünsche kleineres Grundeigenthum in Theil-Tausch. Adr.: E. 584 Abendpost. do—son

Zu verkaufen: Brick-Cottage mit Basement. 5145 Maplewood Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Großer Bargain, gebe Geschäft auf und verlasse Stadt, 2-stöck. Frame, Store, 5-Zimmer Flat, Stall, Hühnerhaus, sämmtliche Meat-Market Fixtures, Geschäft, 25 Fuß Lot. Block von Southport „L" Station. $4000. Größter Bargain, der je offerirt wurde, in Lake View. Einzelheiten — John Bobel, 3430 Southport Ave. midofr

Zu verkaufen: Fünf-Zimmer Cottage, großer Trockenboden und Stein-Basement, Lot 30 Fuß, $3150; eine andere, 6 Zimmer, für $2400; $100 Anzahlung. Conklin & Co., 3036 Lincoln Ave. di—sa

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus; neu gepflasterte Straße. Muß verkaufen. 1230 Barry Ave. di—sa

Zu verkaufen oder vertauschen: Neue moderne, 7 Zimmer Frame Residenz, Brick Basement, Furnace Heizung, elektrisches Licht, alles vollständig, fertig zum Einziehen, Seeley Ave., nahe Irving Park Blvd., feine Nachbarschaft, 3 Blocks zur Hochbahn, Straßenbahnen und Eisenbahnstation. Preis $4900. Baar oder zu leichten Zahlungen. Nehme unbebaute Lot in Lake View als Theilzahlung an. Seht
Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. somodimidofr

Zu verkaufen: $3900, vermiethet zu $38 den Monat, schönes Zwei-Familien-Haus an Wrightwood Ave., östlich von der Hochbahn. Sehr billig, wegen Umzugs. Theil kann auf erster Hypothek stehen bleiben. Koester & Zander, 69 Dearborn Str. 28nvlwX

Vertausche mein zwei 5 Zimmer Flat, Brick, neu, nehme unbebautes Eigenthum und Baar, für meinen $1500 Gleichwerth. Bestman, 2828 Lincoln Ave. 27nvlwX

$3400 kaufen ein 2 Flat Framehaus, großes Basement und Dachboden, fast neu, nahe Diversey Blvd., Miethe $432. Frey, 2828 Lincoln Avenue. 27nvlwX

Nordwestseite.

Hier ist ein Bargain! — Beseht Euch meine 7-Zimmer Cottage, 2887 N. 42. Court, nahe Elston Ave., modern, kostete $2500. Nehme $2100. Hälfte des Kostenpreises gewünscht. Schlüssel im Nachbarhaus. Versäumt dies nicht!

Muß sogleich verkauft werden: Dreistöckiges Brickgebäude, hohes Basement, drei 6- und drei 4-Zimmer Wohnungen, alle modern, asphaltirte Straßen, nahe Chicago Ave. und Robey Str., nur $8200. Uebernehme Mortgage nach Wunsch. Nachzufragen: W. Joern, 2136 Huron Str., nahe Hoyne Ave. frsa

Zu verkaufen: Billig, 2 Brickhäuser mit Lot, 3—4, 2—3 Zimmer Wohnungen, bringen 14 Prozent. Zu erfragen: 844 N. Fairfield Ave., 1s. Fl. frsa

Zu verkaufen: Am Logan Square und in Avondale; Bargain! Bargain! Bargain!
$3450 kaufen moderne zweistöck. 2-Flat-Häuser, Basement und Dachboden, Konkret-Fundament, Zement-Fußboden, gepflasterte Straße, Zement-Seitenwege; $500 Anzahlung, Rest $20 monatlich.
W. H. Giesecke & Bro.,
Office Sonntags geschlossen. 2811 Milwaukee Ave. 2dez,1wX

3541 Le Moyne Str. — $1000 kaufen es.
1850 Nord Mozart Str. $500 kaufen es.
1745 Nord Spaulding Ave. $1000 kaufen es.
Anzufragen bei: : : : : : : Fred. Schultz,
Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Avenue.
Offen Samstag und Montag Abends. di—fr

Billig zu verkaufen: Nehme $1750 für 4-Zimmer Brick-Cottage, on Chicago Ave., nahe Leavitt Str.; Abzahlung. Adr.: O. 628, Abendpost. mifrsa

Zu verkaufen: 7 Zimmer Haus, (4 Badezimmer), alle modernen Einrichtungen, 37½ Fuß Lot, in West Irving Park. $300 Baar. Rest monatlich. Das letzte unserer West Irving Park Häuser, sehr billig ($3100) für sofortigen Verkauf. Koester & Zander, 69 Dearborn Str. 27novlw

Westseite.

Zu verkaufen: Baar oder auf monatliche Abzahlung, neue, zweistöck. Steinfront-Gebäude, auf 33 Fuß Lotten; zwei 6-Zimmer Flats; Oak Finish, Furnace-Heizung; an Kedzie Ave., zwischen Ogden Ave. und 19. Str. Ebenfalls zwei breite Lotten an Albany, nahe Ogden Ave., gegenüber Douglas Park. Frank Kirchman, 3149 West 22. Str. 18nov,sasonfr,1m

Farmländereien.

Zu verkaufen: 117 Acres kultivirte Farm, mit gutem 8-Zimmer Brick-Haus, in Kilbourn, Wis.; Preis $3200. Torpe, 820 North Ave. 8dez,1wX

Zu verkaufen: Nur $4250 für 38 feine Acres, eine Meile von DesPlaines, Ill., mit guten Verbesserungen. Adr.: A. 267, Abendpost.

Zu verkaufen: 80 Acres Farm, oder zu vertauschen für Chicago Grundeigenthum. C. Grubbe, Denham, Ind. frsa

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 40 Acker gute verbesserte Farm, Holland, Michigan. Pferde, Kühe, Hühner, Geräthschaften, Maschinerie, Futter, Haushaltartikel und Möbel, Alles für $4000. Schaefers, 3435 North Ave. frsason

Zu verkaufen: Monroe County, Wisconsin Farmländereien, $15 per Acre; Baar oder Abzahlung. Schreibt nach Karte. Rehs, Eigenth., 119 LasalleStr. 16nvlmX

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Wisconsin und Michigan Farmen, mit oder ohne Pferde und Maschinen. Brodfuehrer, 84 La Salle Straße. 12nd*X

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Wegen Deutschlandreise mein Backsteingebäude, acht Flats von je vier Zimmern und Bad, Ofenheizung, alles in vorzüglicher Verfassung und stets vermiethet. Miethe $1344 das Jahr. Preis $11,000. Adresse: O. 606, Abendpost. 29nvlwX

Dampfer-Linien.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Canadian Pacific. Wöchentliche Fahrten zwischen Montreal, Quebec und Liverpool.
Nichts Besseres auf dem Atlantischen Ozean als unsere Kaiserinnen. Drahtlose Telegraphie auf allen Dampfern. C. E. Benjamin, General-Agent, 232 S. Clark Str., Chicago, Ill. Tel.: Harr. 1713. 1ag6m

Frauen-Rechte und Tom's Ueberzieher zu 10.00

Ich denke manchmal nach, wie viele Frauen stimmen würden, wenn sie es könnten. Ihr wißt, wenn wir Männer uns registriren lassen, werden wir vereidigt, und zu den Fragen gehört eine, die für jede Frau wichtig ist, und die lautet: „Wie alt sind Sie?" (Wahlrichter gestatten kein Flüstern.) Weiter unten sage ich Euch, was ich über das Frauenstimmrecht denke. Mein Grund, diese Anzeige zu schreiben, so daß die Weiblichkeit sie liest, ist der, ihr mitzutheilen, daß dies ein Laden ist, wo ein Mann einen sehr hübschen „Protector" Militärkragen Ueberzieher für nur 10.00 kaufen kann—ja, und ein Mann kann von mir zu 15.00 und 20.00 einen „Presto" Patent Kragen und Aufschlag Ueberzieher kaufen, die so viel zu 25.00 bis 35.00 angezeigt werden. Ihr mögt denken, dies sei sonderbar, aber es ist wahr; der Grund dafür ist, ich kaufte sie vorige Woche sehr billig, weil es spät in der Saison ist. Ich beschneide die Preise jetzt, anstatt im Januar. Ich verkaufe „St. George" Kersey Ueberzieher mit elegantem Serge Futter zu 15.00. Ich ersuche die Damen, die Männer in ihren Familien über diesen Ueberzieher-Verkauf zu unterrichten; sie können genug an einem Ueberzieher oder Anzug ersparen, um Euch damit einen neuen Hut zu kaufen. Ich verkaufe schöne, Seide gefütterte Worsted, fancy Anzüge zu 15.00, ich verkaufe einen ganzwollenen, schwarzen Thibet Anzug zu 10.00, und ich offerire jedem Manne die Auswahl aus nahezu 2,000 Worsted Anzügen mit Serge Futter zu 10.00. Zu dem Preise sind dies elegante Anzüge. Politiker wollen die Damen nicht stimmen lassen (beachtet: ich bin kein Politiker), viele derselben wollen nicht einmal ein direktes Vorwahlengesetz; also: würdet Ihr auch stimmen, wenn Ihr könntet, wenn Ihr aufgefordert werden würdet, anzugeben, wie alt Ihr seid, wo Ihr geboren seid, wie lange Ihr im Lande, wie lange im Staate gewohnt habt, und was würdet Ihr dabei denken, wenn Ihr alle diese Fragen zu beantworten hättet?

Viele Damen kommen nach meinem Laden für Samstag-Bargains, weil sie gute Weihnachtsgeschenke machen wollen. Morgen werden diese Bargains wiederum jene 2 für 25 Cent echtschwarze nahtlose Socken zu 6 Cents sein (nur 6 Paar auf die Person), 50 Cent (1 in Schachtel) „President" Hosenträger zu 35 Cents (1 Paar auf jede Person), und sie bilden ein hübsches Weihnachtsgeschenk. Eine Partie Wilson Bros. fancy Hemden zu 79 Cents (nur 3 auf die Person); Ihr wißt ja, daß Wilson Bros. schöne Hemden herstellen. Eine Partie von 1.50 grauen wollenen Sweater Coat Jackets zu 95 Cents. Ich verkaufe Feiertags-Zertifikate für Handschuhe, Hemden, Alles in diesem Laden, und wenn Ihr Eure Weihnachts-Einkäufe besorgt, würde ich es gerne sehen, wenn Ihr nach meinem Laden kommen würdet. Ihr könnt hier Bargains erhalten, Ihr könnt hier hochfeine Ausstattungswaaren kaufen; zuvorkommende Verkäufer, ausreichender Platz zum Einkaufen. Haltet Euch fern von dem Gedränge von „Shoppers", welche zu dieser Zeit die State Straße überfüllen — in anderen Worten: wenn Ihr mit Ruhe und Bequemlichkeit einkaufen wollt, dann kommt nach diesem Laden. Würdet Ihr für mich stimmen als nächster Bürgermeister?

Zehn-Dollar **Tom** Murray

Jackson, Ecke Clark

Offen bis 10 Uhr Samstag
Geschlossen an Arbeitertagen

Persisches.

Augenblicklich wird viel über den Karakter der Perser gestritten. Eine Berliner Wochenschrift hatte einen Aufsatz gebracht, der für die Nachfahren Rustems außerordentlich ungünstig war. Besagte Nachfahren aber, die auch nicht selten Deutsch verstehen, wehren sich ihrer Haut und betheuern, mit ihrer Verkommenheit wäre es nicht so schlimm. Ein hoher persischer Beamter hat inzwischen in einem rheinischen Blatte Verwahrung dagegen eingelegt. Ich denke, man muß sich da zunächst vergegenwärtigen, daß es verschiedene Rassen im Reiche des Schah gibt: in Adherbaitschan wohnen Türken, Kurden und Syrer, in Chuzistan Luren und Araber, im Guermsirat, dem „heißen Land", Araber und Belutschen; dergestalt ist es nicht angängig, alles über einen Kamm zu scheren. Die Kurden sind wie die alten Germanen des Tacitus: Krieger, Wegelagerer, Rossezüchter, gastfrei und tapfer, nicht sehr kultivirt, aber von gesundem Menschenverstand. Außerdem haben sie vielleicht die meisten Insekten im ganzen Reiche. Die Türken sind — nun, wie eben Türken sind. Die Perser dagegen, die uns hier am meisten interessiren, sind nicht leicht zu beurtheilen.

Vor allen Dingen sind sie von einer außerordentlich hohen Intelligenz. Haben sie doch auch eine Kulturüberlieferung von bald drei Jahrtausenden. Sie fassen sehr rasch auf, fügen sich gewandt in jede Lage und sind sehr schlagfertig. Ein Eseltreiber begegnete einem bekannten General, Abul Vahad Khan und wollte ihm nicht ausweichen. Der General war gebührend entrüstet und schrie: „Wie kannst Du, ein Eseltreiber, mir den Weg versperren?" Der Mann des Volkes erwiderte auf der Stelle: „Ich habe mindestens so viel Recht wie Du. Ich treibe Esel und bin ein Mensch. Du aber bist ein Esel und treibst Menschen." Was hierauf geschah, wäre in Deutschland nicht geschehen. Die witzige Antwort gefiel dem General — er war dazumal gerade Kriegsminister — so wohl, daß er den Mann noch belohnte. Die Geschichte zeigt zugleich den demokratischen Sinn der Perser, eine Eigenschaft, die durch den Islam noch befördert wird. Eines dagegen gibt es, was stets als ein Flecken am persischen Charakter bleiben wird: die Grausamkeit. Sie war schon im Alterthum berüchtigt, und sie dauert bis in die Gegenwart. Ein Kaufmann hatte sich über den Zill-es-Sultan beim Schah beklagt und hatte Recht bekommen. Als er nun nach Ispahan zurückkehrte und den Entscheid dem Zill-es-Sultan vortrug, rief dieser ironisch: „Du sollst ja so ein gutes Herz haben. Auf, Trabanten, bringt mir das Herz des Krämers da, damit ich es beschaue." Und das Herz des Unglücklichen wurde ihm ausgerissen und rauchend dem Statthalter entgegengestreckt. Verschiedene Todesarten, von denen Pfählen noch die glimpflichste ist, sind zu scheußlich, um beschrieben zu werden.

Noch ein anderer Fehler haftet den Persern an: Verstellung. Es heißt ja, daß man immer von den Tugenden am meisten spricht, die man am wenigsten besitzt. Daher ist der Argwohn erlaubt, daß nur deshalb, laut Herodot, „die Wahrheit zu sagen" als Haupttugend bei den Persern gerühmt wurde, weil sie gerade für Perser so schwer erreichbar war. Für den diplomatischen Verkehr ist das ja allerdings kein Hinderniß, und vielleicht noch ein Vorzug. An Ausflüchten und stets neuen Vorwänden sind die Berather des Schah von jeher besonders reich. Ein Minister des Aeußeren hatte einst dem amerikanischen Gesandten Benjamin versprechen müssen, einem mißhandelten amerikanischen Bürger Recht zu verschaffen. Der Mißhandler, Gouverneur in Hamadan, war aber der Bruder des Schah selber. Gegen ihn wagte der Minister nichts zu unternehmen. Wie half er sich? Als er zu sehr von dem Gesandten gedrängt wurde, sein Versprechen zu erfüllen, verließ er kurzer Hand die Stadt Teheran und begab sich nach Kum, um dort in einem Heiligthum zu beten. Unterwegs aber wurde er von Räubern angegriffen und dabei auch des Staatssiegels beraubt. Nun mußte ein längerer Aufschub eintreten, denn ohne das Siegel hat kein Erlaß des Ministers Giltigkeit. Ganz Teheran lachte. Denn der ganze Räuber-Ueberfall war — von dem Minister selbst angezettelt worden.

Eine drollige Postengeschichte.

Clement Vautel erzählt im Pariser „Matin": „Man kennt die Geschichte von der grünangestrichenen Bank und der Schildwache", schreibt er: „Die frische grüne Farbe trocknete, aber es stand noch zwanzig Jahre nachher neben der Bank immer eine Schildwache, die den Auftrag hatte, die Passanten zu verscheuchen, damit sie sich nicht auf die neugestrichene Bank setzten. Bekannt ist auch die Geschichte von dem Posten vor der Seint-Eustache-Kirche. Als 1830 die Revolution ausbrach, wurde ein Nationalgardist neben die Kirche gestellt, auf daß er die Damen der Halle, die im Geruch des Royalismus standen, streng überwache. Karl X. fiel, dann Ludwig Philipp, dann die zweite Republik, dann das Kaiserreich, dann die Kommune . . . aber der Posten von Saint-Eustache wurde erst im Jahre 1900 entfernt. Glücklicherweise war es nicht immer derselbe: der Nationalgardist hatte sich nach und nach in einen republikanischen Gardisten verwandelt. Und nun noch eine dritte Postengeschichte. Es ist die allerneueste, denn sie ist noch nicht ganz erledigt, und es ist auch die allerdrolligste. Das Scheurer-Kestner-Denkmal im Luxemboura-Park wurde vor längerer Zeit von rohen Burschen beschädigt. Da man befürchtete, daß die Bilderstürmer wiederkommen könnten, beschloß der Senat, das Denkmal von zwei Soldaten mit aufgepflanztem Bajonett bewachen zu lassen. Es wurde jedoch nur ein einziges Schilderhaus aufgestellt, so daß, wenn es regnete, einer der beiden Posten immer eine ganz gehörige Dusche bekam. Davon wurden die Militärbehörden in Kenntniß gesetzt, und nun gab es Untersuchungen, Gegenuntersuchungen, Berichte und Gegenberichte. Resultat: der Senat wurde aufgefordert, noch für ein zweites Schilderhaus zu sorgen. Und es gab wieder Briefe und Antwortschreiben und neue Untersuchungen, kurz eine ganze Papierhochfluth . . . . „Wenn es so ist", sagten schließlich die Militärbehörden, „wollen wir eine der beiden Schildwachen zurückziehen." Also geschah es. An demselben Tage aber kam das zweite Schilderhaus; nun ist aber kein zweiter Posten mehr da. Vielleicht wird man jetzt beide Schilderhäuser entfernen! Die Sache scheint geringfügig zu sein, aber man muß sich vor Augen halten, daß es bei uns im lieben Frankreich mit allem so ist."

— Unnöthig. — Schulze (in der Gemeindeausschußsitzung): Da in unserem Orte schon ziemlicher Fremdenverkehr ist, bin ich dafür, daß wir eine Wasserleitung bauen! — Hieselbauer (zum Michel): Trinkst du a Wasser? —Michel: Nein! — Sandbauer (zum Hefenfessel): Trinkst du a Wasser?— (Allgemeines Gemurmel: Trinkst du Wasser?—Allgemeines Verneinen! — Der Antrag wird einstimmig abgelehnt!)

— Mißverständniß. — Schauspieler (renommirend): ....und in Berlin—ich sage Ihnen—dort haben sie mir die Pferde ausgespannt!—Bliemchen: Ja ja! Dort gibt's beese Menschen. Mir hawen sie auch 'mal, wie ich dort war, die Reesedasche, 's Bordmanöh und die Uhr ausgeschband!

— Ueberführt. — Er: Ich soll gestern Nacht beim Nachhausekommen betrunken gewesen sein? Nicht die Spur! — Sie: So? Wer hat denn den Tisch umgeworfen und die Lampe zertrümmert?" — Er: Ach, das ist Malheur! Das kann Jedem passiren. — Sie: „Und mir hast Du einen Kuß gegeben. —Er: Sovoo — — —?

— Splitter. — Die Leihbibliotheken sind die geistigen Volksküchen.

The Famous Clothiers

MADISON and HALSTED

Ein Ueberzieher oder ein Anzug

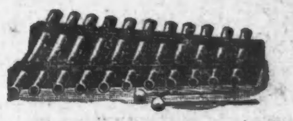
Wenn wir jedem Mann in Chicago einen Anzug oder einen Ueberzieher verkaufen würden, könnten wir uns vom Geschäft zurückziehen — wir wissen, daß das unmöglich ist; aber wir wissen auch, daß wir jedem Mann, der einen Anzug oder Ueberzieher von uns kauft, mehr Anzüge und Ueberzieher und vielleicht auch Schuhe, Hüte und Ausstattungswaaren verkaufen können. Es ist der regelmäßige Kunde, dem wir unseren Erfolg verdanken. Wir haben uns die stetigen Kunden durch gute ehrliche Werthe, zuverlässige Waaren und höfliche Behandlung erworben.

$15.00 — Der immer populäre Preis von $15 kauft einen sehr guten Anzug oder Ueberzieher von The Famous. Wir sagen nicht, daß sie $20 werth sind aber wir behaupten, daß wir Euch gute reinwoll. Anzüge und Ueberzieher geben, die $15.00 werth sind. — $15.00

22 Tage bis Weihnachten — Uebersehet unseren Laden nicht, wenn Ihr nützliche Geschenke wünscht. Wir machen ganz besondere Anstrengungen und haben viele nützliche Sachen, wie Rauch-Jackets — Bade-Roben — Mufflers — Regenschirme — Schachteln für Kragen — Pantoffeln — Handschuhe usw., zu niedrigen Preisen.

DEPARTMENT STORE — E. H. Knoop & Co. — NORTH AVE. AND VINE ST.

Milch-Cart — ähnlich wie in der Abbildung gezeigt — Pferd mit Haaren — unser Preis zu.... **65c**



6 Chime, türkisches Xylophone, — jetzt nur.... **25c**

Andere zu 50c, 75c und 98c.

Eiserner Feuer-Patrol, stark gemacht, — mit zwei Pferden und fünf Feuerwehrleuten — regulär verkauft für $1.25, unser Preis nur.... **98c**

$1.75 Hartholz Pult, schön finished, dopp. Platte mit Blackboard; unser Preis.... **1.25**

Puppen-Wagen — wie in der Abbildung gezeigt — gestrichenes Rohr—sie sind sehr stark gemacht — zu.... **25c**

Puppen von jeder Nationalität, hübsch angezogen — ein großes Sortiment zu nur.... **25c**

65c — 85c gerippte seidene Mufflers, beide Enden hohlgesäumt; in verschiedenen Farben; nur.... **65c**

5c — 10c Japanette Initial Taschentücher für Männer, volle Größe — das Stück nur.... **5c**

8½c — Eiderdaun Flanelle, hübsche Muster für Dressing Sacques und Kimonos, immer verkauft für 12½c, Yard nur.... **8½c**

12½c — 25c rothe wollene Männersocken, alle Größen, speziell für Samstag, das Paar nur.... **12½c**

39c — Flannelette Dressing Sacques für Damen, eine große Reichhaltigkeit von Farben, sehr speziell nur.... **39c**

Palm Oliven-Seife, 3 Stücke zu.... **20c**

19c — Flannelette Unterröcke für Damen — die reguläre 35c-Sorte, für Samstag.... **19c**

27c — Haus-Slippers für Kinder und Mädchen, mit Filzsohlen, — waren 40c, für Samstag nur.... **27c**

DEPARTMENT STORE — E. H. Knoop & Co. — NORTH AVE. AND VINE ST.

5c — Ausziehbare Gardinen-Stangen — Samstag zum Verkauf offerirt für nur.... **5c**

Frei! — Frei!

Diese prachtvolle importirte Kukuksuhr, werth $10.00

Alle Kunden, die für 15.00 und darüber einkaufen und diese Anzeige vorzeigen, erhalten eine Kukuks-Uhr, wie Abbildung, 14×21 Zoll groß, bedingungslos frei.

Specials:

$45.00 Doppel Heiz- und Selbstfüllöfen—zum Preise von....	$32.00	$16.00 garantirte Kochöfen, für....	$9.50
$27.00 Doppel Heiz- und Selbstfüllöfen—zum Preise von....	$19.50	500 große Brüssels Rugs, für....	$7.50
		$12.00 Eichenholz-Dressers, für....	$6.75

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen — keine Zahlungen verlangt, wenn Ihr krank seid oder nicht arbeitet.

Botschen,
723-725-727 North Avenue,
nahe Halsted Straße.

Complete Home Outfitters

fenmitr

Schiffs-Karten

Auf der „North West Transport Linie" **Extra billig** nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa. Von New York nach Rotterdam oder zurück $45 in 1. Kajüte. 9 Tage Ozeanfahrt auf doppelschraubigen Schnelldampfern.

Abfahrt von Chicago am 2., 16. und 29. Dezember.

Schnellzug nach New York ohne Umsteigen. **Keinerlei** Ueberzahlung, Unannehmlichkeiten mit Gepäck, Unnützes Warten im Hafen, oder unnütze Auslagen.

Wenden Sie sich an
VESELY & CO.,
General-Agenten, 17—19 Broadway, New York.
oder an
J. V. ZINNER & CO.
Westliche General-Agenten
71 Ost Washington Str., Ecke Dearborn Str., Chicago, Ill.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonntag 9—12.
2nov,dibofrson,1m

Schiffs-Karten

Extra billig für 16. Dezember.

$25 Ozeanfahrt — $16 Eisenbahn — nach Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen, Wien, Budapest, Szegedin, Temesvar und sonstigen Plätzen in Europa.

Beförderung ohne Umsteigen.

Feine Beköstigung und Bedienung.
Gepäck vom Hause geholt und auf Dampfer befördert. $45 in erster Kajüte.
Näheres Union Ticket Office.

Anton Boenert, Generalagent
266 Süd Clark Straße.
Hotel Kaiserhof, nahe Van Buren Str.
In Chicago seit 1871. 18[illegible]

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
84 Adams Strasse, Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Unser **Radical Cure Bruchband**

ist das einzige Band, das auch den größten Bruch ohne Unterriemen sicher hält und mit der Zeit heilt; rostet nicht und ist geruchlos. Angepaßt von erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen und verkauft unter Garantie. Wir fabriziren über 70 Sorten von 65c aufw. für einseitige und von $1.25 aufwärts für doppelte Bruchbänder, Gummi-Strümpfe, Bandagen und Alles in unser Fach Gehörige zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

HOTTINGER'S BANDAGEN-FABRIK,
Thurm-Uhr auf dem Gebäude,
Ecke Milwaukee und Chicago Ave.,
nehmt Elevator zum 6. Stock.

Für Männer!
Freie Konsultation.

Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere u. schnelle Heilung an Dr. WEISS, 1758 West Division Str., Ecke Wood Str. Tel. Monroe 94.
23jul,1*

Heil-Bruchband.

Dieses ist das einzigste, sicherste, bequemste und dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen werden kann und eine sichere Heilung erzielt.

Alle Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt.

Bruchbänder in allen verschiedenen Sorten, von $1 aufwärts—Leibbinden, für vor und nach Operationen. Gebärmutter-Senkung, Nabelbrüche und fette Leute, von $2 aufw. — Geradehalter, künstliche Beine u. s. w. — Habe das größte deutsche Bruchband- und Bandagen-Geschäft sowie Fabrik in Amerika.

THE WOLFERTZ CO.
DR. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. — Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen-Bedienung für Damen.

Gegen
Rheumatismus, Haut-Krankheiten
nehmt die
Heil - Bäder
1527 N. Halsted Str., nahe Clybourn Av.
1dz,momifa,1m

OSCAR F. MAYER & BRO.
Wholesale und Retail
Wurst- und Fleisch-Geschäft.
Sedgwick und Beethoven.
Alle Orders prompt ausgeführt. Tel. [illegible] 343
20[illegible]

Leset die „Sonntagpost"

Private Stock

Always the same good old Blatz

The Game of Comparison

Is The Most Natural

—most human way of determining your likes and dislikes.

Right after drinking some other beer, call for a bottle—or a glass—of *BLATZ*. Sip it slowly—give your palate a chance to do justice to the occasion. *Do this the first chance you get.*

You will find that you are quite a connoisseur. You will be able to judge just as well as anybody else.

You will be surprised and gratified at the delightfully *"complete," well-rounded, satisfying* taste which has ever been an exclusive *BLATZ* feature. Comparison emphasizes *BLATZ character, and its unfailing, unvarying excellence.* Be your own judge.

BLATZ

THE FINEST BEER EVER BREWED

Chicago Branch:
Cor. Union & Erie Streets
Phone Monroe 364

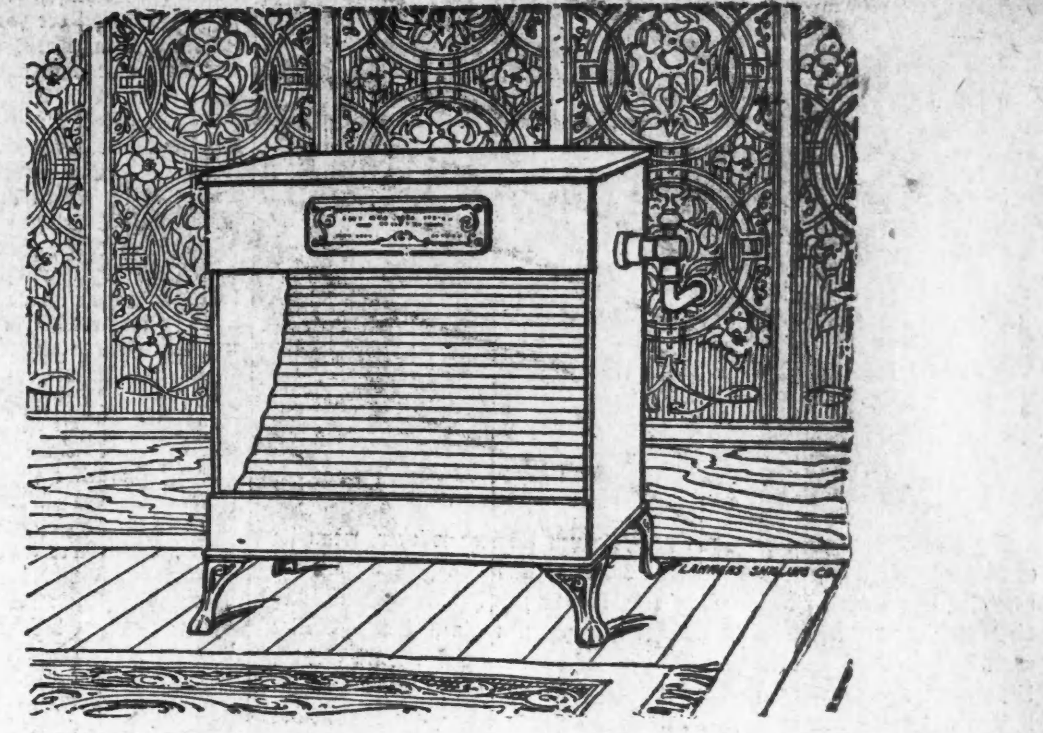
VAL. BLATZ BREWING CO., MILWAUKEE, WIS.

Etwas Berliner Allerlei.

Berlin, 14. Nov. Eine ganz enorme Macht an Polizeikräften ist in Berlin gegen das Verbrecherthum aufgeboten. Berlin besitzt zweifellos eine der besten Organisationen des Polizeiwesens aller Großstädte, und doch mehren sich die schweren Verbrechen von Tag zu Tag. Die gefährlichsten Verbrecher sind nicht die vom Schlage des „Palisadenkarl" und des „Klamottenwilly", mögen sie auch noch so „schwere Jungen" sein und nur von Einbrüchen und Diebstählen leben. Die Polizei kennt sie genau, steht auch mit den Wirthen, in deren Kaschemmen und Bouillonkellern sie verkehren, oft in Verbindung. Da wird dann von Zeit zu Zeit eine große Razzia durch alle diese interessanten Lokale veranstaltet, mancher gute Fang gemacht und mancher alte Freund der Polizei wieder auf einige Jahre hinter Schloß und Riegel gebracht. Viel gefährlicher sind jedoch die Verbrecher, die im Lackschuh und hohen Hut in vornehmen Lokalen verkehren und im geheimen ihren Verbrechen nachgehen. Vor einigen Tagen wurde eine Einbrecherbande zu schweren Zuchthausstrafen verurtheilt. Die Bestraften stammten fast alle aus den bessern Kreisen, einer war noch 1907 aktiver Offizier gewesen und jetzt noch Reserveoffizier. Ein anderer war lange Zeit bei einem Prinzen von Sachsen-Weimar Privatsekretär, ein jetziger „Kaufmann" hatte drei Jahre Musik studirt und war dann zwei Jahre Schauspieler gewesen. Der Plan der Bande ging dahin, in der Schweiz ein Schloß zu erobern, das dem Vater eines von ihnen gehört hatte. Um das Geld zu dieser „Transaktion" zu gewinnen, wie die Gauner sich ausdrücken, vollführten sie eine Reihe frecher Einbrüche in Berlin, theils mit, theils ohne Erfolg, bis schließlich nach einem schweren Raubanfall auf eine Wittwe ihre Verhaftung erfolgte. — Vor einigen Tagen hatte sich vor dem Landgericht I eine 20 Jahre alte Arbeiterin wegen Betrugs und schwerer Urkundenfälschung zu verantworten. Sie war seit langem mit einem tüchtigen arbeitsamen Gärtnergehilfen verlobt. Doch dieser verlor ohne Schuld seine Arbeit, und bitterste Noth trat ein, so daß das inzwischen geborene Kind zu verhungern drohte. Der Mann machte einen Selbstmordversuch. Die Mutter ging zum Armenarzt, der ihr rieth, dem Kinde die beste Säuglingsmilch zu geben, da es sonst sterben müsse. Da bestellte sie in der Verzweiflung bei der Dr. Hartmannschen Milchkuranstalt Säuglingsmilch auf einem Zettel, den sie mit dem Namen ihres Bräutigams unterzeichnete. Es gelang ihr so, drei Liter Milch für das Kind zu erhalten. Doch machte der Inhaber der Firma Strafanzeige. Vor Gericht sagte die Mutter unter Thränen, sie habe nur ihr Kind am Leben erhalten wollen. Der Staatsanwalt beantragte — 10 Tage Gefängniß, doch erkannte das Gericht nur auf das Mindestmaß, 3 Mark Geldstrafe, die die Mutter auch nicht zu erlegen in der Lage war. Der Bericht über diese Verhandlung hat vielfach die Herzen gerührt und es sind für die Frau vielfach mildthätige Beiträge eingegangen. Der glückliche Bräutigam zeigt freudestrahlend den Besuchern einen ganzen Haufen von Postanweisungsabschnitten, die zum Theil auf ganz geringe Beträge lauten. Also selbst die Armuth hatte gegeben. — Die Verhandlung hat zu einer Zeitungskontroverse geführt, da die noch nicht lange gegründeten Säuglingsheime, die an arme Mütter beste Milch gratis liefern, beklagen, daß gerade die Armenärzte ihnen so selten Kinder zusenden oder anzeigen.

— Der Aermste. — An einer Provinzbühne ist das Erstlingsdrama eines Einheimischen mit großem Erfolge aufgeführt worden. Am Schluß wird der Autor stürmisch gerufen, er zeigt sich aber nicht. Endlich erscheint der Herr Direktor und erklärt: „Meine geehrten Herrschaften, der Autor kann Ihrem sehr schmeichelhaften Hervorrufen leider nicht folgen, da seine Gattin ihm den — Hausschlüssel verweigert hat."

— Vom Katheder. — „Der Bunzlauer Martin Opitz hat sich um die deutsche Poesie ein ungemeines Verdienst erworben denn er hat sie durch Einführung der Versfüße im wahren Sinne des Wortes auf die Beine gebracht."



Hätten Sie diesen Ofen in Ihrem Zimmer,

dann könnten Sie ein heißes Feuer haben, gleich nachdem Sie ihn angezündet.

Der kalte Boden und die durchdringende Kühle, die man am Morgen so fürchtet, wären in einer Minute verschwunden.

Es würde die Frage der Gesundheit und Behaglichkeit lösen, so weit diese beiden Mißstände von der Temperatur abhängen.

Dies ist ein sehr beliebter Gasofen für Schlaf- und Wohnzimmer während der Herbstmonate.

Und er ist äußerst zweckdienlich, um ein Zimmer zu erwärmen, das von der regelmäßigen Hausheizung während der strengen Wintermonate nicht erreicht wird.

Es ist ein einfacher, starker Ofen, dauerhaft aus polirtem Stahl angefertigt, heizt augenblicklich und brennt ohne Geruch.

Es ist der beste uns bekannte Ofen für ein Zimmer zum Preise von $5—wird kostenlos abgeliefert und verbunden, fertig zum Gebrauch.

Wenn Sie sofort bestellen, können wir die Ablieferung und Verbindung prompt besorgen. Man vermeide den späteren Andrang.

The Peoples Gas Light & Cokes Company

155 Michigan Avenue. Telephone Central 1076.

Feuer! Rauch! Wasser!

Unser Lager wurde etwas beschädigt durch Rauch und Wasser bei dem Feuer, welches in der Cahn Skirt Fabrik auf dem 3. Floor ausbrach. Um das Lager zu veräußern, notiren wir die nachstehenden Preise.

$15.00, $16.50 und $18.00 Anzüge und Unberzieher, für....$9.75	$3.00 Gordon Hüte für....$1.85	50c Madras Hemden, für....25c
$20.00 und $22.50 Anzüge und Ueberzieher—für....$14.75	$2.00 und $2.50 Hüte für....$1.45	$1.50 Flanell-Hemden, für....95c
$22.00 und $28.50 Anzüge und Ueberzieher—für....$18.75	$1.00 und $1.50 Kappen, für....79c	50c Halstrachten, für....25c
$30.00 und $35.00 Anzüge und Ueberzieher—für....$22.75	50c Kappen, für....35c	75c Halstrachten, für....35c
$2.00 u. $2.50 Hosen für....$1.35	$1.50 wollenes Unterzeug, doppelte Front und Rücken — für....$1.00	50c President Hosenträger, für....25c
$3.00, $3.50 u. $4.00 Hosen für....$2.45	$1.00 schweres, geripptes, wollenes Unterzeug....69c	25c Hosenträger, für....12c
$4.50, $5.00 u. $6.00 Hosen für....$3.45	50c schweres baumwollenes geripptes Unterzeug....29c	50c u. 25c Lisle Strümpfe für....19c
50c Overalls und Jackets, für....39c	$1.75 u. $2.00 Wilson Bros.' Hemden....$1.25	15c Strümpfe, jetzt, drei Paar für....25c
	$1.00 und $1.50 Wilson Bros.' Hemden....69c	10c Canvas Handschuhe, für....2c
		15c Taschentücher, jetzt für....5c

FLOAN, LEVEROOS & CO.,

Clothiers,

1327-1329 MILWAUKEE AVENUE,

nahe Paulina Strasse.

Hebt dies auf und wartet bis

Bei der ILLINOIS SALVAGE CO.

Samstag, 4. Dez., 8:30 Vorm.

Bei der ILLINOIS SALVAGE CO.

Verkauft bei der

ILLINOIS SALVAGE CO.

3175 Lincoln Ave., Südost-Ecke Belmont Ave.

Direkt vom Massenverwalter gekauft: **$22,000 werth Anzüge und Ueberzieher für Männer und Knaben,** ferner **$8000 werth Mäntel und Pelzwaaren,** und alles wird billiger verkauft als die Herstellungskosten betragen.

Der Verkauf beginnt Samstag, 4. Dez., 8:30 Vormittags.

Leset! Leset! Leset!

Partie 1. 200 Anzüge, werth 10.00 — gehen zu....$4.55	**Partie 6.** 125 Ueberzieher, werth 10.00, gehen zu....$3.95	**Partie 11.** 400 Paar Hosen, werth $2.50, gehen zu....95c	**Partie 16.** 25 Kisten schweres Fließ gefüttertes Unterzeug, werth $1, geht zu....33c
Partie 2. 150 Anzüge, werth $15.00 — gehen zu....$6.45	**Partie 7.** 200 Ueberzieher, werth $15.00, gehen zu....$6.25	**Partie 12.** 300 Paar Hosen, werth $4.00 und $5.00, gehen zu....$2.19	**Partie 17.** 50 Dutzend hochfeine Männer-Hosenträger, werth 50c, gehen zu....12c
Partie 3. 300 Anzüge, werth $20.00— gehen zu....$8.95	**Partie 8.** 225 Ueberzieher, werth $22.00, gehen zu....$8.25	**Partie 13.** 300 Knaben-Ueberzieher, werth —7.00, gehen zu....$2.45	**Partie 18.** 100 reinwollene Socken, werth 50c, gehen zu....14c
Partie 4. 175 Anzüge, werth $25.00 — gehen zu....$10.45	**Partie 9.** 190 Ueberzieher, werth $30.00, gehen zu....$10.25	**Partie 14.** 225 Knabenanzüge, werth $6, gehen zu....$1.95	**Partie 19.** 125 Mäntel für Damen, — werth $12.00, gehen zu....$3.95
Partie 5. 165 Anzüge, werth $35.00 — gehen zu....$12.95	**Partie 10.** 180 Ueberzieher, werth $40, gehen zu....$12.95	**Partie 15.** 50 Sweater Coats, werth $2, gehen zu....57c	**Partie 20.** 100 Mäntel für Damen, — werth $20.00, gehen zu....$5.95

Partie 21 — Pelze! Pelze! Scarfs, Muffs und Throws, ebenfalls einige Poney Coats — werden sämmtlich billiger verkauft, als der wirkliche Kostenpreis der Rohstoffe beträgt.

Vergeßt nicht, daß dieses große Lager dem Publikum zur Verfügung gestellt wird

am Samstag, den 4. Dezember, um 8.30 Vormittags,

in dem großen Gebäude

3175 Lincoln Avenue, Südost-Ecke Belmont Avenue.

Ein bewegtes Leben.

Man schreibt aus Bukarest: Hier ist in der vergangenen Woche der Journalist und Maler v. Nola Piekarsky gestorben. Das Leben dieses Mannes war sehr reich an Wechselfällen, ein fortwährendes Auf und Nieder. Piekarsky, geboren 1857 in Smolensk, studirte in Warschau und wurde Beamter des Rechnungshofes des Königreichs Polen. Früh gerieth er jedoch in die demokratische Bewegung, und als 1878 die russische Regierung gegen die „Sozialisten" vorzugehen begann, entfloh Piekarsky nach Krakau. Dort wurde er nach kurzer Zeit verhaftet, da man ihn in Verdacht hatte, an der Affäre Warynski betheiligt zu sein. Er wurde wegen Hochverraths angeklagt, nach zweijähriger Untersuchungshaft aber freigesprochen. Gleichzeitig wurde er aus Oesterreich ausgewiesen. Im Herbst 1885, als der Krieg zwischen Bulgarien und Serbien ausbrach, trat Piekarsky in die bulgarischen Reihen ein und gründete nach der Einnahme von Slivnitza die erste humoristische Wochenschrift „Viesmiki" in Bulgarien und gleichzeitig mit dem heutigen Direktor der bulgarischen Staatsdruckerei Piperof die erste bulgarische typographische Gesellschaft. Dann gab er nacheinander die Tageszeitungen „Glas" und „Naradna Vola" heraus; in letzterer schrieb er in einer Reihe von Artikeln gegen die bulgarische Anleihe bei der Oesterreichischen Länderbank, sodaß Stambulow, gegen den sich diese Artikel richteten, im Jahre 1887 ihn ausweisen ließ. Hierauf kam Piekarsky nach Rumänien, wo er ein zweites Vaterland finden sollte. Er arbeitete zunächst an fast allen humoristischen Zeitschriften und pflegte hauptsächlich das Gebiet der politischen Satire. Eine Zeitlang war er auch Zeichenlehrer an verschiedenen Schulen des Landes, gründete dann nacheinander einige humoristische Wochenschriften, die wohl anfänglich einen Riesenerfolg hatten, später aber wieder eingingen. Besondere Liebe widmete Piekarsky der rumänischen Volkskunst. Monatelang wanderte er zu Fuß von Dorf zu Dorf, und mit einem riesigen Fleiß hat er zusammengetragen und gesammelt, was er an Gegenständen altrumänischer Bauernkunst finden konnte. Die Gesammtausstellung rumänischer Bauernkunst auf der Pariser Weltausstellung 1906 ist nur dank seinem Fleiße zusammengekommen. Eine nicht unwichtige Rolle spielte Piekarsky bei der Gründung der Bauernbanken und ländlichen Genossenschaften, indem er die Statuten ähnlicher Einrichtungen in Deutschland und Polen in's Rumänische übersetzte; daneben hielt er Vorträge über diese Neuerungen und veranstaltete ländliche Feste auf den Dörfern. Zwölf Jahre lang gab dieser vielseitige Mann auch eine Bauernzeitung heraus. Eine Reihe von künstlerischen Bucheinbänden rührt von ihm her, seine Keramiken erregten auf der Landesausstellung 1906 berechtigtes Aufsehen durch die wunderbare Art, in der er altrumänische Motive verwendete. Dieser Mann, von dessen künstlerischem Wirken man im Ausland wenig oder nichts gehört hat, wird von dem Lande, dem er sich für das ihm gewährte Gastrecht so dankbar erwiesen hat, nicht vergessen werden. Er ist so arm gestorben, daß seine Freunde für das Begräbniß sammeln mußten.

— Wie schwer? — „Alle Wetter, ist Fräulein Bellmann eine stattliche Erscheinung geworden; wie schwer mag die sein?" — „Meinen Sie in Gewicht oder Münze?"

— Ersatz. — Hausfrau (zum neuen Dienstmädchen): „Wo haben Sie Ihr Dienstbuch?" — „Das ist mir abhanden gekommen; aber hier sind drei graphologische Gutachten über mich."

Weihnachts-

Diamanten

auf Kredit.

Die einzigen stets zufriedenstellenden Diamanten sind die feinen, tadellosen, blitzenden Steine. Das ist die Sorte, die wir Euch offeriren, in irgend einer 14kt massiven Goldfassung. $30 Werth,

zu **$25.00** 50c per Woche.

Spezieller Baar-Verkaufspreis $22.00

Alle bei uns gekauften Diamanten können jederzeit zum vollen Einkaufspreis für einen größeren Stein umgetauscht werden.

Uhren und Schmucksachen zu denselben Bedingungen.

OLSEN & EBANN

914 Republic Building.

Eingang 209 State Str. 9. Floor.

Phone Harrison 1007. Offen jeden Abend bis Weihnachten.

des8.5.9.10.12.16.17.19.20.21.22.23

— Kein Grund zur Besorgniß. — Isidorche, wenn du nicht artiger wirst, wirste am jüngsten Gericht werden verurtheilt zur Höllenstrafe! — Tateleben, werd' ich mer nehmen ä tüchtigen Advokaten!

— Auf der Alm. — Weshalb ist denn der Müller heute so geschwollen? — Er hat gestern die junge Sennerin geküßt, und sie hat ihm auch eine Kußhand zugeworfen!

— Treffende Bezeichnung.—„Fräulein Erna scheint sich noch immer nicht entschlossen zu haben, welchem von ihren beiden Vettern sie ihre Hand reichen soll, mal wendet sie sich zu dem und mal zu dem!"—„Stimmt, Fräulein Erna ist sehr vetterwendisch!"

— Verblümt. — „Wie, Sie beabsichtigen, mit Ihrer Familie nach Amerika auszuwandern, und den jüngsten Sohn wollen Sie allein hier lassen?" — „Ja, der kommt erst später nach; zuvor thu' ich ihn noch in ein Bankgeschäft!"

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher